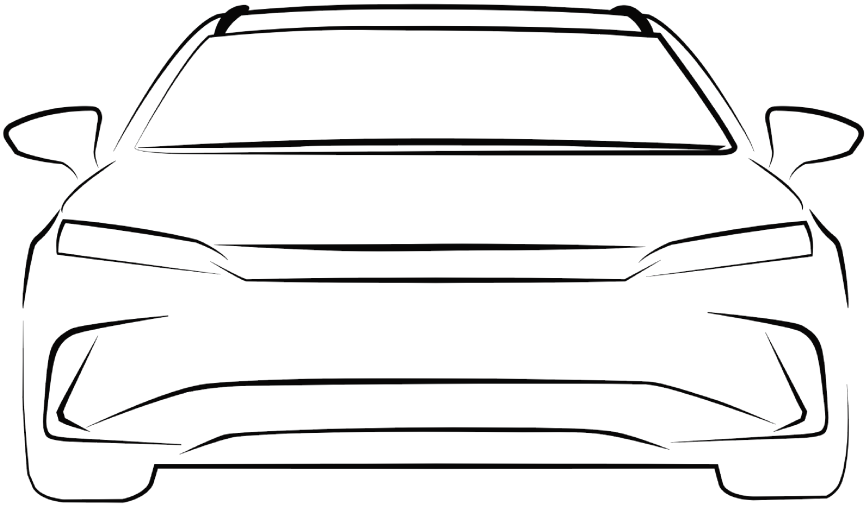
HAN EV

BEDIENUNGSANLEITUNG



BUILD YOUR DREAMS

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Um das Fahrzeug besser nutzen und warten zu können, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Besondere Hinweise: BYD Auto Industry Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug in Übereinstimmung mit diesem Handbuch zu verwenden, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Dadurch verursachte Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen werden nicht von der Garantie abgedeckt. Darüber hinaus können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Informationen ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Informationen im System zu aktualisieren. Wir raten Ihnen auch, die einschlägigen nationalen Gesetze und Vorschriften sowie die lokalen Richtlinien zu beachten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu registrieren, da sonst die Zulassung des Fahrzeugs scheitern kann.

Achten Sie auf die Symbole „HINWEIS“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in dieser Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Diese Symbole sind wie folgt definiert:

HINWEIS

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.

VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.

ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Beschreibungen sind spezifisch für bestimmte Modellkonfigurationen und gelten nur, wenn das Fahrzeug über diese Konfigurationen verfügt. Die verwendeten Abbildungen sind einer der Fahrzeugkonfigurationen entnommen. Wenn es Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug gibt, beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt richtig zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltigkeit

Als ausschließlich elektrisch betriebener Pkw ist der BYD HAN EV ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie https://reach.bydeurope.com für Informationen über das Fahrzeug im Hinblick auf Umweltschutz.

Es liegt in der Verantwortung eines jeden, die Umwelt zu schützen. Bitte nutzen Sie dieses Fahrzeug in angemessener Weise und entsorgen Sie Abfälle sowie Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: bydautoservice@byd.com

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder den Kundendienst (Montag bis Samstag 9:00 - 18:00 Uhr) an.

Copyright © BYD Auto Industry Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Industry Co., Ltd. vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

Abbildungsindex

Exterieur **7**
Armaturenbrett **8**
Innenraum **9**
Türen **10**

Sicherheit

Sicherheitsgurte **12**
Sicherheitsgurte Übersicht 12
Sicherheitsgurte verwenden 13
Airbags **17**
Airbags 17
Fahrer- und Beifahrerairbags 18
Knie-Airbags 18
Sitz-Seitenairbags 19
Seitliche Curtain-Airbags 19
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen 20
Kinder-Rückhaltesysteme **25**
Kinder-Rückhaltesysteme 25
Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen 26
Diebstahlschutz-Alarmsystem* **30**
Diebstahlschutz-Alarmsystem* 30
Datenerhebung und Datenverarbeitung **31**
Datenerhebung und Datenverarbeitung 31

Kombiinstrument

Kombiinstrument **38**
Kombiinstrument-Ansicht 38
Kombiinstrument-Anzeigen 40

Bedienung der Steuerungen

Türen und Schlüssel **52**
Schlüssel 52
Verriegeln/Entriegeln der Türen 55
Intelligenter Zugriff und Systemstart 61
Kindersicherungs-Schloss 63
Sitze **64**
Vorsichtsmaßnahmen am Sitz 64
Vordersitze 65
Rücksitze 68
Lenkrad **69**
Schalter am Lenkrad 69
Einstellen des Lenkrads 72
Schalter **74**
Lichtschalter 74
Wischerschalter 78
Schalter für die Fahrertür 80
Taste für Kilometerzähler 82
Modus-Schalter 83
Schalter für Warnblinkanlage 84
Schiebedach-Schalter 84
Notrufschalter 86
Innenraumlichtschalter 87

Benutzung und Fahren

Aufladen/Entladen **90**
Anleitung zum Aufladen 90
Aufladen 95
Externe Entladung 105
Fahrbereichsanzeige 106
Batterie **107**
Hochspannungsbatterie 107
Niederspannungs-batterie 110

Vorsichtsmaßnah-men für die Verwendung 111
Einfahrzeit 111
Anhängerschleppen..... 112
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs..... 112
Gepäck transportieren..... 113
Fahren in tiefem Wasser..... 114
Brandschutz 115
Starten und Fahren.....117
Starten des Fahrzeugs 117
Fahren..... 118
Gangschaltsteuerung 120
Elektronische Parkbremse (EPB) 121
Automatische Anfahrhilfe (AVH)..... 124
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.. 126
Fahrerassistenz 128
Adaptive Geschwindigkeitsrege-lung (ACC) 128
Intelligente Geschwindigkeitsrege-lung (ICC)* 133
Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW)* und Automatische Notbremsung (AEB)*..... 135
Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*.. 141
Fernlicht-Unterstützung (HMA)*..... 143
Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)* 145
Notlenkhilfe (ESA)* 147
Toter-Winkel-Assistenz (BSA)..... 148
Head-up-Display (HUD)*..... 151
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)..... 152
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) 154
Panoramablick..... 155
Parkassistenz 157
Fahrsicherheitssysteme.....160
Andere Hauptfunktionen 165
Rückspiegel innen 165
Seitenspiegel 166
Wischerblätter 167
Schneeketten 168

Geräte im Fahrzeug

Infotainment-System..... 170
Infotainment-Touchscreen 170
Navigationsleiste.....171
Gesten und Antworten 171
BYD-Assistent 171
Bluetooth-Anruf 172
Dateiverwaltung.....172
Klimaanlagensys-tem 173
Klimaanlage 173
Funktionsdefinitionen.....176
Klimaanlagen-Auslässe 179
Luftreinigungssystem.....180
Klimaanlage mit Cloud Service App einschalten* 182
BYD-App 183
Über die BYD-App 183
Kontoregistrierung 183
Zustand und Steuerung des Fahrzeugs 183
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement.....184
Lagerung 184
Handschuhfach 184
Ablagefach 185
Getränkehalter 185
Brillenetui.....186

Türablagefach....186
Kleingeldfach....186
Rückenlehnentaschen....186
Andere Geräte....187
Sonnenblende....187
Haltegriffe....187
12-V-Hilfsstromversorgung....187
USB-Ports....188
SD-Kartensteckplatz....189
Kabelloses Telefonladegerät....189

Wartung

Wartungsinformation....194
Wartungszyklus und Artikel....194
Reguläre Wartung....196
Reguläre Wartung....196
Fahrzeug-Korrosionsschutz....197
Tipps zur Lackpflege....198
Außenreinigung....198
Innenraumreinigung....200
Eigene Wartung....202
Eigene Wartung....202
Wartung des Schiebedachs....205
Fahrzeuglagerung....206
Motorhaube....206
Kühlsystem....207
Bremssystem....208
Scheibenwaschsystem....208
Klimaanlagensystem....209
Wischerblätter....209
Reifen....210
Sicherungen....214

Beim Auftreten von Fehlern

Beim Auftreten von Fehlern.... 224
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist..224
Notfall-Abschaltsystem....224
Fahrzeug-Brandrettung....225
Rettung bei Batterieleckage....225
Rettung bei Kollisionen....225
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss....226
Wenn ein Reifen platzt....227
Reifen ersetzen*....231

Spezifikationen

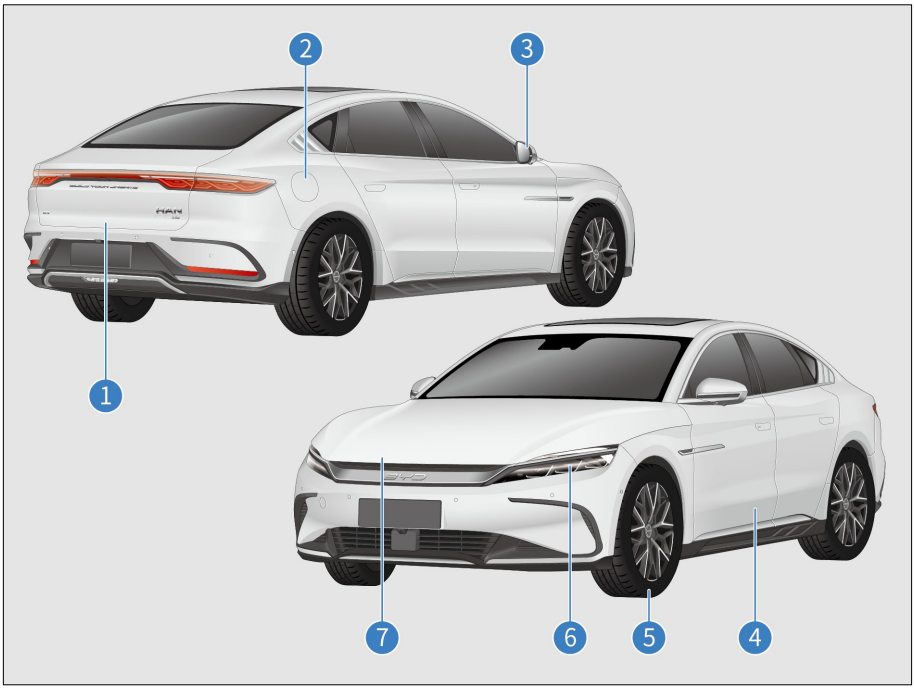
Fahrzeugdaten.... 238
Fahrzeugdaten....238
Informationen.... 241
Fahrzeuginformation....241
Warnaufkleber....242
Konformitätserklärungen....243

Abkürzungen

Abkürzungen.... 249

Abbildungsindex

Exterieur



1 Kofferraumdeckel ***S. 58***

Gepäck transportieren ***S. 113***

2 Verwendung des Modus-2-Ladekabels ***S. 96***

Nutzung von AC-Ladesäulen* ***S. 99***

Nutzung von DC-Ladesäulen* ***S. 167***

Externe Entladungsmethode* ***S. 105***

3 Elektrische Seitenspiegel ***S. 166***

Anklappbare Seitenspiegel ***S. 167***

4 Tür ***S. 55***

5 Reifen ***S. 210***

Schneeketten ***S. 168***

Wenn ein Reifen platzt ***S. 227***

6 Kombinationslicht ***S. 73***

7 Motorhaube ***S. 206***

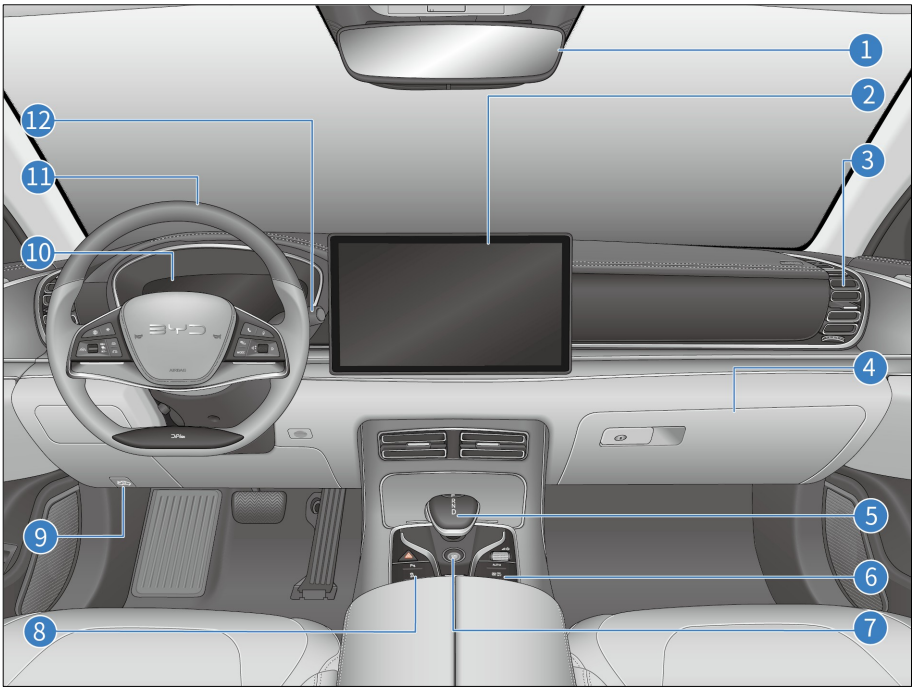
Kühlmittel ***S. 207***

Scheibenreiniger ***S. 208***

Bremssystem ***S. 208***

Sicherungskasten unter der Motorhaube ***S. 215***

Armaturenbrett



1 Rückspiegel innen ***S. 165***

2 Infotainment-Touchscreen ***S. 170***

Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle ***S. 174***

Luftreinigungssystem ***S. 180***

3 Luftauslass ***S. 179***

4 Handschuhfach ***S. 184***

5 Gangschaltsteuerung ***S. 120***

6 Klimaanlage-Schaltflächen ***S. 173***

7 START/STOP-Taste ***S. 116***

8 Parkradarschalter ***S. 157***

Schalter „Elektronischer Stabilitätsregler aus“ ***S. 160***

9 Öffnen der Motorhaube ***S. 206***

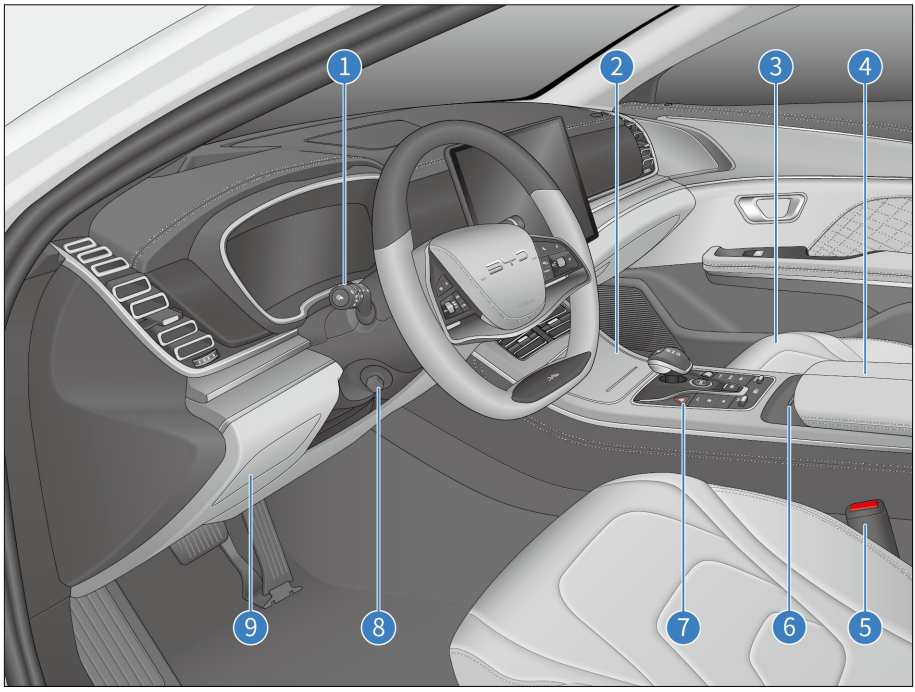
10 Kombiinstrument ***S. 38***

11 Lenkrad ***S. 69***

12 Wischer ***S. 78***

Wischerblätter auswechseln ***S. 167***

Innenraum



1 Lichtschalter ***S. 73***

2 Becherhalter ***S. 185***

3 Sitz ***S. 63***

4 Ablagefach in der Mittelkonsole ***S. 185***

5 Sicherheitsgurte verwenden ***S. 13***

6 Kabelloses Telefonladegerät ***S. 189***

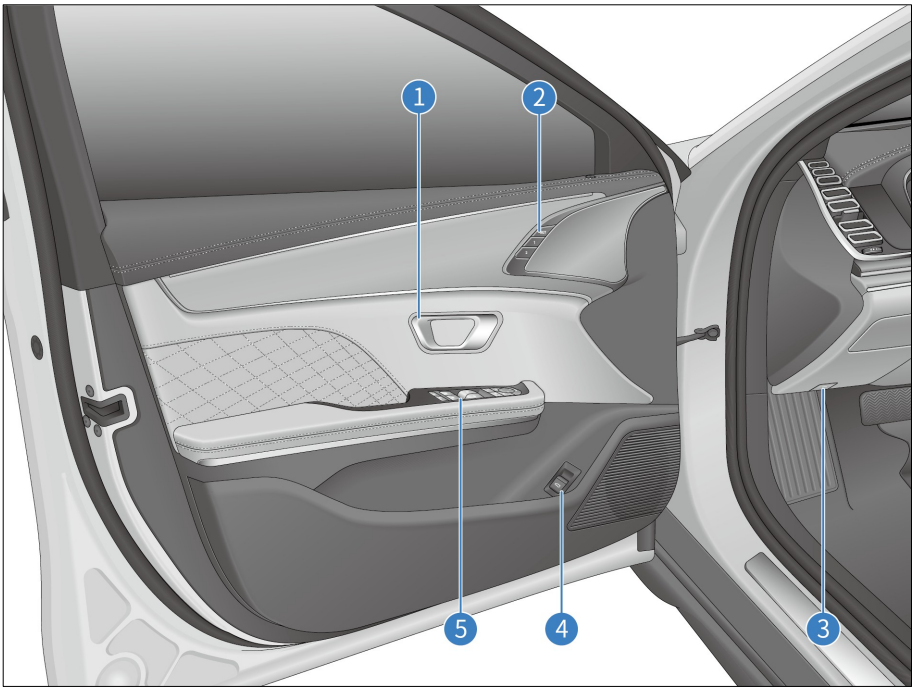
7 Schalter für Warnblinkanlage ***S. 84***

8 Einstellen des Lenkrads* ***S. 72***

Manuelles Einstellen des Lenkrads ***S. 72***

9 Kleingeldfach ***S. 186***

Türen



1 Öffnung mit Innentürgriff ***S.56***

2 Sitz-Speichersystem ***S. 66***

3 Öffnen der Motorhaube ***S. 206***

4 Öffnen des Kofferraums vom Fahrzeuginnenraum ***S. 59***

5 Schalter der Fahrertür ***S. 80***

Zentralverriegelung ***S. 82***

Kindersicherungs-Schloss ***S. 63***

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte 12
Airbags 17
Kinder-Rückhaltesysteme 25
Diebstahlschutz-Alarmsystem* 30
Datenerhebung und Datenverarbei-tung 31

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte Übersicht

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.

VORSICHT

- Legen Sie immer die Sicherheitsgurte an, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
- Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem entsprechend dem Alter und der Größe Ihres Kindes auswählen (siehe ***S. 26***).
- Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Bestätigung und Bearbeitung. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.
- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass alle Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.
- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr sein. Entsprechend sollten Sie zudem nicht gestatten, dass Kinder auf dem Schoß eines anderen Passagiers mitfahren. Dadurch sind die Kinder nicht mehr ausreichend geschützt.

Funktion des Notfall-Verriegelungsretraktors

- Wenn der Fahrer scharf abbiegt oder plötzlich bremst, wenn es zu einem Zusammenstoß kommt oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Wenn das Fahrzeug ruhig fährt, werden die Sicherheitsgurte herausgezogen und aufgerollt, während sich die Insassen langsam und gleichmäßig bewegen, so dass die Insassen sich frei bewegen können.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines plötzlichen Aufrollens blockiert, ziehen Sie am Gurtband, um den Sicherheitsgurt aufzurollen und herauszuziehen.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion*

Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Kraftbegrenzer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

Gurtvorspannung durch Motor*

Der Sicherheitsgurt zieht sich in einer Gefahrensituation automatisch zurück, um Fahrer und Beifahrer effektiv zu sichern, und kehrt automatisch in seinen entspannten Zustand zurück, sobald die Gefahrensituation behoben ist.

Gurtband-Vorspannung

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und die Insassen ihre Sicherheitsgurte anlegen, wird das Gurtband vom Motor etwas gespannt, um ein übermäßiges Durchhängen der Sicherheitsgurte zu reduzieren.

HINWEIS

- Ziehen Sie das Gurtband während des Motorstarts nicht gewaltsam heraus, da sich der Motor sonst nicht lösen kann. Ziehen Sie in diesem Fall das Gurtband mit größerer Kraft heraus und führen Sie die Schnalle zum Vorspannen ein.

HINWEIS

- Nachdem der Motor die Sicherheitsgurtvorspannung durchgeführt hat, stellen Sie den Sicherheitsgurt ein, wenn er zu fest angezogen ist.

Hochgeschwindigkeits-Vorspannung

Im Falle einer Notbremsung in Situationen wie z. B. dringender Vermeidung, Frontalzusammenstoß, Heckaufprall, Seitenaufprall wird der Motor im Voraus aktiviert, um das Gurtband vorzuspannen und so den Aufprallschaden für die Insassen zu minimieren.

HINWEIS

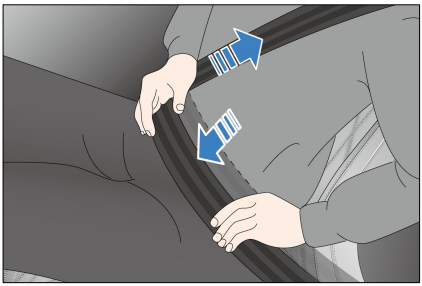
- Wenn der Sicherheitsgurt nicht gelöst werden kann, bewegen Sie die Rückenlehne leicht nach hinten, bis die Spannung des Sicherheitsgurts abnimmt und der Verriegelungsmechanismus entriegelt wird.

Sicherheitsgurte verwenden

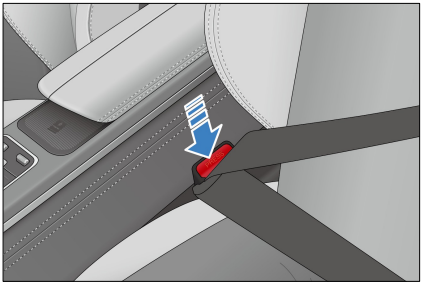
1. Stellen Sie die Sitzposition und den Rückenlehnenwinkel ein (siehe ***S. 65***).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.

- Halten Sie die korrekte Sitzhalteung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt so heraus, dass er diagonal über der Brust liegt. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen.

- Halten Sie den Beckengurtteil so nah wie möglich am Hüftknochen.



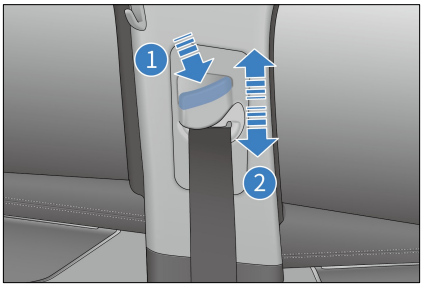
3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Schließen Sie den Gurt nicht, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.



4. Stellen Sie für optimalen Komfort und Schutz die Höhe der (vorderen) Sicherheitsgurte ein.

① Drücken Sie die Entriegelungstaste der Einstellvorichtung.

② Bewegen Sie den Einsteller nach oben oder unten in die gewünschte Position. Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller zu arretieren.



5. Ziehen Sie fest am Gurt, um zu überprüfen, ob der Einsteller eingerastet ist.

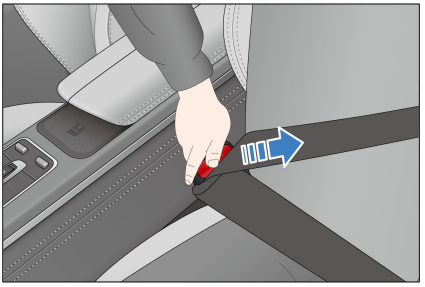
HINWEIS

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.
- Der Beckengurt sollte möglichst tief um die Hüften gelegt werden, um schwere Verletzungen durch die starken Kräfte zu vermeiden, die der Beckengurt bei einem Unfall auf den Unterleib ausübt.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

6. Lösen Sie den Sicherheitsgurt.

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt.

- Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



VORSICHT

- Jeder Sicherheitsgurt sollte nur von einem Insassen angelegt werden. Teilen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem anderen Insassen, auch nicht mit einem Kind.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spannschloss von der Tür oder der hinteren Rückenlehne gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu

VORSICHT

lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.

- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister überprüfen. Wenn die Vorspannfunktion einmal aktiviert wurde, muss der Sicherheitsgurt ausgetauscht werden. Verwenden Sie ein zugelassenes Modell, wenn Sie den Sicherheitsgurt ersetzen.
- Nach einem schweren Unfall sollte der Sicherheitsgurt zusammen mit der Sitzbaugruppe ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden vorliegen. Zudem sollte auch das Airbag-System gründlich inspiziert werden.
- Schwangere Frauen sollten den Sicherheitsgurt auch wie andere Insassen richtig anlegen und besonders auf den Beckengurt achten, der so tief wie möglich um die Hüften herum positioniert werden sollte, um schwere Verletzungen für sie und ihren Fötus aufgrund der intensiven Beckengurtkräfte gegen den Bauch bei einem Unfall zu vermeiden.
- Die Methode zum Anlegen eines Rücksitzgurtes entspricht derjenigen für einen Vordersitzgurt. Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, vergewissern Sie sich bitte, dass sein Schloss

VORSICHT

während der Benutzung in die jeweilig zugeordnete Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.

- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn ein Insasse nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt ist, ertönt ein optisches und akustisches Warnsignal, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

  Diese Anzeige blinkt, wenn der Gurt eines Sitzes nicht angelegt ist.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz

  Die Anzeige für den Sitz mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt leuchtet auf und leuchtet konstant, wenn wenn im Fahrzeug ungewöhnliche Bedingungen auftreten.

- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Beifahrer

  Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nach dem Einschalten der Zündung nicht angeschnallt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die dem jeweiligen Sitz zugeordnete Anzeige auf. Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt wird, ertönt zusätzlich zur Erinnerungsanzeige ein akustisches Signal, um den Fahrer und den Insassen zu warnen.

- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Mitfahrer hinten

  Wenn bei eingeschalteter Zündung ein Sicherheitsgurt in der hinteren Sitzreihe nicht angelegt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und nur die Rücksitze mit Insassen belegt sind, die nicht angeschnallt sind, leuchtet nur die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige auf und es ertönt kein akustischer Alarm.

- Wenn sich der Fahrer, der Beifahrer und die Fondpassagiere angeschnallt haben, erlöschen die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

WARNUNG

- Wenden Sie sich im Falle einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Benutzen Sie den entsprechenden Sitz nicht, bis die Funktionen wieder normal sind.
- Vergewissern Sie sich beim Fahren, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Airbags

Airbags

- Das Airbag-System ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und auch eine Ergänzung zu den Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb der Insassen, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.
- Die Airbags werden je nach Art des Aufpralls in Front- und Seitenairbags unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Beifahrer- und einen Beifahrer-Knie-Airbag, während die Seitenairbags Sitz-Seitenairbags, und seitliche Curtain-Airbags umfassen.
- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs ersetzt das Airbag-System nicht die Sicherheitsgurte und muss in Kombination mit den Sicherheitsgurten verwendet werden, um den Schutz zu maximieren.

Multikollisionsbremsung (MCB)

- Wenn bei einem Unfall die Airbags aktiviert werden müssen, bremst das Fahrzeug automatisch.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Außerdem leuchten Warn- und Bremslichter auf, um den entgegenkommenden Verkehr zu warnen und weitere Kollisionen zu verhindern.
- Um die Rettung und Bergung von Fahrzeugen zu unterstützen, lösen sich die Bremsen und die Bremslichter erlöschen nach dem Unfall.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

WARNUNG

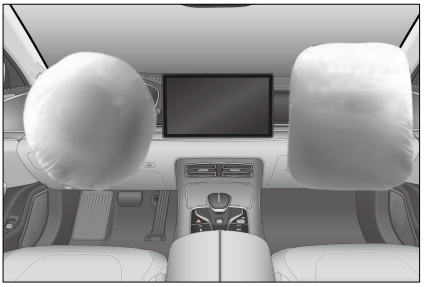
- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbag-System zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge, da sie bei einem Unfall die Entfaltung der Airbags auf der entsprechenden Seite einschränken.
- Stellen Sie nichts zwischen den Seitenairbag und den Insassen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Nach einem Aufprall, auch wenn das Airbag-Modul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den

WARNUNG

Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann der Airbag-Computer verschlüsselt werden, um die Insassen vor Hochspannungsgefahr zu schützen. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Dieses Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrer-Airbags ausgestattet. Wenn das elektronische Steuergerät des Airbag-Systems während der Fahrt einen mittleren bis schweren Frontalaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Airbags ausgelöst.

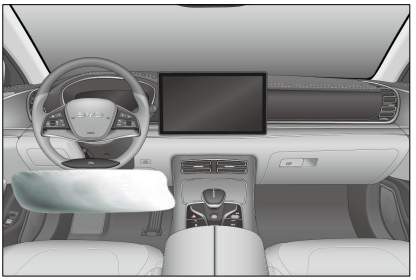


Auslösung des Front-Airbags

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.
- Bei einem Frontalaufprall hält der Sicherheitsgurt den Unterkörper und den Oberkörper des Insassen fest. Der Airbag polstert und schützt den Kopf und die Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bieten die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz.
- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Der Airbag entfaltet sich innerhalb einer Tausendstelsekunde.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Bei der Entfaltung des Airbags kann sich eine Staubwolke von der Oberfläche des Airbags lösen. Obwohl dieses Pulver ungiftig ist, kann es bei Personen mit Atemproblemen vorübergehend zu Unwohlsein kommen.

Knie-Airbags

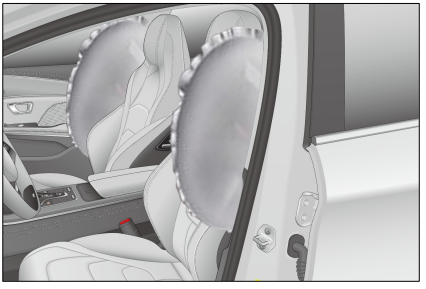
Wenn das Fahrzeug, das Sie erworben haben, mit einem Knie-Airbag ausgestattet ist (der sich in der unteren Verkleidung des Armaturenbretts befindet): Wenn das elektronische Steuergerät (ECU) des Airbag-Systems einen mittelschweren bis schweren Frontalaufprall während der Fahrt erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Knie-Airbag, um die Beine und Knie der Insassen zu schützen.



Sitz-Seitenairbags

Wenn das Fahrzeug mit Seitenairbags augestattet ist (an der Außenseite der Rückenlehne und auf beiden Seiten mit „AIRBAG“ gekennzeichnet), entfaltet sich der Seitenairbag, um den Brustkorb des Insassen zu schützen, wenn während der Fahrt ein mittlerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind.

Beifahrer-Seitenairbags



Seitenairbags für die Beifahrerseite hinten



HINWEIS

- Im Falle eines Seitenaufpralls entfaltet sich der Airbag auf der betroffenen Seite, wenn die Entfaltungsbedingungen für das Airbag-System erfüllt sind.
- Um einen optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

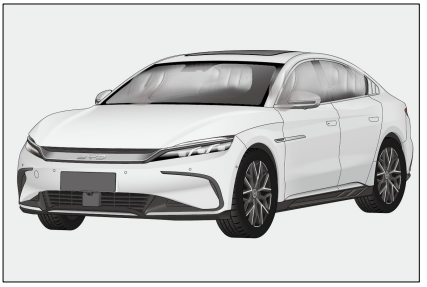
VORSICHT

- Falls die Rückenlehnen durch Regen oder Spritzwasser nass werden, funktioniert das Seitenairbag-System eventuell nicht ordnungsgemäß.
- Beziehen oder ersetzen Sie die Rückenlehnenbezüge nicht auf eigene Faust. Ungeeignete Sitzbezüge können die Auslösung des Airbags verhindern.

Seitliche Curtain-Airbags

- Das Fahrzeug ist mit Curtain-Airbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (die an der Verbindung zwischen der

Seitenverkleidung der Karosserie und der Decke angebracht und mit „AIRBAG“ auf den Verkleidungen der A-, B- und C-Säulen gekennzeichnet sind, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall vom ECU erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Seitenairbag, um den Kopf des Insassen auf der Seite des Aufpralls zu schützen.
- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Um einen optimalen Schutz durch die Vorhang-Airbags zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht sitzen.

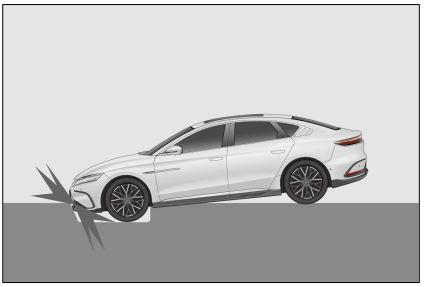
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen

Airbag-Auslösebedingungen

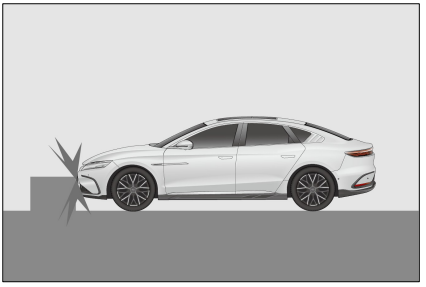
- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbagsystem funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Die Entscheidung wird getroffen, indem die bei der Kollision erzeugte und von dem ECU ermittelte Verzögerungskurve mit dem eingestellten Wert verglichen wird. Wenn Signale, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Verzögerungskurve, niedriger sind als die jeweiligen im Steuergerät voreingestellten Referenzwerte, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

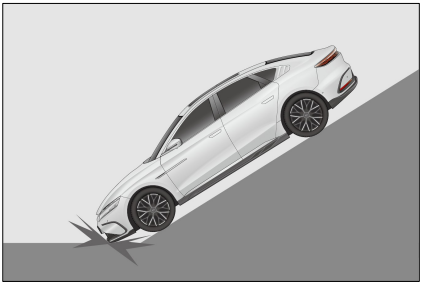
Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.



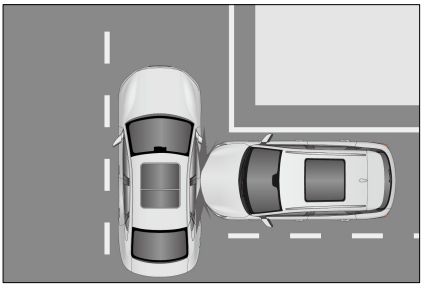
Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.



Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.

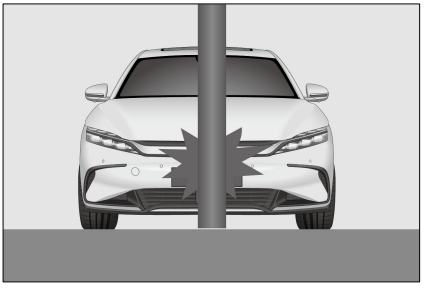


Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.

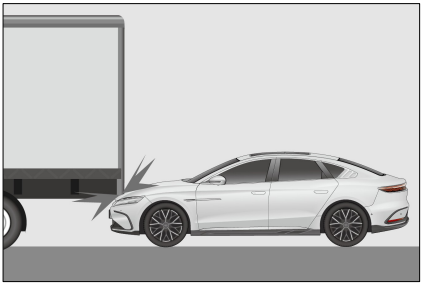


Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

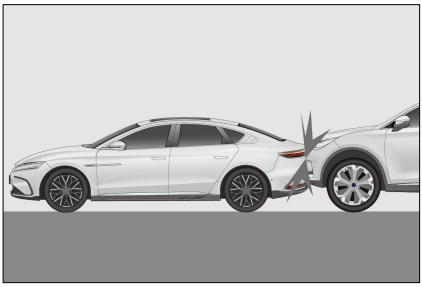
Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.



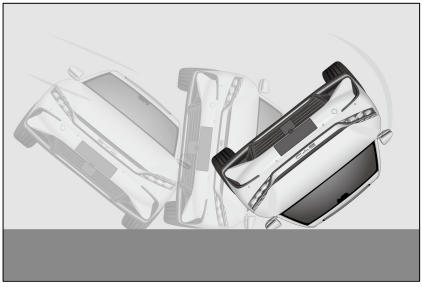
Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.



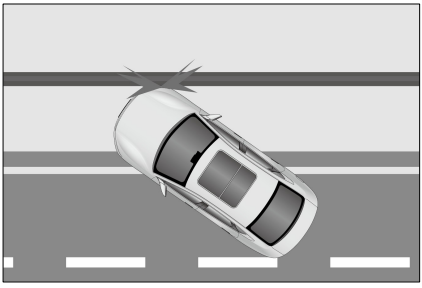
Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



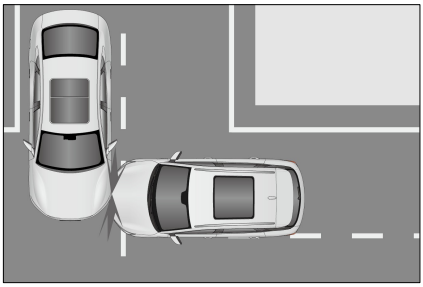
Das Fahrzeug überschlägt sich.



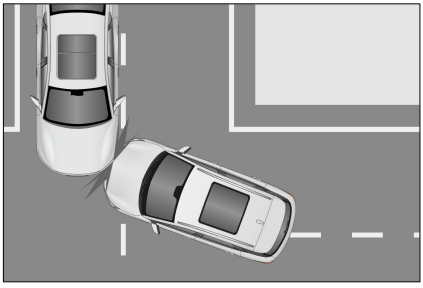
Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.



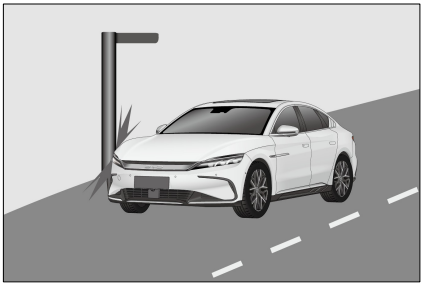
Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.



Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.



Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werksseitigen Vorrichtungen können das Airbagsystem beeinträchtigen.

WARNUNG

Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbag-Systems führen.

- Der Fahrer sollte einen Abstand von mindestens 25 cm zwischen seiner Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den Fahrer bestmöglich schützen kann.
- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.
- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Auf den Airbagabdeckungen oder in deren Wirkungsbereich darf kein Zubehör wie Telefonhalter, Tassen oder Aschenbecher angebracht werden. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags

WARNUNG

das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.

- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Stellen Sie keine anderen Zubehörteile oder Gegenstände in den Wirkungsbereich der seitlichen Curtain-Airbags, einschließlich der Windschutzscheibe, der seitlichen Türverglasung, der A-Säulenverkleidung, der Decke, der B-Säulenverkleidung, der C-Säulenverkleidung und der Zusatzgriffe. Wenn sich der seitliche Curtain-Airbag entfaltet, werden Zubehör oder Gegenstände durch die Aufprallkraft des Seitenairbags weggeschleudert, oder der seitliche Curtain-Airbag entfaltet sich nicht normal, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Achten Sie bei der Übertragung des Eigentums am Auto darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben.
- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen

WARNUNG

Ausfall des Airbagsystems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbagsystems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbagsystems.
- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor

WARNUNG

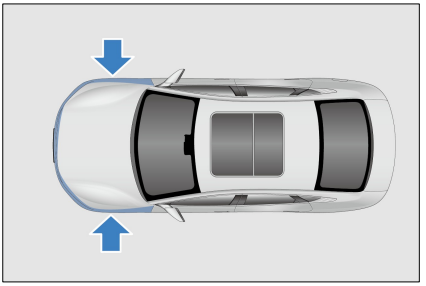
Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.

- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle im Inland und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

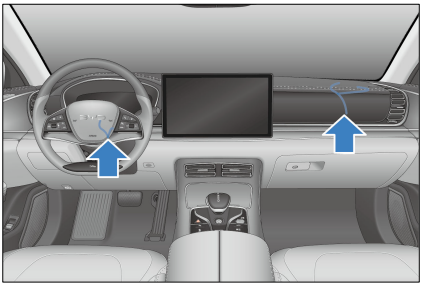
Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.

- Es gibt eine Kollision mit der Front des Fahrzeugs (hervorgehobener Bereich), aber die Frontairbags werden nicht ausgelöst.



- Die Abdeckung des Airbags ist zerkratzt, gesprungen oder anderweitig beschädigt.



- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags haben sich entfaltet.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
- Dekorative Teile (Verkleidung) an der A-Säule mit eingebauten Vorhangairbags, am Dachträger und an der C-Säule sind verkratzt, gerissen oder ähnlich beschädigt.

Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme

Wählen Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem für das Alter und die Statur Ihres Kindes.

Europaweit empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme:

Gruppe	Gewicht des Kindes	Kinder-Rückhaltesystem	Kategorie
Gruppe 0	bis 10 kg	-	-
Gruppe 0+	bis 13 kg	Maxi Cosi Cabriofix	Universal
Gruppe 1	9 bis 18 kg	Britax Römer King II LS	Universal
Gruppe 2	15 bis 25 kg	Britax Römer KidFix ^{2} S	Universell Halbuniversell
Gruppe 3	22 bis 36 kg	Britax Römer KidFix ^{2} S	Universell Halbuniversell

① Gruppe 0+

② Gruppe 1

③ Gruppe2/Gruppe3



- Wählen Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem für das Gewicht und die Statur Ihres Kindes.
- Größere Kinder, die nicht in ein Kinder-Rückhaltesystem mit hoher Rückenlehne passen, können einen Außensitz der 2. Reihe mit einem Booster-Polster verwenden, der entweder an den unteren Verankerungspunkten oder mit einem Gürtel befestigt wird, je nach den Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.

VORSICHT

- Lassen Sie nicht zu, dass ein Baby oder Kleinkind auf dem Schoß im Arm gehalten wird.
- Alle Kinder müssen jederzeit ordnungsgemäß in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem fixiert werden.
- Um sicherzustellen, dass Kinder sicher sitzen, befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.

VORSICHT

- BYD Auto empfiehlt, dass für Kinder ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet wird und Kinder auf einem hinteren äußeren Sitzplatz sitzen.

- Befolgen Sie immer die detaillierten Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems.
- Sichern Sie den oberen Haltegurt, wenn Sie das CRS einbauen.
- Lassen Sie ein Kinder-Rückhaltesystem niemals unbefestigt im Auto.
- Sichern Sie es immer gemäß den Anweisungen für das Kinder-Rückhaltesystem oder lagern Sie es sicher im Kofferraum.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

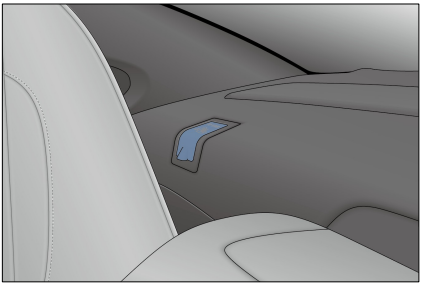
Befolgen Sie die Installationsanweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems. Befestigen Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtungen an den hinteren äußeren Sitzplätzen.

Installation von Kinder-Rückhaltesystemen mit starrem ISO-Fix Anker

Eine spezielle Verankerung befindet sich am hinteren äußeren Sitz und ist nur sichtbar, wenn die Deko-Abdeckung geöffnet wird (das Etikett mit der Verankerung ist am Sitz angebracht).



Verankerungen (für den oberen Haltegurt) sind am hinteren äußeren Sitz angebracht.

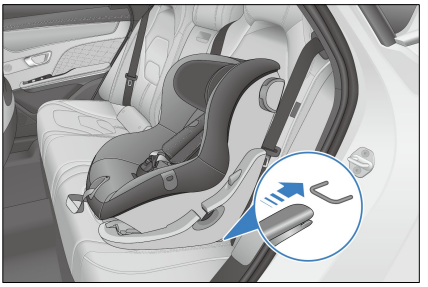


HINWEIS

- Befestigen Sie das obere Halteband, wenn Sie das Kinder-Rückhaltesystem installieren.

- Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen:

1. Öffnen Sie die Verkleidungsabdeckung des Verankerungshebels und fixieren Sie das Kinder-Rückhaltesystem am Sitz.



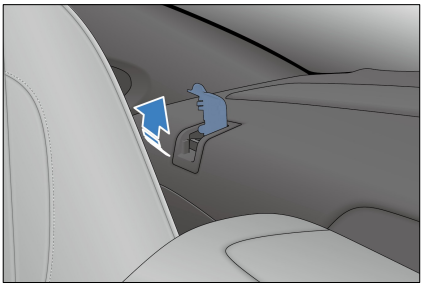
WARNUNG

- Achten Sie beim Umgang mit der unteren Verankerung darauf, dass sich in ihrer Nähe keine Fremdkörper befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt ist; stellen Sie sicher, dass das CRS sicher befestigt ist. Andernfalls könnte eine Notbremsung oder ein Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen für ein Kind führen.
- Montieren Sie keine Kinder-Rückhalteeinrichtung auf dem Beifahrersitz.

HINWEIS

- Der Verankerungshebel befindet sich an der Schräge am hinteren Ende des Sitzpolsters und ist sichtbar, indem die Verkleidungsabdeckung des Verankerungshebels geöffnet wird.

2. Heben Sie die Kopfstütze an und öffnen Sie die Abdeckung der Ankerstütze.

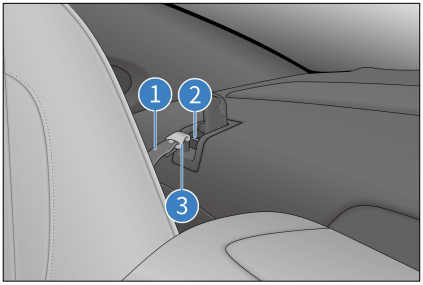


3. Befestigen Sie den Karabinerhaken an der Ankerhalterung und ziehen Sie den oberen Haltegurt fest, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher verschlossen ist.

① Oberer Haltegurt

② Ankerstütze

③ Karabinerhaken



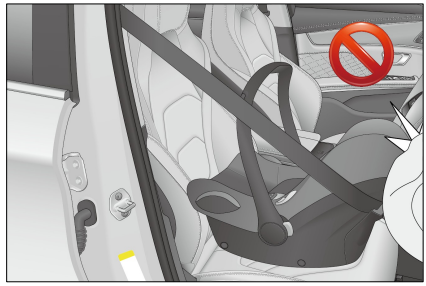
WARNUNG

- Drücken/Ziehen Sie die Kinder-Rückhalteeinrichtung in verschiedene Richtungen, um sich zu vergewissern, dass er sicher montiert ist.

HINWEIS

- Falls der CRS mit einem oberen Haltegurt ausgerüstet ist, befestigen Sie den Haltegurt an der Verankerung.

- Falls der Fahrersitz den korrekten Einbau des CRS behindert, nehmen Sie die Montage auf dem rechten Sitz der zweiten Reihe vor.
- Montieren Sie niemals eine rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtung auf dem Sitz, der durch einen Frontairbag (im aktiven Zustand) geschützt ist. Andernfalls kann die Kraft der schnellen Entfaltung des Beifahrerairbags bei einem Unfall zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen.



Empfohlene Sitzpositionen für den Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Gewichtsgruppe	Sitz (oder andere Positionen)		
	Beifahrersitz	Hinterer äußerer Sitzplatz	Mittlerer Sitz hinten
Gruppe 0 (bis 10 kg)	X	U	X
Gruppe 0+ (bis 13 kg)	X	U	X
Gruppe 1 (9-18 kg)	X	U/UF	X
Gruppe 2 (15-25 kg)	X	UF	X
Gruppe 3 (22-36 kg)	X	UF	X

Hinweis: Tabellendefinitionen:

U: Sitz für die Installation eines universellen Kinder-Rückhaltesystems, das für diese Gewichtsgruppe zertifiziert ist

UF: Sitz für die Montage eines nach vorne gerichteten universellen Kinder-Rückhaltesystems, das für diese Gewichtsgruppe zertifiziert ist

X: Sitzposition nicht geeignet für den Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems dieser Gewichtsgruppe

Eignung der ISO-Fix-Sitzpositionen für ISO-Fix-Kinder-Rückhaltesysteme:

Gewichtsgruppe	Größe	Festes Modul	Sitz (oder andere Positionen)		
			Beifahrersitz	Hinterer äußerer Sitzplatz	Mittlerer Sitz hinten
Tragetasche	F	ISO/L1	X	X	X
	G	ISO/L2	X	X	X
Gruppe 0 (bis 10 kg)	E	ISO/R1	X	X	X
Gruppe 0+ (bis 13 kg)	E	ISO/R1	X	X	X
	D	ISO/R2	X	X	X

Gewichtsgruppe	Größe	Festes Modul	Sitz (oder andere Positionen)		
			Beifahrersitz	Hinterer äußerer Sitzplatz	Mittlerer Sitz hinten
	C	ISO/R3	X	X	X
Gruppe 1 (9-18 kg)	D	ISO/R2	X	X	X
	C	ISO/R3	X	X	X
	B	ISO/F2	X	IUF	X
	B1	ISO/F2X	X	IUF	X
	A	ISO/F3	X	IUF	X

Anmerkung 1: Für Kinder-Rückhaltesysteme, die nicht mit ISO/XX Größenklassen (A-G) gekennzeichnet sind, muss der Fahrzeughersteller die fahrzeuginternen ISO-Fix Kinder-Rückhaltesysteme angeben, die für jede Sitzposition in Bezug auf ihre jeweiligen Gewichtsgruppen empfohlen werden.

Tabellendefinitionen:

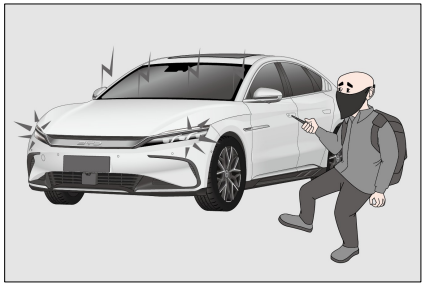
IUF: Sitzposition für die Montage eines nach vorne gerichteten universellen ISO-Fix Kinder-Rückhaltesystems, das für diese Gewichtsgruppe zertifiziert ist

X: ISO-Fix-Sitzposition nicht geeignet für die Installation eines ISO-Fix-Kinder-Rückhaltesystems für diese Gewichtsgruppe und/oder diese Größenklasse

Diebstahlschutz-Alarmsystem*

Diebstahlschutz-Alarmsystem*

Wenn das System aktiviert ist, ertönt ein Alarm und das Blinksignal blinkt, wenn eine Tür geöffnet wird.



Scharfschalten des Systems

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Alle Insassen steigen aus dem Fahrzeug aus.
3. Verschließen Sie alle Türen. Dadurch leuchtet die Diebstahlschutzanzeige

konstant. Das Diebstahlsicherungssystem schaltet sich nach 10 Sekunden automatisch aus und die Diebstahlsicherung beginnt zu blinken.

4. Sie können das Fahrzeug verlassen, nachdem Sie bestätigt haben, dass die Anzeige zu blinken beginnt. Da das Entriegeln der Tür vom Fahrzeuginneren aus das System aktiviert, lassen Sie niemals jemanden im Fahrzeug bleiben, wenn das System aktiviert ist.

Auslösen des Alarms

- Das System löst in einer der folgenden Situationen einen Alarm aus:
  - Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube wird geöffnet, ohne dass die schlüssellose Zugangsfunktion des Smartkeys verwendet wird.
  - Das Fahrzeug wird eingeschaltet, ohne dass die Smartkey-Startfunktion verwendet wird.

Deaktivieren des Systems

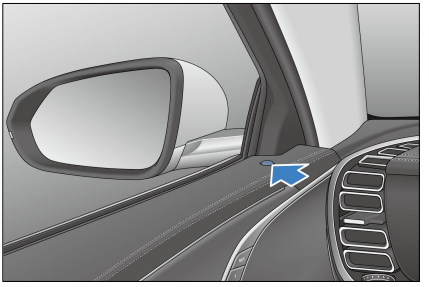
- Der Alarm für den Diebstahlschutz kann gestoppt werden durch:
  - Entriegeln der Tür mit einem gültigen Smartkey.
  - Verwendung des Mikroschalters, um die Tür mit einem gültigen Smartkey zu entriegeln.
  - Öffnen des Kofferraums per Fernbedienung mit einem gültigen Smartkey.
  - Starten des Fahrzeugs aus der Ferne mit einem gültigen Smartkey.
  - Drücken der START/STOP-Taste im Fahrzeug, während Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen.

WARNUNG

- Verändern Sie den Alarm für den Diebstahlschutz nicht durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Diebstahlschutz-Anzeige

Wenn der Alarm aktiviert ist, leuchtet die Diebstahlschutzanzeige etwa 10 Sekunden lang.



Datenerhebung und Datenverarbeitung

Datenerhebung und Datenverarbeitung

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie

personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.

- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → System Settings (Systemeinstellungen) → More (Mehr) → Privacy Policy (Datenschutz)**) finden.
- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Aufzeichnung von Ereignisdaten (EDR) ausgestattet. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls auf (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand), um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:
  - Fahrzeuggeschwindigkeit
  - Zustand des Reifendrucks
  - Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
  - Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Das EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
  - Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
  - Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z.B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z.B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z.B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z.B. Abstandssensoren und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von von von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste. Dazu gehören die Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z.B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainment-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Infotainment-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.

- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Infotainment-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.
- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online-Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/Umgebungsüber wachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z.B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.
- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (z. B. Dashcam).
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, die entsprechenden Gesetze seines Landes zu kennen,

bevor er seine OFC- oder IFC-Kameras einschaltet (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Zustimmung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).

- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Infotainment-System vorgenommenen Personalisierungen/Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.
- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies tun, indem Sie auf → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **Internet** →**WLAN** → **Off (Aus)** tippen.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
  - Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen,

sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).

- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System finden (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → System Settings (Systemeinstellungen) → More (Mehr) → Privacy Policy (Datenschutzrichtlinie)**).

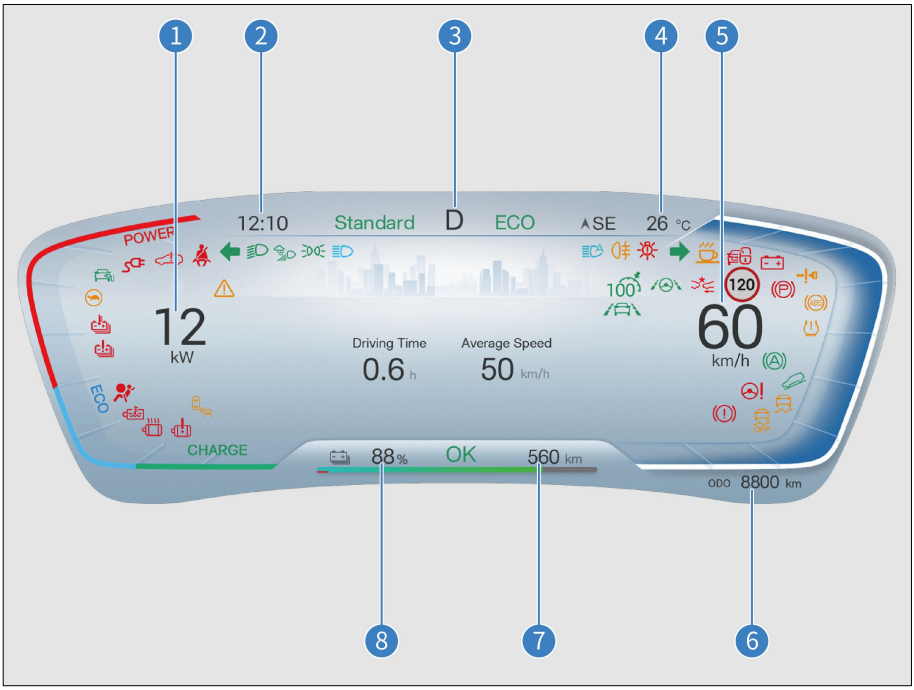
02 KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument 38

Kombiinstrument

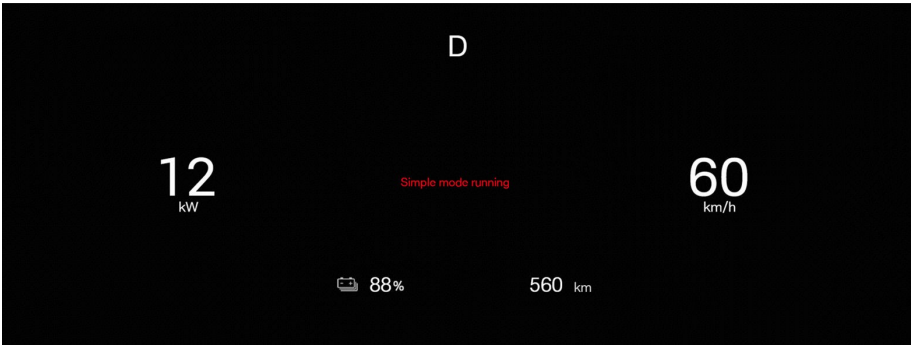
Kombiinstrument-Ansicht

Kombiinstrument



1	Leistungsmesser	5	Tachometer
2	Uhrzeit	6	Gesamtkilometerstand
3	Eingelegter Gang	7	Verbleibende Reichweite
4	Außentemperatur	8	Ladezustand (SOC)

Abbildung 1: Ansicht des Kombiinstruments im einfachen Modus



VORSICHT

- Während gelegentlicher Kommunikationsverzögerungen im Kombiinstrument-System kann das Kombiinstrument automatisch in den einfachen Modus wechseln, um sicheres Fahren zu garantieren. In diesem Modus werden weiterhin fahrrelevante Informationen auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt, ohne dass die normale Fahrt beeinträchtigt wird. Nachdem sich das System normalisiert hat, kann das Kombiinstrument automatisch den einfachen Modus verlassen. Falls dies nicht geschieht, versuchen Sie die folgenden Aktionen, um wieder in den normalen Modus zu wechseln:

  1. Halten Sie die Scrolltaste auf dem Zusatzarmaturenbrett drei Sekunden lang gedrückt, um das Informationsanzeigesystem des Kombiinstruments neu zu starten.

VORSICHT

  2. Betätigen Sie, während die Sicherheit des Fahrzeugs gewährleistet ist, den Netzschalter, um das Fahrzeug auszuschalten, und schalten Sie dann die Zündung ein.

- Befindet sich das Kombiinstrument auch nach diesen Maßnahmen weiterhin im einfachen Modus, kontaktieren Sie bitte umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Überprüfung.
- Die Abbildung der Ansicht des Kombiinstruments dient nur als Referenz und unterliegt der tatsächlichen Konfiguration im Werk.

Kombiinstrument-Anzeigen

Anzeigen/Warnleuchten

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionsleuchte
	Fernlicht-Anzeige		HMA-Anzeige*
	ICC-Anzeige		Nebelscheinwerfer vorne*
	AVH-Anzeige		Bergabfahr-Kontrollanzeige
	Scheinwerferschalter-Anzeige		AVH-Standby-Anzeige
	Entladungsanzeige	OK	OK-Anzeige
ECO	Sparmodus		ACC-Geschwindigkeitsanzeige
SPORT	Sport-Modus		PCW-Anzeige (grün)
NORMAL	Normaler Modus		AEB-Warnleuchte
	Warnleuchte für niedrigen SOC der Hochspannungsbatterie		Blinker für die Nebelschlussleuchte
	Fehleranzeige des Fahrerüberwachungssystems		Smartkey-Warnleuchte
	Reifendruck-Fehlerwarnleuchte		Hauptalarmanzeige

	Warnleuchte ESC OFF		Scheinwerferstörung-Warnleuchte
	ESC-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung
	ABS-Fehlerwarnleuchte		Wintermodus-Anzeige
	BSD-Anzeige*		AVAS-AUS Anzeige
	PCW-Warnleuchte (rot)		Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie
	Warnleuchte für Motorüberhitzung		Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz
	Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte		Türstatus-Anzeige
	TSR-Anzeige		Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels
	Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige		Airbag-Fehlerwarnleuchte
	EPB-Indikator		Parksystem-Fehlerwarnleuchte
	Lenksystem-Fehlerwarnleuchte		Diebstahlschutz-Anzeige
	Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte		Anzeige für den Ladeanschluss der Hochspannungsbatterie

Warnleuchten/Anzeigen
Beschreibung

 Smartkey-Warnleuchte

- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf, ein Signalton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“ wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn Sie die START/STOP-Taste drücken, während sich ein dem Modell entsprechender elektronischer Smartkey im Fahrzeug befindet, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf. Das Fahrzeug kann nun eingeschaltet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.
- Wenn sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, erscheint im Kombiinstrument die Meldung „Kein Schlüssel erkannt, bitte bestätigen Sie, ob sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet“.



ABS-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das ABS ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet die Lampe erneut auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus ist), arbeitet das Bremssystem weiter, das ABS jedoch nicht.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (bei ausgeschalteter Parksystem-Fehlerwarnleuchte), werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf rutschiger Fahrbahn blockiert, da das ABS-System nicht funktioniert.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf oder leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

HINWEIS

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden. Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.

- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische

Feststellbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.

 Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte TPMS prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und der Reifendruck als „--- “ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendrucksystem fehlerhaft ist.
- Wenn der Reifendruckwert „Kein Signal“ anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksignal an dieser Position gestört oder das Reifendrucküberwachungsmodul beschädigt sein könnte.
- Falls die Reifendruckwarnleuchte schnell blinkt und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument rot angezeigt werden, verliert der entsprechende Reifen zunehmend an Druck.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft leuchtet und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument gelb werden, ist auf dem entsprechenden Reifen zu wenig Druck. Wenn der Temperaturwert eines oder mehrerer Reifen gelb wird, bedeutet dies, dass die Reifentemperatur zu hoch ist.

Sollte eine der oben genannten Situationen eintreten, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.

 ESC-Warnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde. Wenn die ESC ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn der Regler defekt ist, leuchtet diese Leuchte erneut auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus sind), fällt das ESC aus, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Falls (bei deaktivierter ABS-Fehlerwarnleuchte und Parksystem-Fehlerwarnleuchte) die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug in scharfen Kurven oder beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil ist.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder

Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

- Diese Warnleuchte bleibt nach dem Starten des Fahrzeugs ausgeschaltet (Selbsttest nicht durchgeführt).
- Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt konstant.

HINWEIS

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, während die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Das liegt daran, dass das Fahrzeug bei einer Bremsung zu diesem Zeitpunkt extrem instabil werden kann und das Antiblockiersystem überhaupt nicht funktioniert.



Warnleuchte ESC OFF

- Wenn der ESC OFF-Schalter gedrückt wird, sollte diese Warnleuchte konstant leuchten und das ESC-System wird nicht funktionieren. Wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken, sollte diese Warnleuchte erlöschen und das ESC-System seinen normalen Betrieb wieder aufnehmen.

HINWEIS

- Solange die ESC OFF-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und bei scharfen Kurven und beim Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da ein Bremsen zu diesem Zeitpunkt das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion des ESC-Systems instabil machen kann.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist und die Motorleistung begrenzt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf und es wird empfohlen, sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.



Hauptalarmanzeige

- Wenn diese Anzeige aufleuchtet, überprüfen Sie die Fehlermeldung oder Warnung auf dem Kombiinstrument.



Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

- Falls bei eingeschalteter Zündung ein Passagier auf den Vordersitzen oder Rücksitzen* nicht angeschnallt ist, leuchtet die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt auf. Sie bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Airbag-Fehlerwarnleuchte

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf und

erlischt nach ein paar Sekunden, wenn das Airbagsystem ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des Airbag-Steuergeräts, der Aufprallsensoren, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Anschlüsse und der Stromversorgung.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

Parksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist und das Bremssystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
  - Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

HINWEIS

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug ab, denn es ist gefährlich, weiterzufahren.

- Diese Warnleuchte leuchtet dauerhaft, obwohl nach dem Starten des Fahrzeugs der Bremsflüssigkeitsstand und der Betrieb der EPB normal sind (die EPB wird normal ein- und ausgeschaltet und die Meldung „Bitte überprüfen Sie die EPB“ wird nicht angezeigt).
- Die Störungswarnleuchten für die Feststellbremse und das ABS leuchten gleichzeitig auf.

HINWEIS

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.

Lenksystem-Fehlerwarnleuchte

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte konstant. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu bringen.

HINWEIS

- Das Lenksystem ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft reduziert.
- Beim Drehen des Lenkrads kann ein Brummen vom laufenden Motor zu hören sein. Das

HINWEIS

bedeutet nicht, dass der Motor defekt ist.

- Drehen Sie das Lenkrad nicht länger als fünf Sekunden in die Endstellung, da sonst der Temperaturschutz aktiviert wird und das Lenksystem beschädigt wird oder die Lenkung schwer wird.

- Wenn Sie das Lenkrad häufig gedreht haben und das Fahrzeug lange Zeit stehen geblieben ist, kann sich das Lenkrad schwer drehen lassen, auch wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet. Dies ist kein Fehler.
  - Um eine Überhitzung des Lenksystems zu vermeiden, wird die Wirkung der Servounterstützung verringert, wenn das Lenkrad häufig gedreht wird und das Fahrzeug lange Zeit stehen bleibt. Infolgedessen lässt sich das Lenkrad nur schwer drehen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lenkfrequenz oder schalten Sie das Fahrzeug ab. Das System wird sich innerhalb von 10 Minuten erholen.

WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz

- Leuchtet diese Warnleuchte während der Fahrt auf, verweist das auf ein Problem mit dem Gleichstromsystem oder dem Niederspannungsnetz. Schalten Sie Geräte wie Klimaanlage, Gebläse und Radio aus und halten Sie das Fahrzeug sofort an, wenn es sicher ist. Es wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Der Lade- und Entladevorgang wird gestoppt, wenn diese Warnleuchte aufleuchtet.
- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet und während der Fahrt konstant leuchtet, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt.
- Diese Leuchte wird verwendet, um vor dem Betriebszustand des Gleichstrommoduls und des Niederspannungsbatteriemoduls zu warnen, wenn das Fahrzeug nicht geladen oder entladen wird.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Diese Warnleuchte leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

VORSICHT

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu fahren, wenn die Warnleuchte leuchtet. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Problem zu überprüfen.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist und das Fahrzeug zum Abkühlen angehalten werden muss. Wenn die Warnleuchte blinkt, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort sicher anzuhalten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verlassen.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen:
  - Lang andauerndes Bergauffahren bei heißem Wetter.
  - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen, häufiges hartes Bremsen oder ein Fahrzeug, das lange Zeit ohne Pause läuft.



Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung gerade eingeschaltet worden ist. Wenn das Hochspannungsbatteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte in wenigen Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet diese Leuchte erneut auf. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegen. In einem solchen Fall wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Diese Warnleuchte leuchtet konstant, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
  - Diese Warnleuchte leuchtet ständig oder schaltet sich gelegentlich während der Fahrt ein.



PCW-Warnleuchte (rot)

- Leuchtet oder blinkt diese Anzeige, sollten Sie auf den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug achten und ihm nicht zu nahe kommen, um eine mögliche Kollision zu vermeiden.



Türstatus-Anzeige

- Wenn eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube nicht geschlossen ist, zeigt die Anzeige die Fahrzeugkarosserie und den entsprechenden Status an. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, wird die Meldung „Tür, Kofferraum oder Motorhaube nicht geschlossen“ angezeigt.

Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels

- Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur des Motorkühlmittels zu hoch ist. Halten Sie in diesem Fall an, um das Fahrzeug abzukühlen. Wenn die Anzeige blinkt, zeigt dies an, dass der Kühlmittelstand niedrig ist. Kühlmittel sofort nachfüllen.

120 TSR-Anzeige

- Leuchtet diese Anzeige, hat das Fahrzeugsystem das letzte Verkehrszeichen, hier den Geschwindigkeitsgrenzwert auf dem aktuellen Straßenabschnitt, erkannt.

Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument

Das Kombiinstrument kann die folgenden Fehlermeldungen anzeigen. Befolgen Sie die empfohlenen Verhaltensweisen:

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie das System für das Aufladen an Bord	Das bordeigene Ladesystem ist defekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Ladeverbindung und schließen Sie das Ladegerät wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Fehler im Fahrzeugnetzwerk, bitte halten Sie an und kontaktieren Sie den BYD Service	Das Fahrzeug kann vom Datennetz getrennt werden. Stellen Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	EV-Leistung eingeschränkt	Die EV-Funktion ist eingeschränkt. Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Bitte überprüfen Sie den Scheinwerfer	Der Scheinwerfer ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	ADAS ist eingeschränkt*	Die prädiktiven Kollisionswarnsysteme und die automatische Notbremsung sind fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	ADAS ist eingeschränkt*	Das Toter-Winkel-Assistenzsystem ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	ADAS ist eingeschränkt*	Der Spurhalteassistent ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Symbol	Störungsaufforderung	Reaktion
	Bitte überprüfen Sie die Mehrzweckkamera	Die Funktion der Mehrzweckkamera ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Bitte überprüfen Sie den Gang*	Die Steuerung der Gangschaltung ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

03 BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

Türen und Schlüssel 52
Sitze 64
Lenkrad 69
Schalter 74

Türen und Schlüssel

Schlüssel

Zur Ausrüstung des Fahrzeugs gehören Schlüssel, darunter der elektronische Smartkey, der elektronische Smartkey und der mechanische Schlüssel (im elektronischen Smartkey installiert), um Funktionen wie das Ent- und Verriegeln der Türen und das Starten des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Smartkey

Halten Sie den Smartkey und drücken Sie den Mikroschalter für die linke oder rechte Vordertür, um alle Türen zu entriegeln oder zu verriegeln, oder drücken Sie die Tasten, des Smartkeys, um Türen zu verriegeln/entriegeln, den Kofferraum zu öffnen oder das Fahrzeug aus der Ferne zu starten.

① Anzeige

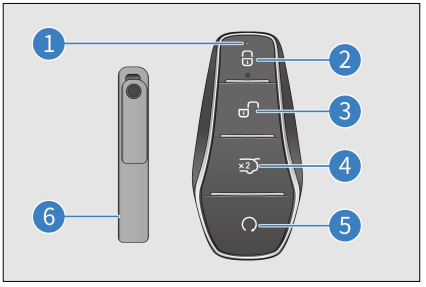
② Verriegeln-Taste

③ Entriegeln-Taste

④ Kofferraum-Entriegelungstaste

⑤ Start/Stop-Taste

⑥ Mechanischer Schlüssel



WARNUNG

- Die Knopfbatterie (Münze) im Smartkey ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.
- Wenn eine Lithium-Knopfbatterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie den Verdacht hegen, dass die Knopfbatterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

VORSICHT

- Der elektronische Smartkey ist ein elektronisches Bauteil. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am elektronischen Smartkey zu vermeiden:
  - Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen aus, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
  - Nehmen Sie den Smartkey nicht ohne Genehmigung auseinander.
  - Achten Sie darauf, dass der Smartkey nicht gegen andere Gegenstände stößt oder herunterfällt.
  - Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgerät.

VORSICHT

- Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
- Befestigen Sie am Smartkey keine Gegenstände (z. B. eine Metalldichtung), die elektromagnetische Wellen unterbrechen könnten.
- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Wenn der elektronische Smart-Key die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
  - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
  - Die Batterie des Smartkeys ist möglicherweise erschöpft. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn Sie den Smartkey verloren haben, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder

VORSICHT

Dienstleister, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.

- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.
- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit legalen Funkdiensten, wenn Sie den Smartkey verwenden. Wenn Sie eine Störung feststellen, stellen Sie die Verwendung des Smartkeys sofort ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie ihn weiter verwenden.
- Mikrowellen-Funkgeräte müssen frei von Störungen jedweder Funkdienste oder durch Strahlungen von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen verwendet werden können.
- Verwenden Sie sie nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung

VORSICHT

solcher Geräte beeinträchtigen können.

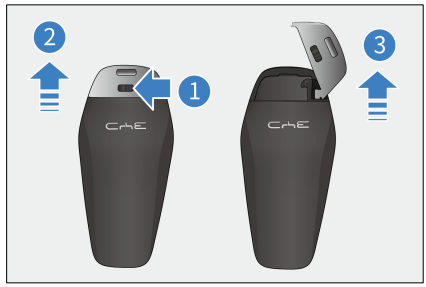
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug ab. Lassen Sie niemals jemanden (insbesondere Kinder) allein im Fahrzeug zurück.

Mechanischer Schlüssel

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (im Inneren des Smartkey), um die Fahrertür zu ver- oder entriegeln. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

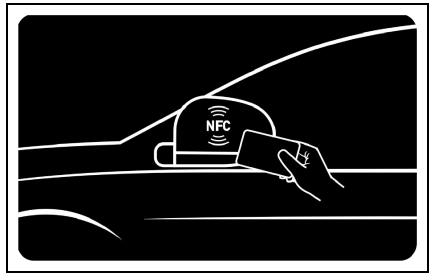
Herausnehmen des mechanischen Schlüssels

Bei der Verwendung des mechanischen Schlüssels im elektronischen Smartkey schieben Sie den Verriegelungsknopf in Pfeilrichtung ① und drücken die hintere Abdeckung des Smartkeys in Pfeilrichtung ②, haken das Kopfloch des mechanischen Schlüssels mit den Projektionsteilen an beiden Enden der hinteren Abdeckung des Smartkeys ein und ziehen ihn in Pfeilrichtung ③, um den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, wie in der Abbildung gezeigt.



NFC-Schlüsselkarte*

- Tippen Sie bei ausgeschalteter Zündung die NFC-Schlüsselkarte* gegen die Markierung am Seitenspiegel des Fahrers, um alle Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.



VORSICHT

- Die NFC-Schlüsselkarte ist ein elektronisches Produkt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Funktionsstörungen oder Schäden an der Karte zu vermeiden:
  - Legen Sie die NFC-Karte nicht in den Ladebereich, wenn das drahtlose Ladegerät eingeschaltet ist.

VORSICHT

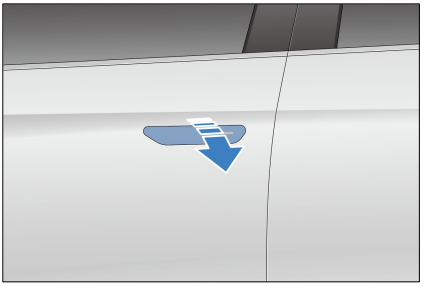
- Bringen Sie bei der Verwendung der NFC-Karte keine Gegenstände an (wie z. B. eine Metallplombe oder ein Metallgehäuse), die die elektromagnetischen Wellen unterbrechen könnten.
- Legen Sie die NFC-Karte nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Biegen Sie die Karte nicht mit Gewalt.
- Legen Sie die Karte nicht zusammen mit anderen harten Gegenständen ab.

- NFC-Schlüsselkarten verwenden Nahfeldkommunikationstechnologie, die einen Erfassungsabstand von weniger als 2 cm erfordert. Halten Sie Ihre NFC-Karte eine bis zwei Sekunden lang in der Nähe des Seitenspiegels.
- Die NFC-Chipkarte ist ein für das Fahrzeug konfigurierter Schlüssel, der auf der Methode der Nahfeldkommunikation basiert. Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, behandeln Sie sie mit Sorgfalt. Wenn Sie die Karte verloren haben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden, um die Karte sperren und neu konfigurieren zu lassen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

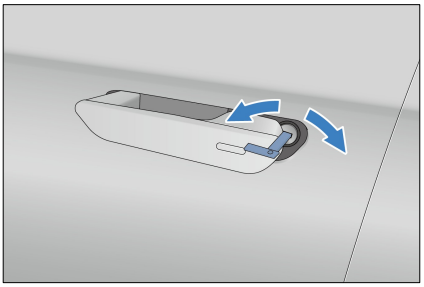
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

1. Drücken Sie die linke Seite eines versenkten Türgriffs, und drehen Sie die rechte Seite, um eine Fingerhöhe zu erhalten, indem Sie sie mit einer Hand festhalten.
2. Sobald die rechte Seite ausgefahren ist, ziehen Sie die Griffmitte auswärts, um den Griff auszufahren.



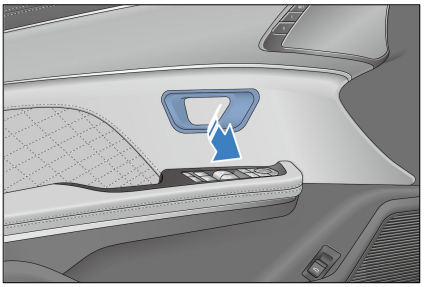
3. Ziehen Sie den Griff der Fahrertür bis zu seinem maximalen Winkel heraus. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel ein, drehen Sie ihn und ziehen Sie ihn dann heraus. Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

- So entriegeln Sie die Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
- So entriegeln Sie die Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.



Öffnen mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



WARNUNG

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Türgriff zu spielen, um zu verhindern, dass sich die Tür während der Fahrt öffnet.
- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, stellen Sie sicher, dass die Kindersicherungsfunktion aktiviert ist.

VORSICHT

- Da dieses Fahrzeug mit einem Kindersicherungs-Schloss ausgestattet ist, können die hinteren Türen nur mit dem Innengriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung deaktiviert ist.

Verriegeln/Entriegeln mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie in den aktiven Bereich gelangen, während Sie einen registrierten Smartkey bei sich tragen, drücken Sie die Taste auf dem Smartkey langsam und fest, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

Verriegeln:

- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Die versteckten Türgriffe klappen automatisch ein. Die Seitenspiegel werden eingeklappt (bei aktivierter Auto-Fold-Funktion) und die Blinker leuchten einmal. Prüfen Sie, ob alle Türen sicher verriegelt sind.



- Wenn eine Tür nicht geschlossen ist, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker leuchten nicht auf und der Alarm ertönt einmal.
- Sind die Motorhaube oder der Kofferraum nicht geschlossen, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker leuchten nicht auf und der Alarm ertönt einmal.

Entriegeln:

- Drücken Sie die Entriegeln-Taste. Alle Türen werden entriegelt, die versteckten Türgriffe kommen automatisch zum Vorschein und die Blinker leuchten zweimal.
- Wenn sich die Zündung in einem anderen Status als AUS befindet, können Türen nicht mit der Entriegelungs-/Verriegelungstaste entriegelt oder verriegelt werden.
- Das Entriegeln aller Türen mit dem Smartkey schaltet die Innenbeleuchtung ein (**DOOR**-Option ist auf dem Infotainment-Touchscreen ausgewählt) und hält sie 15 Sekunden lang eingeschaltet, auch wenn keine Tür geöffnet wird.
- Wenn der Anti-Diebstahl-Modus aktiv ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln mit dem Smartkey, andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Finden des Fahrzeugs mit Smartkey

- Wenn sich das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus befindet, drücken Sie die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug gibt einen langen Piepton von sich und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht gefunden wird.
- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrzeugsuchmodus befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug wechselt in den Suchmodus für das nächste Fahrzeug.

Anheben/Absenken der Scheiben mit Smartkey

- Bei deaktivierter Zündung:
  - Halten Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster anzuheben (zu schließen).
  - Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken (zu öffnen).

WARNUNG

- Wenn Sie die Fernsteuerung zum Anheben von Fenstern verwenden, achten Sie auf die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug und verwenden Sie diese Funktion erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Fenster niemanden verletzen.

HINWEIS

- Um die Funktionen zum Entriegeln/Verriegeln/Schließen der Fenster zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Locks (Verriegelungen)**.

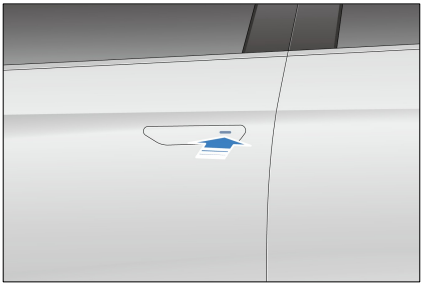
HINWEIS

(Konfigurationen des tatsächlichen Fahrzeugs haben Vorrang.)

Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter

Verriegeln

- Drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung und geschlossenen, aber nicht verriegelten Türen den Mikroschalter am vorderen Türgriff. Alle Türen werden gleichzeitig verriegelt, die versteckten Türgriffe werden automatisch eingezogen und der Blinker blinkt zweimal.



Entriegeln

- Wenn das Diebstahlschutzsystem aktiviert ist, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Alle Türen werden entriegelt und die Blinker blinken zweimal. Der versteckte Türgriff fährt automatisch aus und der Blinker blinkt zweimal.
- Wenn der Anti-Diebstahl-Modus aktiv ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln, andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Das Drücken des Mikroschalters funktioniert nicht, wenn:
  - diese Handlung durchgeführt wird, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
  - die Zündung nicht ausgeschaltet ist.
  - der Schlüssel sich im Fahrzeug befindet.

HINWEIS

- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Fenster mit Mikroschalter heben/senken

- Halten Sie den Mikroschalter bei ausgeschalteter Zündung gedrückt, während Sie den Smartkey in der Hand halten, um alle Fenster zu öffnen oder zu schließen. (Um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie auf den Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Locks (Verriegelungen)**.)

Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums

Öffnen des Kofferraums mit dem Smartkey

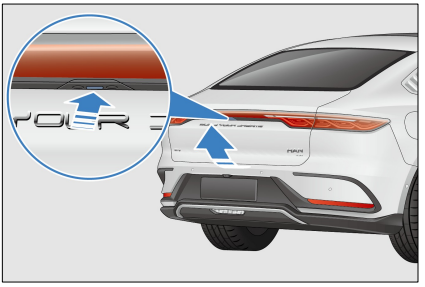
Drücken Sie zweimal auf die Kofferraumentriegelungstaste am Smartkey. Die Blinker blinken dann zweimal.



- Anti-Vergessen-Schlüsselfunktion
  - Wenn sich der Schlüssel bei verriegeltem Fahrzeug im Fahrzeug oder im Kofferraum befindet, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch und die Blinker blinken zweimal, wenn Sie den Kofferraum schließen.

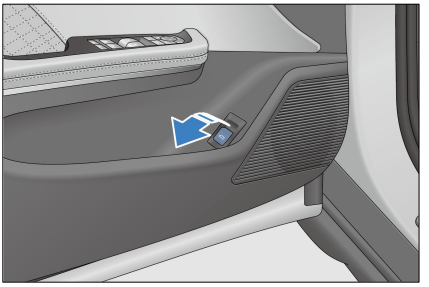
Entriegeln des Kofferraums mit dem Mikroschalter

- Drücken Sie bei verriegeltem Fahrzeug den hinteren Mikroschalter, während Sie einen gültigen Schlüssel bei sich tragen, um den Kofferraum zu entriegeln.
- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug den hinteren Mikroschalter, um den Kofferraum zu öffnen.



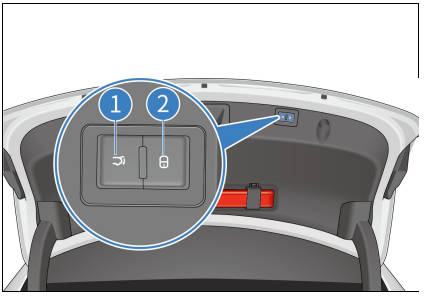
Öffnen des Kofferraums vom Fahrzeuginnenraum

- Ziehen Sie bei entriegeltem Fahrzeug den elektrischen Kofferraumdeckelknopf nach oben.
  - Falls die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt, kann der Kofferraumdeckel nicht durch Hochziehen des Knopfes geöffnet werden.



① **Taste zum Schließen des Kofferraums**

- Wenn der Kofferraumdeckel offen ist und sich nicht bewegt, drücken Sie diese Taste, um ihn zu schließen.
- Drücken Sie den Schalter zum Schließen des Kofferraums ein zweites Mal, um den Kofferraumdeckel in der aktuellen Position anzuhalten. Wird die Taste dann erneut gedrückt, bewegt er sich in die entgegengesetzte Richtung.



② **Fahrzeugverriegelungstaste**

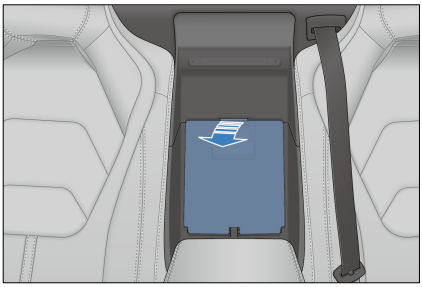
- Wenn man einen gültigen Smartkey trägt, wird bei ausgeschalteter Zündung durch Drücken des Verriegelungsschalters der Kofferraum geschlossen, das gesamte Fahrzeug verriegelt und das Diebstahlsicherungssystem aktiviert.

HINWEIS

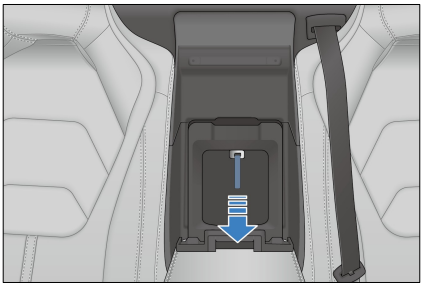
- Stellen Sie vor dem elektronischen Schließen des Kofferraums sicher, dass Türen, Fenster und Schiebedach ordnungsgemäß geschlossen sind.

Notentriegelung des Kofferraums von innen

1. Klappen Sie den hinteren Mittelkonsolen-Cubby um, um die Abdeckung zu öffnen.



2. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel, indem Sie den Notentriegelungsriegel ziehen.



HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.
- Dieser Durchgang ermöglicht es Ihnen, kleinere Gegenstände im Kofferraum aus dem Fahrzeuginneren aufzunehmen.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe ***S. 82*** in „Fahrertürschalter“ in diesem Kapitel.

Türen automatisch ver- oder entriegeln

- Alle Türen werden bei Geschwindigkeiten über 8 km/h automatisch verriegelt.
- Drücken Sie die START/STOP-Taste, um die Zündung auszuschalten. Dadurch werden alle Türen automatisch verriegelt.

Gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.
- Durch Drücken der Zentralverriegelungstaste werden

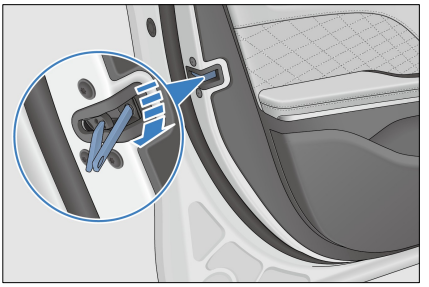
alle Türen verriegelt, so dass jeder Versuch, eine Tür von außen zu öffnen, fehlschlägt. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt am Innengriff, um eine Tür zu entriegeln und ziehen Sie ein zweites Mal, um sie zu öffnen .

HINWEIS

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

- Sollte die Zentralverriegelung ausfallen, verriegeln Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel. Drehen Sie mit dem Schlüssel die Notverriegelungsknöpfe der anderen drei Türen gegen den Uhrzeigersinn in den verriegelten Zustand und schließen Sie dann die Türen. Zu diesem Zeitpunkt ist das Fahrzeug insgesamt verriegelt, so dass die Türen nicht mit einem der vier äußeren Türgriffe geöffnet werden können.
- Zum Entriegeln der Türen müssen Sie zunächst die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln, dann in das Fahrzeug einsteigen und an den Innengriffen der anderen Türen ziehen.



HINWEIS

- Verhindern Sie, dass der Schlüssel während des Vorgangs durch übermäßige Kraft verformt oder gebrochen wird.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Zugriff

Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeugtüren zu ent- oder verriegeln (siehe ***S. 56***).

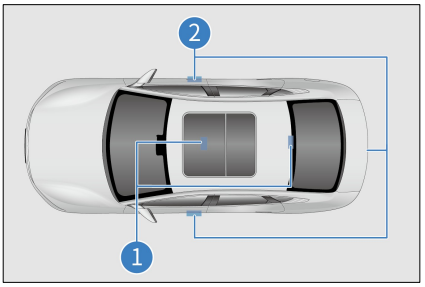
Starten

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. (Siehe ***S. 116***.)

Antennenpositionen

① Innenantenne

② Außenantenne



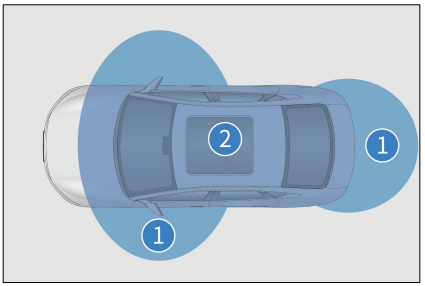
Aktiver Bereich

Die Smart Access- und Startfunktionen werden nur wirksam, wenn sich der registrierte Smartkey im aktiven Bereich befindet.

① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. ein Meter vom vorderen Türgriff und dem äußeren Kofferraumschalter entfernt.

② Aktiver Bereich der Startfunktion: im Inneren der Kabine.

Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.



HINWEIS

In der folgenden Situation funktioniert das intelligente Zugangs- und Startsystem möglicherweise nicht normal:

HINWEIS

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z.B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z.B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
- Eine weitere drahtlose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Wenn die Batterie des Smartkeys leer ist.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Störungen erzeugen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem anderen intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.
- Selbst innerhalb des aktiven Bereichs funktioniert der intelligente Schlüssel an bestimmten Stellen möglicherweise nicht richtig, z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach oder auf dem Boden.

- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
- Wenn Sie die Start/Stop-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise nicht aktiviert, weil:
  - Ausfall des Smartkey. Wenn die Smartkey-Warnleuchte aufleuchtet und die Meldung („Schlüssel-Batterie schwach, bitte Batterie bald ersetzen“) im Kombiinstrument angezeigt wird, ist die Batterie des Schlüssels möglicherweise leer.
- Wenn der intelligente Zugriff und Systemstart aufgrund von Systemfehlern nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie alle intelligenten Schlüssel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Reparatur.

Batteriesparmodus

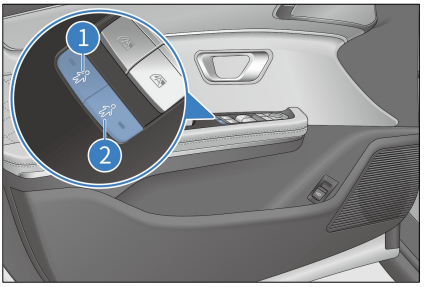
- Der intelligente Schlüssel kommuniziert mit dem Fahrzeug, auch wenn das Fahrzeug nicht fährt. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug liegen.
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum starke elektromagnetische Wellen empfangen, entlädt sich die Batterie des Smartkey schnell. Der Smartkey muss mindestens einen Meter von den folgenden Geräten entfernt aufbewahrt werden:
  - Fernsehgeräte
  - PCs
  - Kabellose Ladegeräte für Telefone
  - Elektrolyseure
  - Fluoreszierende Schreibtischlampen

Kindersicherungs-Schloss

Kindersicherungs-Schlösser sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Fahrertürschaltern vorhanden.

① Kindersicherungs-Schloss für die linke Hintertür

② Kindersicherungs-Schloss für die rechte Hintertür



- Drücken Sie zum Aktivieren des Kindersicherungs-Schlosses Kindersicherungstaste ① oder ②. Die entsprechende Anzeige leuchtet auf. Zu diesem Zeitpunkt können die Insassen die hintere Tür auf der entsprechenden Seite nicht öffnen. Drücken Sie zum Entriegeln der Tür erneut die Kindersicherungs-Schlosstaste für die jeweilige Seite oder benutzen Sie den äußeren Türgriff. Die Tür kann nicht vom

Fahrzeuginneren aus geöffnet werden, solange das Schloss verriegelt ist. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.

VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung des Kindersicherungs-Schlosses verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass Türen versehentlich geöffnet werden.
- Nach dem Verriegeln des Kindersicherungs-Schlosses können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden und der Fensterschalter der entsprechenden Hintertür kann nicht zum Heben oder Senken des Fensters verwendet werden.

Sitze

Vorsichtsmaßnahmen am Sitz

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer die Pedale, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Der wirksamste Schutz während der Fahrt besteht darin, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer gut an der Rückenlehne abzustützen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.
- Sichern Sie Ihr Gepäck angemessen, damit es nicht verrutscht oder sich bewegt. Das Gepäck im Fahrzeug sollte nicht höher als die Sitzlehnen sein.

WARNUNG

- Das Sitzen auf einer umgeklappten Sitzlehne oder auf der Ladung ist verboten. Eine falsche Sitzposition oder nicht ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte können im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes zu schweren Verletzungen führen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, weil dort abgelegte Gegenstände den Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigen oder versehentlich den Hebel zur Einstellung der Sitzposition nach oben drücken, so dass sich der Sitz plötzlich bewegt.
- Wenn Sie den Sitz verstellen, halten Sie Ihre Hand nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienelemente, um Quetschungen zu vermeiden.
- Nachdem Sie die Rückenlehne eingestellt haben, lehnen Sie sich zurück, um zu prüfen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Sitzlehnen, die nicht vollständig verriegelt sind, können bei einem Unfall oder beim Notbremsen zu Verletzungen führen.

WARNUNG

- Als Fahrer oder Beifahrer legen Sie die Rückenlehne während der Fahrt nicht um. Dadurch würde der Schulterriemen des Sicherheitsgurts nicht richtig am Körper befestigt. Infolgedessen könnten Sie und Ihre Mitfahrer bei einem Unfall an den Gurt geschleudert werden und schwere Verletzungen am Hals oder an anderen Teilen davontragen; oder Sie und Ihre Mitfahrer können aus dem Beckengurt rutschen, was zu anderen schweren Verletzungen führt.
- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Fahren Sie das Fahrzeug erst, wenn die Insassen richtig sitzen.

HINWEIS

- Legen Sie die Sicherheitsgurte nicht an, bevor Sie den Sitz eingestellt haben.
- Achten Sie beim Verstellen eines Sitzes darauf, dass er nicht gegen einen Passagier oder das Gepäck stößt.

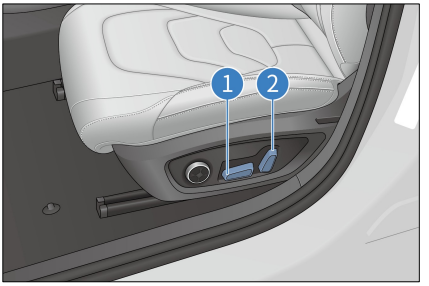
Vordersitze

Elektrisch verstellbaren Vordersitz einstellen*

Die elektrisch verstellbaren Vordersitze umfassen Sitzpositionsverstellung, Kissenhöhenverstellung*, Sitzflächenneigungsverstellung* und Sitzlehnenneigungsverstellung. Wählen Sie die folgenden Methoden je nach der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

① Schalter zum Einstellen der Sitzposition

- Bewegen Sie den Sitzpositions-Einstellschalter vor oder zurück, um den Sitz vor- oder zurück zu bewegen.
- Bewegen Sie das vordere Ende des Schalters nach oben oder unten, um den Sitzbasiswinkel zu ändern.
- Bewegen Sie das hintere Ende des Schalters nach oben oder unten, um den Sitz anzuheben oder abzusenken.



② Schalter zur Winkelanpassung der Rückenlehne

Kippen Sie das obere Ende des Einstellschalters für den Rückenlehnenwinkel, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen.

HINWEIS

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da

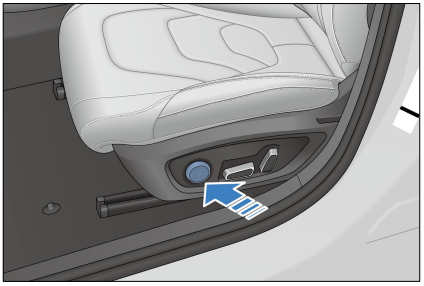
HINWEIS

dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Einstellen der Lendenwirbelstütze

Anpassungsschalter für Lendenwirbelstütze

- Drücken Sie den vorderen, hinteren, oberen oder unteren Teil des Schalters, um die Lendenwirbelstütze einzustellen.



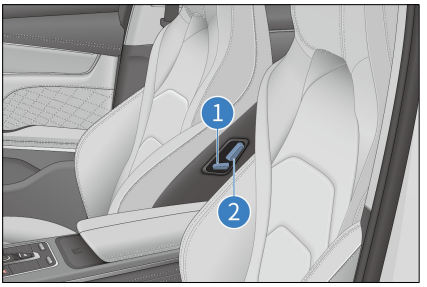
Elektrische Anpassung des verstellbaren Beifahrersitzes durch Beifahrer auf dem Rücksitz

① Schalter zum Einstellen der Sitzposition

- Bewegen Sie den Sitzpositions-Einstellschalter vor oder zurück, um den Sitz vor oder zurück zu bewegen.

② Schalter zur Winkelanpassung der Rückenlehne

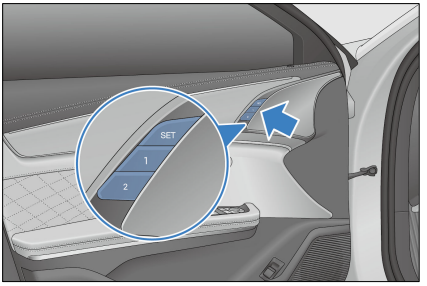
- Bewegen Sie diesen Schalter nach vorn oder hinten, um die Neigung der Sitzlehne einzustellen.



Speichersystem*

Position des Memory-Schalters

- Der Speichersystemschalter befindet sich an der Verkleidung der Fahrertür. Es können zwei Fahrerpositionen im Speicher erfasst werden.



Funktion Speicher-Einstellung

- Bedingungen für die Memory-Einstellungen
  - Die Zündung ist eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist Null.
  - Der Fahrersitz und die Seitenspiegel wurden auf die gewünschten Positionen eingestellt.
  - Am Fahrersitz und an den Seitenspiegeln wird keine Aktion durchgeführt.

- Methode zur Einstellung des Speichers
  - Drücken Sie die Taste „SET“ am Sitzspeicherschalter und lassen Sie sie los. Drücken Sie dann innerhalb von drei Sekunden entweder „1“ oder „2“. Anschließend werden die Positionen des Sitzes und Seitenspiegel gespeichert und die Memory-Einstellung ist beendet.
  - Halten Sie die Taste „SET“ am Sitzspeicherschalter gedrückt und drücken Sie gleichzeitig entweder „1“ oder „2“, um die Speichereinstellung abzuschließen.

HINWEIS

- Wurde die Positionstaste auf dem Speicherschalter bereits eingestellt, wird die eingestellte Position überschrieben.
- Der Sitzspeicher an Position „2“ kann erst eingestellt werden, nachdem der Sitzspeicher an Position „1“ mindestens drei Sekunden lang eingestellt wurde.

Memory-Weckfunktion

- Befindet sich der Schalthebel in der Stellung „P“, führt das Fahrersitz-Memory-System bei Druck auf den Memory-System-Schalter unter den folgenden Bedingungen einen Memory-Weckvorgang durch:
  - Das Diebstahlsicherungssystem wurde deaktiviert.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist Null.
  - Die Signale der Memory-Schalter sind gültig.

Begrüßungsfunktion

- Normale Funktionen
  - Automatisch rückwärts: Nach dem Ausschalten der Zündung fährt der Sitz bei geöffneter Fahrertür oder beim Öffnen der Fahrertür automatisch rückwärts.
  - Automatisch vorwärts: Wird die geöffnete Fahrertür nach dem Einschalten des Fahrzeugs auf einen anderen Gang von „AUS“ oder beim Ausschalten des Fahrzeugs geschlossen, bewegt sich der Sitz automatisch vorwärts in die Position, aus der er sich zuvor zurückbewegt hat.
- Benutzer-Einstellungen
  - Über die Optionen auf dem Bildschirm Fahrzeugeinstellungen auf dem Infotainment-Touchscreen können Sie automatische Vorwärts- und Rückwärtsfunktionen abbrechen oder wiederherstellen.

Heizungs- und Lüftungssysteme für Vorder- und Rücksitze*

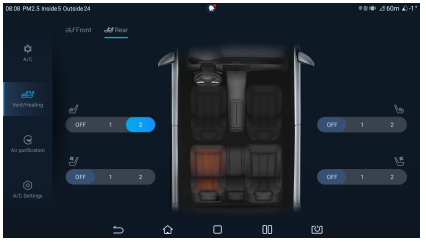
- Schalten Sie beim Einschalten der Zündung die Heiz- und Lüftungsfunktion ein oder aus, indem Sie auf die Tasten auf dem Infotainment-Touchscreen tippen.
- Drücken Sie die linke/rechte Taste, um den zu beheizenden oder zu belüftenden Rücksitz auszuwählen.

Einstellung der Heizung

- Sitzheizung: Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf die Bedienelemente der Sitzheizung, um

eine Heizstufe auszuwählen: Modus 1 und Modus 2.

- Tippen Sie auf **OFF (AUS)**, um die Sitzheizung zu deaktivieren.



Einstellung der Belüftung

- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf die Sitzbelüftungssteuerungen, um einen Belüftungsmodus auszuwählen: Modus 1 und Modus 2.
- Tippen Sie auf **OFF (AUS)**, um die Sitzbelüftung zu deaktivieren.

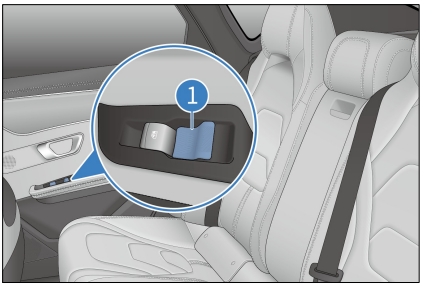
Beheizung der Heckscheibe und der Seitenspiegel

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Heizung der Heckscheibe und der Seitenspiegel mit dem Heizungsschalter für die Heckscheibe und die Seitenspiegel.

Rücksitze

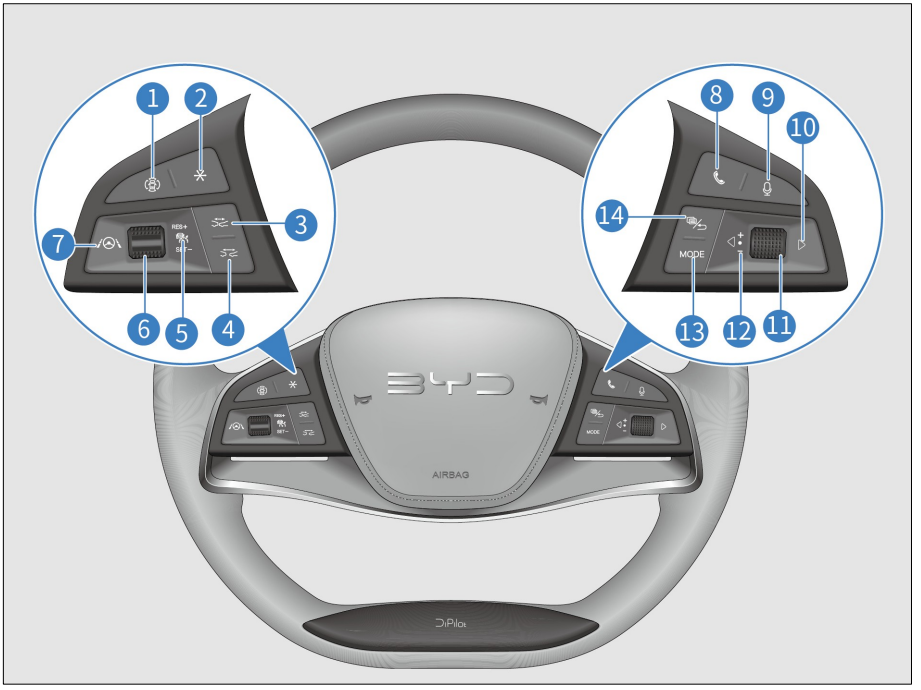
Einstellen der Rücksitze*

- Der Rücksitz-Einstellgriff befindet sich an der Verkleidung der hinteren Tür.
  - Ziehen Sie den Griff ① zurück, um die Rückenlehne nach hinten zu bewegen.
  - Drücken Sie den Griff ① nach vorne, um die Rückenlehne nach vorne zu bewegen.



Lenkrad

Schalter am Lenkrad



1	Panoramablick	8	Anrufen
2	Benutzerdefiniert	9	Spracherkennung
3	Abstand -	10	Rechts
4	Abstand +	11	Scrolltaste
5	+/Reset oder -/Set	12	Links
6	Hebel	13	Modus
7	ICC	14	Kombiinstrument/Rückseite

Der Audiokontrollschalter ist bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Schaltflächen links

+/Zurücksetzen

- Aktiviert das ACC-System und verwendet die vorherigen Systemeinstellungen.

ACC-Schalter

- Schaltet das ACC-System ein oder aus.

-/Set

- Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand -

- Verringert den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug um eine Stufe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

Abstand +

- Erhöht den Abstand um eine Kerbe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

ICC

- Schaltet die ICC ein oder aus.

Benutzerdefiniert

- Drücken Sie die Taste, um auf die benutzerdefinierte Funktion zu reagieren, oder halten Sie sie gedrückt, um zur Schnittstelle zu gelangen und die entsprechenden Funktionen anzupassen.

Panoramablick

- Schaltet den Panoramablick aus, wenn der Panoramamodus bereits eingeschaltet ist, oder ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

HINWEIS

- Anweisungen zur Verwendung des Tempomats finden Sie auf ***S.127***.

Schaltflächen rechts

Scrolltaste

- Einstellen der Lautstärke des Infotainment-Systems, wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet:
  - Drehen Sie die Taste nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
  - Drehen Sie die Taste nach unten, um die Lautstärke zu verringern.
  - Drücken Sie die Taste zum Stummschalten.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:
  - Drehen Sie die Taste nach oben, um die oberen Menüpunkte der Ebene 2 oder Ebene 3 auszuwählen.
  - Drehen Sie die Taste nach unten, um die unteren Menüpunkte der Ebene 2 oder 3 auszuwählen.
  - Drücken Sie die Taste nach unten, um zur nächsten Menüebene zu gelangen oder die aktuelle Einstellung zu bestätigen.

VORSICHT

- Das Infotainment-System wird stummgeschaltet, sobald das Kombiinstrument in den Menümodus geschaltet wird. Um die Lautstärke des Infotainment-Systems einzustellen, verlassen Sie zunächst den Menümodus des Kombiinstruments.

Links/Rechts

- Wenn sich das Infotainment-System im Radiomodus befindet:

- Drücken Sie die Taste ◁, um den vorherigen Radiosender zu wählen.
- Drücken Sie die Taste ▷, um den nächsten Radiosender zu wählen.

- Wenn sich das Infotainment-System in den Modi USB/Bluetooth-Musik/ Musik-App eines Drittanbieters/andere befindet:
  - Drücken Sie die Taste ◁, um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer - 1).
  - Drücken Sie die Taste ◁, um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach oben zu wählen.
  - Drücken Sie die Taste ▷, um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
  - Drücken Sie die Taste ▷, um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach unten zu wählen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:
  - Drücken Sie die Taste ◁, um zum Menü der Ebene 1 und seinen Untermenüs auf der linken Seite zu wechseln.
  - Drücken Sie die Taste ▷, um zum Menü der Ebene-1 und seinen Untermenüs auf der rechten Seite zu wechseln.

Anrufen

- Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen. Das Audiosystem wird gleichzeitig stummgeschaltet.
- Wenn gerade ein Bluetooth-fremder Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um zum Telefonauswahlbildschirm zu wechseln, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt ist, oder zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.
- Nachdem Sie eine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben oder einen Datensatz auf dem Bildschirm Anrufliste oder Kontakte ausgewählt haben, drücken Sie diese Taste, um die Nummer zu wählen.
- Wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht, aber keine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben wurde, drücken Sie diese Taste, um zum Bildschirm Anrufprotokoll zu wechseln. Drücken Sie diese Taste erneut, um die erste gewählte Nummer in der Anrufliste anzurufen.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste für den Infotainment-Touchscreen, um zum Spracherkennungsbildschirm zu wechseln.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um einen Sprachbefehl erneut einzugeben.

Kombiinstrument/Rückseite

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um das Menü des Kombiinstruments anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum

übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.

- Drücken Sie darauf zum Beenden des Gesprächs, wenn Sie über die Bluetooth-Schnittstelle wählen.

Modus

- Wählen Sie einen Modus: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Hupe

- Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen, und lassen Sie sie los, um das Hupen zu beenden.

VORSICHT

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.

HINWEIS

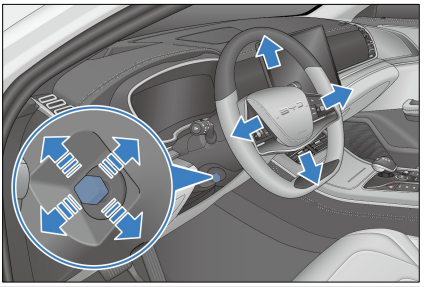
- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe ordnungsgemäß.

Einstellen des Lenkrads

Einstellen des Lenkrads*

Das Lenkrad ist nur bei eingeschalteter Zündung verstellbar.

- Schalten Sie den elektronischen Schalter nach oben/unten/vorwärts/rückwärts, um den Winkel oder die axiale Position des Lenkrads einzustellen.

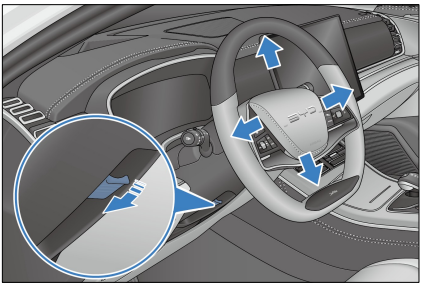


WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

Manuelles Einstellen des Lenkrads*

- Um die Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und gehen Sie wie folgt vor:
  - Drücken Sie den Lenkradeinstellgriff nach unten, stellen Sie das Lenkrad in die gewünschte Position und bringen Sie den Griff dann wieder in seine ursprüngliche Position zurück.



WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

Automatische Lenkradverstellung*

- Wenn das Fahrzeug keine Geschwindigkeit aufweist (⩽ 3 km/h), die Zündung ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet wird, wird die Lenksäule nach oben geneigt, um von der aktuellen Position zurückzufahren, damit der Fahrer aus dem Fahrzeug aussteigen kann. Wenn die Tür geschlossen wird, wird die Lenksäule wieder in die vorherige Position nach unten geneigt.
- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet wird, wird die Lenksäule nach oben geneigt, um von der aktuellen Position zurückzufahren, damit der Fahrer aus dem Fahrzeug aussteigen kann. Wenn die Tür geschlossen wird, wird die Lenksäule wieder in die vorherige Position nach unten geneigt,.

Beheizbares Lenkrad*

Schalten Sie das beheizbare Lenkrad* auf eine der folgenden drei Arten ein:

1. Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **A/C (Klimaanlage)**, um auf die Bedienoberfläche der Klimaanlage zuzugreifen. Tippen Sie auf die Lüftungs- und Heizungseinstellungen und dann auf die Schaltfläche unter dem Symbol für das beheizbare Lenkrad: ON zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet wurde, und OFF zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet wurde.
2. Rufen Sie das Dropdown-Verknüpfungsmenü auf und tippen Sie auf das Lenkradheizungssymbol. Die Schaltfläche wird hervorgehoben, wenn die Funktion eingeschaltet ist, und ist grau, wenn sie ausgeschaltet ist.
3. Sprachsteuerung: Aktivieren Sie die Sprachsteuerung, um das beheizbare Lenkrad ein- oder auszuschalten.

VORSICHT

- Das beheizbare Lenkrad schaltet sich nach 30 Minuten automatisch ab.

Einstellungen für den Servolenkungsmodus

- Das Gefühl der Lenkunterstützung ist von Person zu Person

unterschiedlich, ebenso wie die Bewertung und die Bedürfnisse für dieses Gefühl.

- Zum Einstellen des Lenkmodus gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Smart Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Steering mode (Lenkungsmodus)** und wählen Sie **Comfort (Komfort)** oder **Sport.**

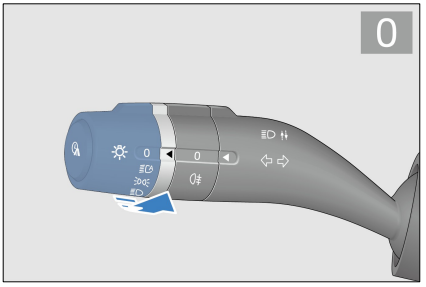
HINWEIS

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt.

Schalter

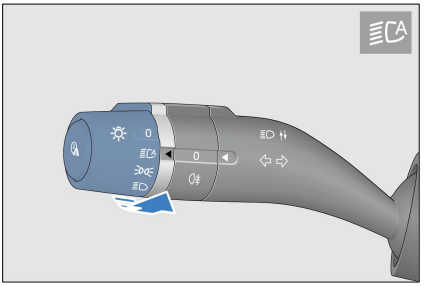
Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf 0 um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten. Wenn die Tagfahrlichtfunktion auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert ist, sind die Tagfahrleuchten eingeschaltet; und wenn diese Funktion deaktiviert ist, schalten sich die Tagfahrleuchten aus.



Automatische Beleuchtung

Stellen Sie den Lichtschalter auf . Das Karosseriesteuerungsmodul erfasst die Helligkeitsdaten des Lichtstärkesensors, um das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch ein- oder auszuschalten.

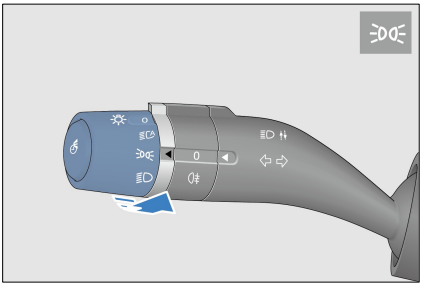


HINWEIS

- Der Lichtstärkesensor befindet sich oben auf der Windschutzscheibe. Blockieren Sie den Sensor nicht und verhindern Sie Spritzer darauf.

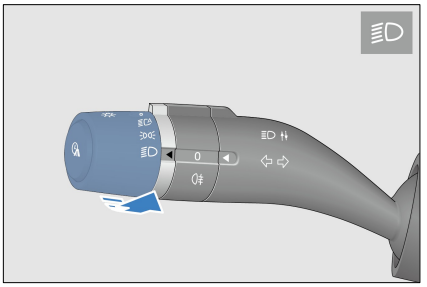
Positionsleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um die Positionslichter einzuschalten.



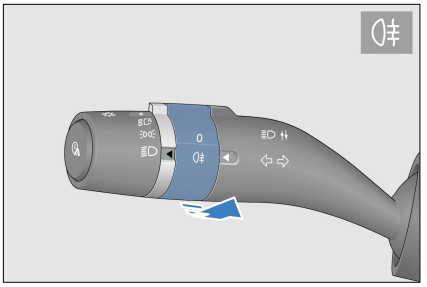
Abblendlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um das Abblendlicht einzuschalten.



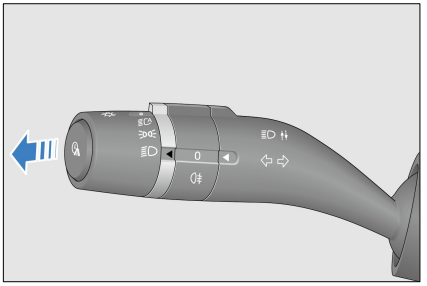
Nebelschlussleuchten

Stellen Sie den Lichtschalter auf und drehen Sie das Nebelscheinwerferrad auf , um die Nebelschlussleuchten einzuschalten. Der Lichtschalter kehrt automatisch zurück zu 0.



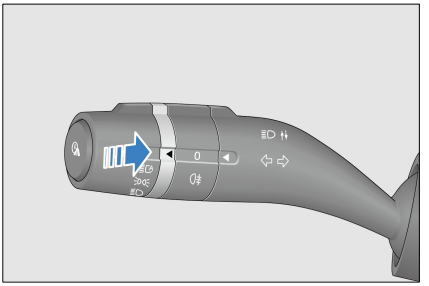
Fernlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf und drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten (vom Lenkrad weg), um das Fernlicht einzuschalten.



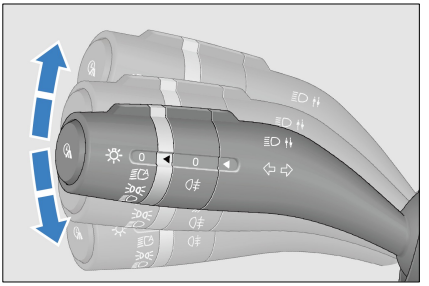
Überholllicht

Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



Blinker

- Drücken Sie den Hebel nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.
- Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das Abbiegen nach links zu signalisieren. Der linke Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.



Automatisches Licht aus

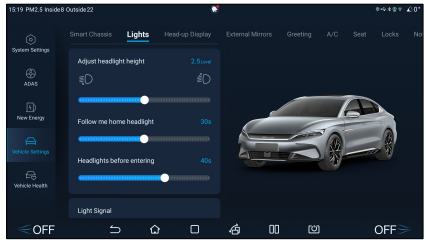
- Bedingungen, um die automatische Lichtabschaltung zu aktivieren: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen

Sie den Lichtschalter auf oder und schalten Sie das Fahrzeug aus.

- Bei aktivierter automatischer Lichtabschaltung schalten sich die Scheinwerfer, die Positionslichter, die Nebelschlussleuchten und das Fernlicht 10 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür aus.
- Bei aktivierter automatischer Lichtabschaltung schalten sich die Scheinwerfer, Positionslichter, Nebelschlussleuchten und das Fernlicht bei geöffneter Fahrertür nach 10 Minuten aus.
- Nachdem sich die Lichter automatisch ausgeschaltet haben, werden diese Lichter im neuen Status eingeschaltet wenn sich der Lichtstatus ändert. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Lichtabschaltung weiterhin erfüllt sind, wird die Funktion erneut aktiviert.
- Deaktivierung der Funktion zum automatischen Ausschalten des Lichts: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, ist die automatische Lichtabschaltung deaktiviert und der Lichtschalter kann normal betätigt werden.
- Wenn die Auto-Light-Off-Funktion die Lichter ausgeschaltet hat und das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wurde, schaltet das Deaktivieren des Alarmsystems die Lichter automatisch wieder ein. Wenn die Fahrertür geschlossen bleibt, gehen die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Aber wenn eine Tür offen ist, wird das Licht nach 10 Minuten ausgeschaltet.

Beleuchtungsverzögerung

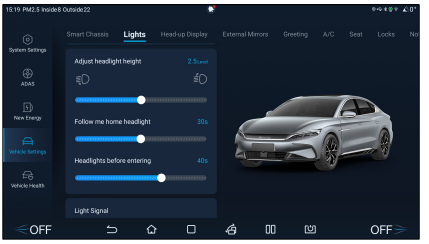
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, tippen Sie auf → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Lights (Leuchten)**, um die Verzögerungszeit einzustellen.



- **Scheinwerfer für das Heimleuchten:**
  - Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. Wenn der Lichtschalter auf , oder steht und Sie das Fahrzeug ausschalten, vier Türen verriegeln und das Fahrzeug verlassen, bleiben die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne) eingeschaltet.
- **Scheinwerfer vor dem Einsteigen:**
  - Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. Wenn der Lichtschalter auf , oder steht und Sie das Fahrzeug entriegeln und sich ihm nähern, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne).

Höhe der Scheinwerfer einstellen

Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, tippen Sie auf → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Lights (Leuchten)** → **Adjust headlight height (Scheinwerferhöhe einstellen)**, um den vertikalen Abstrahlwinkel der Scheinwerfer einzustellen.

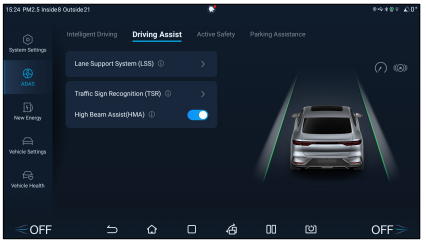


Ladebedingungen	Empfohlene Beleuchtungsstärke
Eine Person auf dem Fahrersitz	0~2
Der Fahrer und ein Beifahrer auf dem Vordersitz	
Alle Plätze besetzt	0~2
Alle Sitze belegt, plus gleichmäßig verteilte Ladung im Kofferraum	1~3
Fahrer plus gleichmäßig verteilte Last im Kofferraum	1~3

- Die Beladungsbedingungen des Fahrzeugs können abweichen. Passen Sie es entsprechend an.

Fernlicht-Unterstützung (HMA)

- Das HMA-System verwendet eine Mehrzweckkamera an der vorderen Windschutzscheibe zur Ermittlung der aktuellen Fahrbedingungen und schaltet bei Bedarf automatisch zwischen Fern-/Abblendlicht um.
- Tippen Sie auf → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)**, um HMA einzuschalten.



Aktivierung von HMA

- Stellen Sie den Lichtschalter auf . Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h liegt und das Licht die Bedingungen erfüllt, wird HMA automatisch aktiviert und schaltet je nach aktueller Fahrumgebung zwischen Abblend- und Fernlicht um.

HINWEIS

- Wenn HMA aktiviert ist, leuchtet die HMA-Anzeige im Kombiinstrument auf.

Deaktivierung von HMA

- So deaktivieren Sie HMA:
  - Stellen Sie den Lichtschalter auf eine beliebige Position außer .
  - Tippen Sie auf → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** oder verwenden Sie das

Kontextmenü, um HMA auszuschalten.

- Fernlicht manuell aktivieren.

Bedingungen für Systemunterdrückung

- HMA wird in einer der folgenden Situationen unterdrückt:
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 35 km/h.
  - Nebelscheinwerfer oder Blinker sind eingeschaltet oder das Fahrzeug biegt scharf ab.

Systemeinschränkungen

- HMA kann in den folgenden Fällen unerwartet aktiviert werden oder nicht aktiviert werden (in solchen Fällen wird Fahrern empfohlen, die Leuchten manuell zu steuern):
  - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
  - Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
  - Stark reflektierende Objekte in der Umgebung, z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen und Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche.

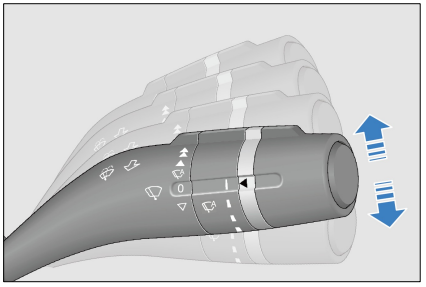
VORSICHT

- Im Falle einer Kollision oder wenn Sensoren wieder eingebaut wurden, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung der Sensoren zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

Wischerschalter

Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger

- Der Hebel dient zur Steuerung der Scheibenwischer und des Reinigers. Er verfügt über fünf Modi:
  - : Schnell
  - : Langsam
  - : Automatische Scheibenwischer/ Intermittierend
  - 0 : Aus
  - : Punktuelles Wischen

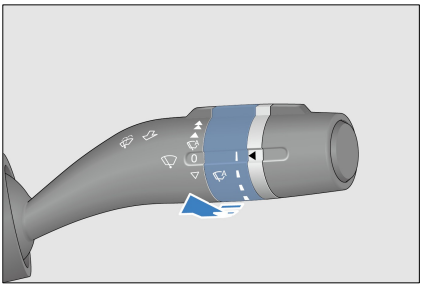


- Um einen Modus auszuwählen, drücken Sie den Hebel nach oben oder ziehen Sie ihn nach unten.
- Im langsamen und schnellen Modus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Durch das Herunterziehen des Hebels aus der 0 Position wird der

Punktwischmodus aktiviert ▽. Die Scheibenwischer wischen mit einer niedrigen Geschwindigkeit, bis Sie den Hebel loslassen.

Automatische Scheibenwischer/Intervallschaltung

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der vorderen Windschutzscheibe im Fahrzeug.
- Für den Einsatz der Scheibenwischer-Automatik stellen Sie den Wischerschalter auf den Automatik-Modus, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → 🚗 → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Greeting (Begrüßung)** und schalten den **Auto wiper (automatischen Wischer)** ein.
- Für die Intervallwischerfunktion stellen Sie den Wischerschalter auf Automatik-Modus und schalten Sie den automatischen Wischer aus, in Infotainment-Touchscreen → 🚗 → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Greeting (Begrüßung)**.
- Die automatische Wischerfunktion verfügt über vier Empfindlichkeitsstufen. Je höher der Hebel steht, desto höher die Empfindlichkeit. Bei Verwendung der automatischen Wischerfunktion ändern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Kippschalter entsprechend den Regenbedingungen in Echtzeit einstellen. Falls der Wischer zu schnell auf Regen reagiert, verringern Sie die Empfindlichkeit. Reagiert der Wischer zu langsam auf Regen, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.



⚠ WARNUNG

- Wenn der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung auf geschaltet ist, kann das Berühren des Glases oben auf dem Sensor mit der Hand oder das Abwischen mit einem Tuch dazu führen, dass der Wischer funktioniert und somit zu einem Unfall führt.
- Schalten Sie den automatischen Wischermodus während des Fahrzeugwaschvorgangs, in der Trockenzeit oder bei trockenem Wetter aus, um einen versehentlichen Wischerbetrieb zu verhindern.
- Der Regensensor kann nicht jeden Regen ausreichend erkennen und dann die Scheibenwischer aktivieren. Wenn Regenwasser auf der Frontscheibe die Sicht beeinträchtigt, ändern Sie die Infotainment-Einstellungen rechtzeitig, wenn dies erforderlich ist, um die automatische Funktion zu deaktivieren, und verwenden Sie die Wischer stattdessen manuell.

VORSICHT

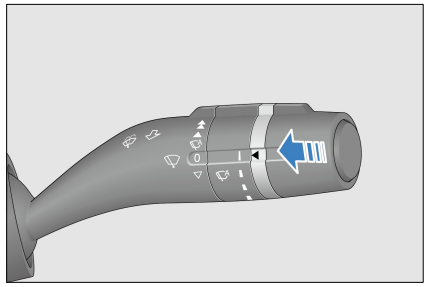
- Wenn der Scheibenwischer wegen Schneeansammlungen und aus anderen Gründen in der Mitte stoppt, schalten Sie ihn bitte aus, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und entfernen Sie den Schnee und andere Ablagerungen, damit der Scheibenwischer ordnungsgemäß funktionieren kann.
- Der Sensor kann gelegentlich Schneeflocken nicht richtig identifizieren, da sie verschiedene Formen haben, was zu einer Fehlfunktion des Scheibenwischers führen kann. Nachdem der Schnee geschmolzen ist, kann dies zum automatischen Wischen des Wischers führen.

HINWEIS

- Wenn sich der Wischergriff in befindet, führt der Wischer eine Wischaktion durch, wenn die Wischempfindlichkeit um eine Stufe erhöht wird; wenn der Wischer von AUS auf gestellt wird, führt der Wischer eine Wischaktion durch.

Windschutzscheiben-Waschanlage

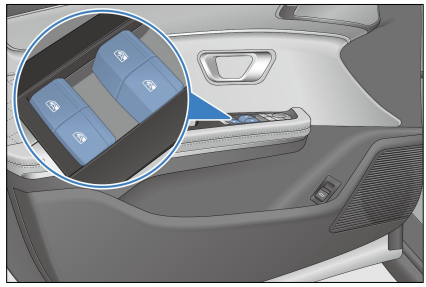
Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter für das System kurz (etwa 0,5 Sekunden) nach oben (in Richtung Lenkrad), um nur Wasser ohne Wischen zu sprühen, oder ziehen Sie ihn länger an, um Wasser zu sprühen und es mit einer niedrigen Geschwindigkeit abzuwischen. Geben Sie den Wischerschalter frei, damit der Wischer dreimal automatisch wischt und dann in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.



Schalter für die Fahrertür

Schalter für elektrische Fensterheber

- Der Fensterheberschalter auf der Fahrerseite enthält vier Tasten, mit denen Sie die Scheiben an vier Türen auf- bzw. zudrehen können.
  - Drücken Sie einen Schalter, um die Scheibe abzusenken.
  - Ziehen Sie einen Schalter, um die Scheibe anzuheben.
- Lassen Sie den Schalter los, um die Scheibe auf halbem Weg anzuhalten.



Automatischer Betrieb (bei Ausstattung mit Einklemmschutz)

- Herunterdrehen: Drücken Sie einen Schalter auf die zweite Kerbe und

lassen Sie ihn los. Die entsprechende Scheibe wird automatisch heruntergedreht.

- Hochdrehen: Ziehen Sie einen Schalter auf die zweite Kerbe und lassen Sie ihn los. Die entsprechende Scheibe wird automatisch hochgedreht.
- Um die Scheibe auf halber Strecke anzuhalten, drücken Sie den Schalter vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung.

Manueller Betrieb

- Herunterdrehen: Drücken Sie den Schalter in die erste Kerbe und lassen Sie ihn nicht los. Die entsprechende Scheibe wird manuell heruntergedreht.
- Hochdrehen: Ziehen Sie den Schalter in die erste Kerbe und lassen Sie ihn nicht los. Die entsprechende Scheibe wird manuell hinaufgedreht.

Scheiben-Einklemmschutz

Einklemmschutzfunktion

Falls eine Person oder ein Gegenstand beim Hinaufdrehen von der Scheibe erfasst wird, stoppt die Scheibe sofort und senkt sich automatisch ab.

Initialisierung des Einklemmschutzes

- Wenn die Niederspannungsbatterie abgeklemmt wird, während eine Scheibe auf- oder abgerollt wird, funktionieren sowohl die automatische Aufroll- als auch die Einklemmschutzfunktion nicht mehr.
- Halten Sie den Fenstersteuerschalter zum ersten Mal gedrückt, sodass die Scheibe nach oben steigt und mindestens 400 ms stehen bleibt. Lassen Sie los, wenn die Scheibe nach oben steigt.

WARNUNG

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, um beim Schließen der Scheibe schwere oder tödliche Verletzungen zu verhindern:

- Stellen Sie vor dem Betrieb der Fensterheber sicher, dass keine Körperteile von Passagieren im Fenster eingeklemmt werden können.
- Kinder die Fenster nicht bedienen lassen.

VORSICHT

- Eine zu häufige Aktivierung der Einklemmschutzfunktion kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nicht absichtlich, indem Sie einen Teil Ihres Körpers in das Fenster einklemmen.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.

Zentralverriegelung

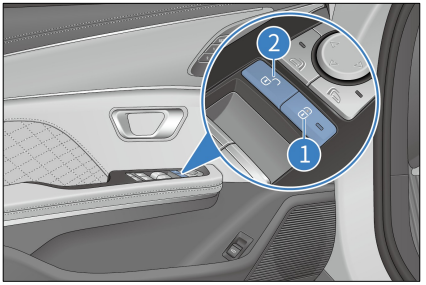
Die Fahrertür ist mit elektrischen Türverriegelungsschaltern ausgestattet. Beide Schalter können alle Türen ver- oder entriegeln.

① Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.

② Entriegeln

Drücken Sie die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind entriegelt und die rote Verriegelungsanzeige erlischt.



Tasten zur Anpassung der Seitenspiegel

Auswahltasten für Seitenspiegel

Taste für den linken Seitenspiegel

Taste für den rechten Seitenspiegel

Tasten zur Einstellung der Seitenspiegel

Drücken Sie diese Taste, um den Seitenspiegel in die richtige Position zu bringen.

Steuerung zum Auf- und Zuklappen der Seitenspiegel

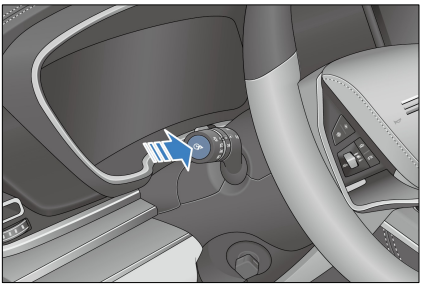
Drücken Sie die Taste, um die Seitenspiegel ein- oder auszuklappen.



Taste für Kilometerzähler

- Die angezeigten Kilometerzähler-Informationen umfassen:
  - Gesamtkilometer: Gesamtkilometer, die das Fahrzeug zurückgelegt hat.
  - Kilometer 1/Kilometer 2: unterschiedliche Laufleistungen, seit die beiden Tagesstreckenzähler auf Null gesetzt wurden.
- Der Kilometerzähler ist standardmäßig auf km eingestellt. Sie können das Gerät in den Geräteeinstellungen auf dem Infotainment-Touchscreen auf Meilen einstellen
- Drücken Sie die Taste für Kilometerzähler, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ - „Kilometerstand 1“ - „Kilometerstand 2“ - „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln. Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Halten Sie „Kilometerstand 1“ und „Kilometerstand 2“ gedrückt, um die Kilometerangaben zu löschen.



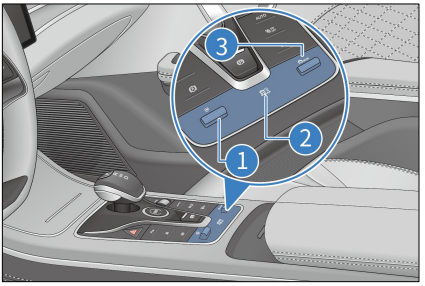
- Die Kilometer pro Fahrt (Kilometer 1 oder Kilometer 2) können mit einem Tagesstreckenzähler berechnet werden.

Modus-Schalter

Mit diesen Schaltern kann der Fahrer unter den verschiedenen Modi regeneratives Bremsen, Schnee und ECO, SPORT oder NORMAL wählen.

① Taste für regeneratives Bremsen

- Der regenerative Bremsmodus umfasst 2 Modi.
- Die Standardeinstellung ist der Standard-regenerative Bremsmodus.
- Hebel ① nach oben schalten, um die regenerative Bremskraft zu erhöhen.



② Wintermodus-Schalter

- Drücken Sie den Wintermodus-Schalter ② nach unten, um das Fahrzeug in den Schneemodus zu versetzen.
  - Dieser Modus wird für relativ feste Oberflächen empfohlen, die mit rutschigem Material wie Gras, Schnee, Eis oder Schotter bedeckt sind.
  - Obwohl der Schneemodus die Traktion, Fahrleistung und Manövrierfähigkeit optimiert, wird empfohlen, eine plötzliche Beschleunigung oder hohe Geschwindigkeit zu vermeiden.

③ MODE-Schalter

- Ökologie, Naturschutz, Optimierung (ECO): mäßige Fahrzeugleistung, komfortables Fahr- und Fahrerlebnis und bessere Wirtschaftlichkeit.
- Normal (NORMAL): Standard-Einstellungsmodus, die Standard-Fahrbedingung.
- Sport (SPORT): Das Fahrzeug zeigt eine gute Leistung, aber seine Beschleunigungsleistung ist bei niedrigem Ladezustand oder zu hohen oder niedrigen Temperaturen reduziert.
- Die Standardeinstellung ist normal (NORMAL).
- Bewegen Sie den Hebel ③ nach oben, um das Fahrzeug in den ECO-Modus zu schalten.
- Bewegen Sie den Hebel ③ nach unten, um das Fahrzeug in den SPORT-Modus zu schalten.
- Den Hebel ③ wiederholt nach unten bewegen, um die Modi NORMAL → SPORT → ECO → NORMAL zu durchlaufen.

- Den Hebel ③ wiederholt nach oben bewegen, um die Modi NORMAL → ECO → SPORT → NORMAL zu durchlaufen.

VORSICHT

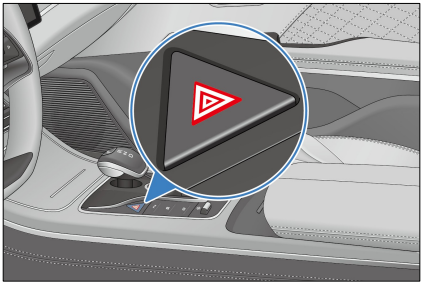
- Da die ESC-Aktivierung das Motordrehmoment begrenzt, kann eine kurzzeitige Deaktivierung der ESC hilfreich sein, wenn das Fahrzeug im Tiefschnee festsitzt. Stellen Sie sicher, dass Sie ESC wieder einschalten, sobald Sie die Situation überwunden haben.

HINWEIS

- Die Fahrmodi werden in absteigender Reihenfolge der Fahrleistung als SPORT, NORMAL und ECO eingestuft. Achten Sie darauf, sicher zu fahren.

Schalter für Warnblinkanlage

Wird die Taste ⚠ gedrückt, beginnen alle Blinker und Blinkeranzeigen im Kombiinstrument zu blinken. Sie hören alle auf zu blinken, wenn Sie die Taste ⚠ erneut drücken.



VORSICHT

- Die Warnblinkanlage dient dazu, Fahrer und Fußgänger vor möglichen Gefahren zu warnen.

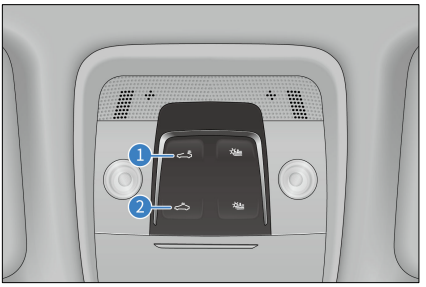
Schiebedach-Schalter

Panorama-Schiebedach

Das Schiebedach kann nur betrieben werden, wenn das Fahrzeug mit Strom versorgt wird oder die Abschaltverzögerung nicht abgelaufen ist.

Schiebedach öffnen

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs ① um das Schiebedach manuell zu öffnen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um das Schiebedach in der gewählten Position zu stoppen.
- Drücken Sie die Taste ① zum Öffnen des Schiebedachs und lassen Sie sie sofort los, um das Schiebedach zur Belüftung zu neigen. Durch erneutes Drücken der Taste wird das Schiebedach um etwa 2/3 automatisch geöffnet. Durch erneutes Berühren der Taste wird das Schiebedach vollständig geöffnet. Wenn die Taste ① oder ② gedrückt wird, während sich das Schiebedach öffnet, stoppt das Schiebedach an seiner aktuellen Position.



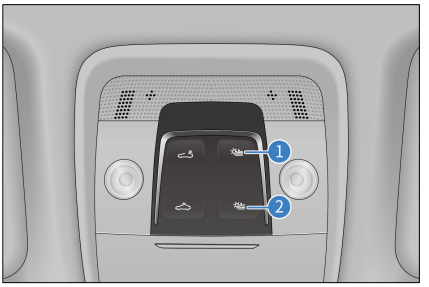
Schließen des Schiebedachs

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② um es zu schließen. Das Schiebedach stoppt, wenn die Taste losgelassen wird.
- Wenn das Schiebedach initialisiert wurde, schließt sich das Schiebedach automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit das Schiebedach in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes

Öffnen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① um ihn manuell zu öffnen. Lassen Sie den Schalter in der Mitte los, um den Sonnenschutz zu stoppen.
- Lassen Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① sofort nach dem Berühren los. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder ② auf halbem Weg.



Schließen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② um den Sonnenschutz manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.
- Wenn der Sonnenschutz initialisiert wurde, schließt er sich automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

VORSICHT

Vermeiden Sie beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs eine gewaltsame Berührung des Vorhangs, um Schäden zu vermeiden.

Schiebedach-Einklemmschutz

Wenn der Schiebedach- oder Sonnenschutz-Schließvorgang behindert wird, wird er gestoppt und leicht zurück bewegt.

WARNUNG

- Halten Sie sich vom Schiebedach fern, wenn es sich öffnet oder schließt, ansonsten können schwere Verletzungen erfolgen.
- Mitfahrer dürfen ihre Hände oder Köpfe nicht durch die Dachöffnung stecken. Andernfalls kann es zu schweren oder sogar zu tödlichen Verletzungen kommen.

VORSICHT

- Durch den Versuch, das Schiebedach bei Außentemperaturen unter 0 °C oder bei Schnee oder Frost zu öffnen, kann das Schiebedach oder sein Motor beschädigt werden.

Initialisierung

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt das Signal gültig und das Schiebedach befindet sich im nicht initialisierten Zustand. Versuchen Sie die folgenden Schritte zur Initialisierung:

1. Drücken Sie den Knopf zum Schließen des Schiebedachs, um das Schiebedach bis zum Anschlagpunkt zu stoppen.
2. Schließen Sie den Sonnenschutz und halten Sie ihn am Anschlagpunkt an.
3. Öffnen Sie den Sonnenschutz vollständig.
4. Öffnen Sie das Schiebedach vollständig.
5. Schließen Sie den Sonnenschutz vollständig.

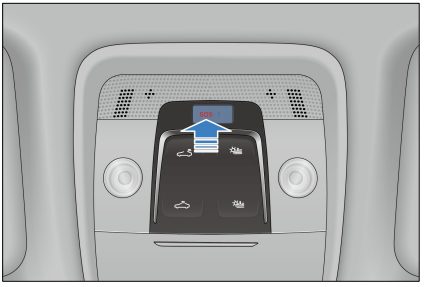
VORSICHT

- Halten Sie während des gesamten Initialisierungsprozesses die Aus-Taste des Schiebedachschalters gedrückt, bis die Initialisierung abgeschlossen ist.
- Schiebedach und Sonnenschutz werden gleichzeitig initialisiert.

Notrufschalter

Notruf (E-Call)

- Ein E-Call bezeichnet einen Notruf. Der E-Call kann manuell durchgeführt werden, indem die SOS-Anruftaste in der Decke mindestens zwei Sekunden lang betätigt wird.
- Falls sich die Airbags entfalten oder eine schwere Kollision erkannt wird, wird der E-Call automatisch aktiviert.



- Das Notrufsystem kontaktiert automatisch Notfallhelfer und übermittelt Standardinformationen an einen Public Safety Answering Point (PSAP).

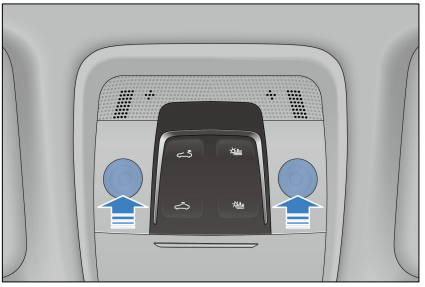
VORSICHT

- Der gewählte Notruf kann erst manuell vom Fahrzeug abgebrochen werden, wenn der PSAP auflegt oder zehnmal hintereinander nicht beantwortet wurde.

Innenraumlichtschalter

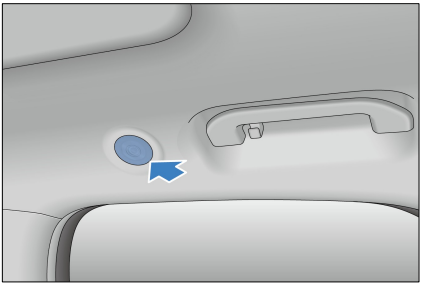
Vordere Innenbeleuchtung

Berühren Sie in jedem Zündstatus die Abdeckung der vorderen Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.



Seitliche Innenbeleuchtung

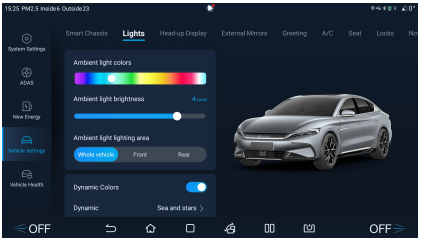
Berühren Sie die Abdeckung der Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.



Intelligente Ambienteleuchten

Beim Öffnen der Tür schalten sich die intelligenten Ambienteleuchten automatisch ein, um eine angenehme Umgebung in der Kabine zu schaffen.

- Tippen Sie auf → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Lights (Beleuchtung)**, um die Farbe, Helligkeit oder den Beleuchtungsbereich einzustellen.



04 BENUTZUNG UND FAHREN

Aufladen/Entladen 90
Batterie 107
Vorsichtsmaßnah-men für die Verwendung.....111
Starten und Fahren 117
Fahrerassistenz.....128
Andere Hauptfunktionen 165

Aufladen/Entladen

Anleitung zum Aufladen

- Ladegeräte verwenden Hochspannungsstrom. Minderjährigen ist es untersagt, das Fahrzeug aufzuladen oder die Ladegeräte zu berühren. Halten Sie sie während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer relativ sicheren Umgebung auf und vermeiden Sie das Aufladen in feuchten Bereichen oder in Bereichen mit Feuer- oder Wärmequellen.
  - Schützen Sie das Ladegerät an regnerischen Tagen vor Wasserkontakt.
- Vor dem Laden:
  - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladestecker, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie z.B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
  - Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Buchse oder die Metallklemmen des Ladeanschlusses locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
  - Wenn der Ladeanschluss, der Anschluss, der Netzstecker oder die Steckdose sichtbar verschmutzt oder feucht sind, wischen Sie sie mit einem trockenen und sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass der Anschluss trocken und sauber ist.
- Verwenden Sie Ladegeräte, die den örtlichen Normen entsprechen.
  - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren.
  - Verwenden Sie keine Ladegeräte, die nicht den Sicherheitsstandards entsprechen oder potenzielle Sicherheitsrisiken aufweisen. Erlauben Sie Kindern nicht, das Ladegerät zu benutzen und halten Sie Tiere während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
  - Schütteln Sie den Ladestecker nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.

- Laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht in einem Gewitter auf, da die Gefahr von Blitzeinschlägen besteht.

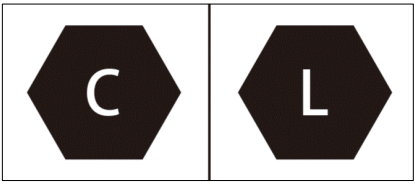
- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.

- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.

  - Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Ladegerät vom Ladeanschluss getrennt ist.

Fahrzeugkompatibilität und Ladeinfrastruktur

- Diese Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs und an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (z. B. Ladestationen und Steckdosen).



- Diese Schilder beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn der Ladezustands-Balken auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Hochspannungsbatterie bald erschöpft. Bitte laden Sie ihn sofort auf, da sich sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt.

- Modus 2 bedeutet das Aufladen mit einem AC-Ladestecker, der den lokalen Standards entspricht. Verwenden Sie eine spezielle Wechselstromleitung und eine Steckdose, die den örtlichen Standards entspricht. Der Zweck der Verwendung einer Standleitung besteht darin, die Leitung vor Auslösungen aufgrund von Leitungsunterbrechungen oder dem Aufladen der Hochspannungsbatterie mit hoher Leistung zu schützen. Die Verwendung einer anderen Leitung als der Standleitung kann den ordnungsgemäßen Betrieb anderer Geräte auf der Leitung beeinträchtigen.

- Vermeidung von Schäden am Ladegerät (Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte):

  - Verhindern Sie, dass das Ladegerät mechanisch beschädigt wird.

  - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.

- Vor dem Laden:

  - Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Ladebuchse frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe des Ladeanschlusses sich nicht gelöst oder verformt hat.

  - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest, richten Sie den Stecker auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn hinein.

- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist:

  - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern

Sie sich, dass der Anschluss zum Aufladen nicht gesperrt ist.

- Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand und entfernen Sie ihn, indem Sie den Knopf drücken und halten.
- Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, wenn der Anschluss zum Aufladen verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.

- Vorsichtsmaßnahmen:
  - Die Klimaanlage kann wie gewohnt genutzt werden, während das Fahrzeug geladen wird. Um die Ladeleistung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage nicht einzuschalten.
  - Es wird empfohlen, dass sich während des Ladevorgangs niemand im Fahrzeug aufhält.
  - Es wird empfohlen, das Fahrzeug während des Ladevorgangs in einem belüfteten Bereich zu parken.
- Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist. Der Ladeanschluss ist mit einer elektronischen Sperre ausgestattet. Entriegeln Sie sie, bevor Sie das Ladegerät ausstecken.
- Um das Gleichstromladen zu beenden, schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Ziehen Sie beim Laden im Modus 2 den Ladeanschluss und dann den Netzstecker ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kappe und die Klappe des Ladeanschlusses geschlossen sind, wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Ladeanschluss ausgesteckt ist, da sonst Wasser oder Fremdkörper in den Anschluss eindringen und die normale Nutzung beeinträchtigen können.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass das Ladegerät abgeklemmt ist. Der Verriegelungsmechanismus kann die Ladegeräte und das Fahrzeug beschädigen, wenn das Fahrzeug mit falsch eingestecktem Ladestecker gestartet wird.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Das Temperaturkontrollsystem kann die Ladekapazität der Batterie bei niedrigen Temperaturen verbessern. Aufgrund der begrenzten Leistungskapazität der Ladesäulen verlängert sich die Ladezeit, die Aufheizzeit wird länger und der Stromverbrauch der Heizung wird erhöht. Dies sind normale Phänomene.
- Für eine schnellere Gleichstromladung bei niedrigen Temperaturen wird das Laden bei niedrigem Ladezustand empfohlen, da der Ladestrom bei Fahrzeugen mit hohem Ladezustand in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen aufgrund der niedrigen Batterietemperatur gering ist.
- Um Ihre Erfahrung zu verbessern, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort nach der Benutzung aufzuladen, da

die Batterie relativ heiß ist und eine bessere Ladeleistung aufweist.

- Wenn Sie die Klimaanlage während des Ladens bei niedrigen Temperaturen einschalten, kann dies die Leistung des Temperaturkontrollsystems der Batterie und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Wenn das Temperaturkontrollsystem der Batterie während des Ladevorgangs arbeitet, ist es normal, dass die im Kombiinstrument angezeigte Ladeleistung vorübergehend schwanken kann.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wodurch sich die Ladezeit verlängern kann.
- Im Falle einer Hochtemperatur-Gleichstromladung mit hoher Leistung kann die Leistung des Temperaturkontrollsystems der Batterie durch die Klimaanlage im Fahrgastraum beeinträchtigt werden und die Ladeleistung kann sich verschlechtern, was zu einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Geräusche unter der Motorhaube sind zu diesem Zeitpunkt normal.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann.
- Wenn die Porttür für den Anschluss zum Aufladen aufgrund von Witterungseinflüssen oder aus anderen Gründen eingefroren ist, öffnen Sie sie nicht gewaltsam.

HINWEIS

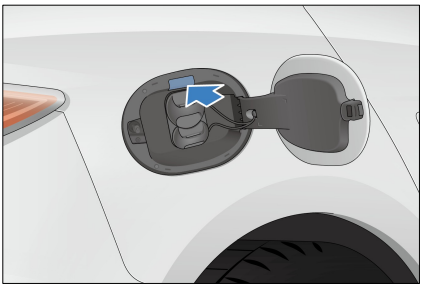
- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.
- Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein, wenn die elektrische Verriegelung aktiviert ist.
- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.
- Wird das Fahrzeug mit einer externen Stromversorgung aufgeladen, ist es normal, dass das Kühlgebläse und der Klimakompressor automatisch arbeiten, damit sich die Hochspannungsbatterie abkühlen kann.

Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Ladegerät ist angeschlossen, der Ladevorgang beginnt, aber der Akku wird nicht geladen	Die Hochspannungsbatterie ist vollständig geladen.	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.	Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Die Niederspannungsbatterie entlädt sich zu stark.	Tauschen Sie die Niedervoltbatterie aus.
	Das Ladegerät fällt aus.	Wenn Sie sich vergewissern, dass die Stromanzeige des Ladegeräts ordnungsgemäß funktioniert oder keine anderen ungewöhnlichen Anzeichen vorliegen, tauschen Sie das Ladegerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten des Ladegeräts.
	Die Fahrzeuganzeige fällt aus.	Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, und beenden Sie dann den Ladevorgang. Es wird empfohlen, sich an einen sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
Der Ladevorgang wird auf halbem Weg gestoppt.	Ausfall des AC-Netzes	Der Ladevorgang wird automatisch wieder aufgenommen, sobald das Stromnetz wiederhergestellt ist.
	Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.
	Der Schalter für den Ladeanschluss ist gedrückt.	Wenn der Schalter für den Ladeanschluss gedrückt wird, wird der Ladevorgang gestoppt. Schließen Sie den Ladeanschluss wieder an, um den Ladevorgang zu starten.
	Die Temperatur der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.	Wenn das Kombiinstrument anzeigt, dass die EV-Funktion eingeschränkt ist, stoppt der Ladevorgang automatisch. Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn die Temperatur der Batterie wieder ein normales Niveau erreicht hat.
	Fahrzeug oder Ladesäule fällt aus.	Wenn Sie einen Fehler an der Ladesäule oder am Fahrzeug feststellen, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

Anzeige für AC-Laden/Entladen des Fahrzeugs

- Die Lade-/Entladeanzeige befindet sich in der Ladeanschlusstür auf der rechten Seite der Fahrzeugkarosserie und zeigt den Ladezustand in Grün, Gelb, Rot, Blau bzw. Weiß an.
- Wenn der Lade-/Entladeanschluss nicht angeschlossen ist, bleibt die Anzeige für eine gewisse Zeit durchgehend weiß. Wenn das Fahrzeug während des Gebrauchs verriegelt ist, leuchtet die Anzeige für eine gewisse Zeit und schaltet sich dann aus. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, leuchtet die Anzeige wieder auf.



Funktion	Fahrzeugstatus	Status der Anzeige	Farbe
Beleuchtung	Anschluss zum Aufladen geöffnet (kein Anschluss verbunden)	Durchgehend weiß	
Aufladen	Initialisierungsprozess für Aufladen/Entladung	Gelb blinkend	
	Aufladen geplant/Aufladen pausiert	Durchgehend gelb	
Aufladen	Aufladen läuft	Grün blinkend	
	Der Ladevorgang ist abgeschlossen	Durchgehend grün	
Entladen	Entladevorgang läuft	Blau blinkend	
Fehler	Fehler beim Laden/Entladen	Durchgehend rot	

Aufladen

- Vor dem Laden:
  - Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel, einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.
  - Laden Sie nicht, wenn sich der Ladeanschluss löst.
  - Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.
  - In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang

durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.

Verwendung des Modus-2-Ladekabels*

1. Ausrüstung

- Schließen Sie das Fahrzeug an eine Steckdose an, die den örtlichen Normen entspricht, um das Fahrzeug aufzuladen.
- Es muss eine Haushaltssteckdose verwendet werden, die den örtlichen Normen entspricht, um Leitungsschäden oder Auslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, die die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen können.
- Dieses Modus-2-Ladekabel enthält einen Netzstecker (der den örtlichen Normen entspricht), einen Ladeanschluss, eine Steuerbox und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine haushaltsübliche Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Aufladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.

WARNUNG

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Die höchste zulässige Arbeitstemperatur für das Produkt beträgt 50 °C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Es ist strengstens verboten, das Ladegerät und seine Anschlüsse zu modifizieren, zu zerlegen oder zu reparieren.
- Es wird nicht empfohlen, ein zusätzliches Kabel oder einen Adapter/Stecker zu verwenden. Wenn ein zusätzlicher Adapter erforderlich ist, wählen Sie einen geeigneten Kabeldurchmesser ($\geqslant$ 1,5 mm²) und die Parameter des Adapters/Steckers müssen den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, wenn das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, wenn die Isolierschicht Risse aufweist oder wenn andere Schäden vorliegen.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn

WARNUNG

Anzeichen von Oberflächenschäden vorhanden sind.

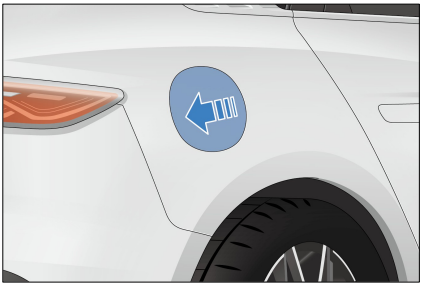
HINWEIS

- Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister oder an einen Elektriker vor Ort zu wenden, um eine geeignete Stromversorgung entsprechend den Anforderungen des Ladegeräts auszuwählen.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags. Das Gerät wird mit einem Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen sein muss.
- Das Ladekabel darf während des Ladevorgangs nicht spiralförmig verlegt werden, da dies die Wärmeabgabe beeinträchtigt.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

2. Aufladen

Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen.

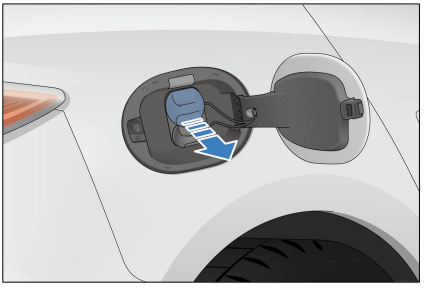
- Tür des Anschlusses zum Aufladen öffnen:
  - Drücken Sie bei entriegelten Türen und vorzugsweise ausgeschaltetem Fahrzeug auf die Tür des Anschlusses zum Aufladen, um sie zu öffnen.



WARNUNG

- Um ein Versagen der Tür des Anschlusses zum Aufladen zu vermeiden, sollten Sie sie nicht wiederholt öffnen und schließen.

- Öffnen Sie die Tür des Anschlusses zum Aufladen und stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Kopf des Ladesteckers und dem Ende der Ladebuchse befinden.



- Schließen Sie die Stromversorgungsklemme an:

- Stecken Sie das Modus-2-Ladekabel in eine Haushaltssteckdose.

- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
  - Stecken Sie den Ladestecker richtig in den Anschluss.
  - Nach dem Einstecken des Ladesteckers leuchtet die Anzeige für die Ladeverbindung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen auf.
- Während des Ladevorgangs werden die Ladeparameter und das Ladezeichen auf dem Kombiinstrument angezeigt.
  - An diesem Punkt können Sie den Ladevorgang auf dem Infotainment-Touchscreen planen. Siehe „Aufladen zur Reservierung“ für den Konfigurationsprozess.

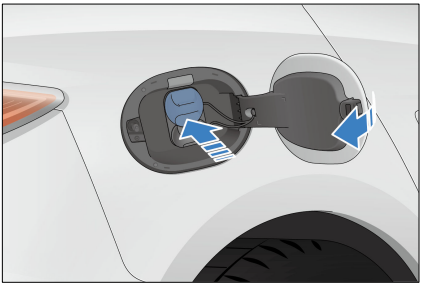
3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
  - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
  - Um den Ladevorgang vorzeitig zu beenden, weiter mit dem nächsten Schritt.
- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
  - Bei deaktiviertem Diebstahlschutz des elektrischen Schlosses drücken Sie direkt die mechanische Ladeanschluss-Taste und ziehen den Ladeanschluss heraus.
  - Drücken Sie bei aktiviertem Diebstahlschutz die Entriegelungstaste am Schlüssel oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie dann den Ladestecker ab.

HINWEIS

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
- Entriegeln Sie bei aktiviertem Diebstahlschutz das Fahrzeug, um die elektrische Verriegelung des Ladeanschlusses zu lösen, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.
- Sie können die Diebstahlsicherung auf dem Infotainment-Touchscreen aktivieren, wie unter „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“ in diesem Kapitel beschrieben.
- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.

- Ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen und die Porttür.
- Bewahren Sie das Ladegerät ordnungsgemäß auf.



HINWEIS

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

WARNUNG

- Lassen Sie das Mode 2-Ladekabel niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen. Bewahren Sie das Gerät nach dem Gebrauch an einem kühlen Ort auf.

Verwendung von AC-Ladesäulen

1. Ausrüstung

- Einphasige AC-Ladebox*
  - Verwenden Sie eine standardkonforme Haushaltsladebox. Wie Sie das Ladegerät verwenden, entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch und befolgen Sie die Bedienungsschritte.
  - Die einphasige AC-Ladebox besteht aus einer Ladebox, einem Ladeanschluss und einem Verbindungskabel. Informationen zum Schutzschalter und Notausschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladebox.
- Einphasige AC-Ladesäule
  - Laden Sie das Fahrzeug an einer AC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf. Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Aufladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.

2. Aufladen

- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe:
  - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für den Lademodus 2).
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
  - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Einstellungen zum Aufladen:
  - Für AC-Ladesäulen/-boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch der Ladesäule/-box.

- Die Ladeverbindungsanzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
  - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs fällig ist oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Trennen Sie den Anschluss zum Aufladen:
  - Trennen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen für den Lademodus 2.
- Schließen Sie die Tür des AC-Anschlusses zum Aufladen (siehe Anweisungen für den Modus 2).
- Lagern Sie die Ausrüstung ordnungsgemäß.
  - Wenn Sie eine AC-Ladesäule/-box verwenden, legen Sie den Ladestecker an den dafür vorgesehenen Platz in der Ladesäule/-box.

Verwendung von DC-Ladesäulen*

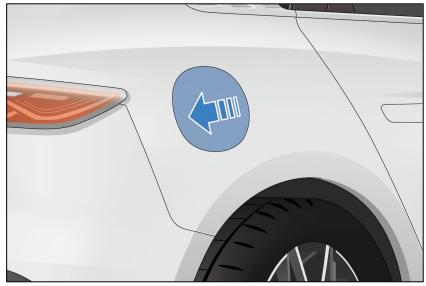
1. Ausrüstung

- Laden Sie das Fahrzeug mit einer DC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf, die normalerweise an einer bestimmten Ladestation installiert ist.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte prüfen Sie die Anweisungen für das Ladegerät.

2. Aufladen

Die Gleichstromladung erfolgt, indem Sie das Fahrzeug über seinen Stecker an ein Gleichstromladegerät anschließen.

- Entriegeln Sie die ür des Anschlusses zum Aufladen und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
  - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und verriegeln Sie ihn.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Ladeverbindungsanzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Beenden Sie die Aufladung:
  - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs ansteht oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.

- Ziehen Sie den Ladestecker ab:
  - Drücken Sie die mechanische Verriegelungstaste des DC-Ladesteckers, um den Anschluss herauszuziehen.
  - Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff, um den Ladevorgang zu beenden.
- Wenn das Aufladen von der Gleichstrom-Ladesäule abgeschlossen ist, ordnen Sie das Ladegerät und verstauen Sie den Ladestecker ordnungsgemäß an seinem vorgesehenen Platz.
- Setzen Sie den Deckel des DC-Anschlusses zum Aufladen wieder ein und schließen Sie die Porttür.

HINWEIS

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn der Portdeckel vollständig geöffnet ist.

VORSICHT

- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.

VORSICHT

- Um den Anschluss zum Aufladen nach dem Gleichstromladen zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden, damit der Vorgang erfolgreich ist.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.

Aufladen zur Reservierung

- Der Lademodus kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. So rufen Sie die Einstellung auf:
  - Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → → **New Energy (Neue Energie)**. Der Bildschirm Aufladen zur Reservierung wird angezeigt.
- Um den Bildschirm für das terminierte Laden zu verlassen, tippen Sie auf oder .

Einstellungsbildschirm

① Schalter „Aufladen zur Reservierung“

② Start- und Endzeit der Aufladung

③ Zyklus wiederholen

④ Einstellungen



- Die werkseitige Voreinstellung ist, dass das Fahrzeug sofort aufgeladen wird. Das heißt, das Aufladen zur Reservierung ist deaktiviert.
- Um einen Ladevorgang zu planen, schalten Sie das Aufladen zur Reservierung ein ①, legen die Startzeit für den Ladevorgang fest ② und wiederholen den Zyklus ③, dann speichern Sie die Einstellungen.
- Wenn Sie nach erfolgreicher Reservierung während der Wartezeit den Ladestecker anschließen oder den Netzschalter drücken, um das Fahrzeug auszuschalten, werden Sie über den Infotainment-Touchscreen daran erinnert, dass das Aufladen zur Reservierung eingestellt wurde. Schalten Sie bei Bedarf auf Sofortladung um.
- Sie können auf das Symbol ④ tippen, um die Benachrichtigung über den angeschlossenen Ladeanschluss und die Benachrichtigung über das Ausschalten des Geräts im Fenster **Benachrichtigung über das Aufladen zur Reservierung** zu deaktivieren.

VORSICHT

- Die Funktion „Aufladen zur Reservierung“ wurde nur für die langsamen AC-Ladegeräte von BYD entwickelt. Bitte deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie langsame AC-Ladegeräte verwenden, die nicht von BYD zertifiziert sind. Andernfalls kann das geplante oder sofortige Aufladen fehlschlagen, weil das Gerät nicht reagiert, was zu einem niedrigen Ladezustand oder sogar einer niedrigen Spannung der Hochspannungsbatterie führt.

HINWEIS

- Die Option zum sofortigen Aufladen auf dem Erinnerungsbildschirm ist nur für die aktuelle Reservierung gültig. Um alle Reservierungen zu stornieren, schalten Sie die Reservierung auf dem entsprechenden Einstellungsbildschirm aus.
- Bei niedrigem Batteriestand wird das Fahrzeug bis zum Mindeststand aufgeladen, bevor der planmäßige Ladevorgang beginnt. Dabei gibt das Infotainment-System weiterhin Erinnerungsmeldungen für das Ausschalten und den Anschluss des Ladesteckers aus, und eine entsprechende Meldung wird im unteren Teil des Kombiinstruments angezeigt.
- Die Einstellung des Zeitplans ist für das DC-Laden ungültig. Der Ladevorgang beginnt sofort, nachdem ein Gleichstrom-Ladeanschluss* angeschlossen wurde.

Intelligentes Aufladen

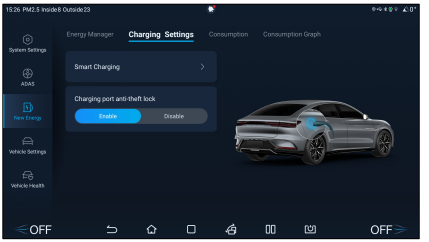
- Dieses Modell ist mit der intelligenten Ladefunktion ausgestattet. Es ist nicht notwendig, den Minuspol der Niederspannungsbatterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum geparkt werden soll.
- Wenn der Niederspannungsbatterie-Manager feststellt, dass die Niederspannungsbatterie zu schwach ist, kann die Niederspannungsbatterie über die Hochspannungsbatterie aufgeladen werden.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird, kann die intelligente Ladefunktion aktiviert werden, was normal ist und keinen Fehler des Fahrzeugs darstellt.
- Der Strom für das intelligente Laden kommt von der Hochspannungsbatterie, daher ist es normal, wenn beim Einschalten des Fahrzeugs ein Ladezustands-Abfall beobachtet wird.
- Um eine Überentladung der Hochspannungsbatterie durch intelligentes Aufladen zu vermeiden, ist die intelligente Ladefunktion nicht anwendbar, wenn sich das Fahrzeug im niedrigen Ladezustand befindet. Vermeiden Sie es, das Fahrzeug für längere Zeit bei niedrigem Ladezustands-Wert zu parken, und laden Sie es rechtzeitig auf.

Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen

Um zu verhindern, dass der Ladestecker gestohlen wird, ist der Ladeanschluss dieses Fahrzeugs während des Ladens und Entladens diebstahlgesichert. Die Anti-Diebstahl-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Um die Funktion zu aktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen→ → → **New Energy (Neue Energie)** → **Charging Settings (Ladeeinstellungen)** und tippen dann auf **Activate (Aktivieren)**.



- Wenn die Funktion aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Ladestecker während des Ladevorgangs auf folgende Weise ab:
  - Drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem Smartkey, um ihn zu entriegeln.
  - Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür.
  - Drücken Sie zum Entriegeln die zentrale Entriegelungstaste unter dem Fahrerfenster.
  - Drücken Sie zum Entriegeln die zentrale Entriegelungstaste unter dem Fahrerfenster.
- Wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, können Sie den

Ladestecker mit der Taste entriegeln und herausziehen wenn sich das Fahrzeug im Zustand 2/3/4 befindet. Dies kann jedoch die Lebensdauer des Anschlusses zum Aufladen oder Ladesteckers beeinträchtigen. Dies ist eine Notfallmaßnahme, die nicht häufig empfohlen wird.

Nr.	Status der Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen	Diebstahlschutzstatus der Fahrzeugtür	Ladestecker abnehmbar oder nicht
1	Aktiviert	Verriegeln	Nein
2	Aktiviert	Aktiviert	Ja
3	Deaktiviert	Verriegeln	Ja
4	Deaktiviert	Aktiviert	Ja

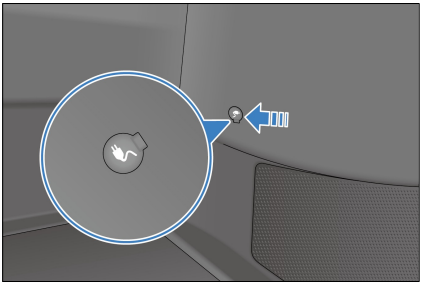
VORSICHT

- Ziehen Sie den Ladestecker innerhalb von 30 Sekunden nach der Entriegelung ab, sonst wird er wieder gesperrt.
- Wenn der Diebstahlschutzmodus deaktiviert ist, wird die elektrische Sperre des Ladeanschlusses automatisch aufgehoben, sobald der Ladevorgang beendet wird. Wenn der Anti-Diebstahl-Modus aktiviert ist, muss das Fahrzeug zunächst entriegelt werden.

Notentriegelung des Ladeanschlusses

Wenn die elektrische Verriegelung versagt und der Ladestecker nicht abgezogen werden kann, versuchen Sie, den Ladestecker abzuziehen, indem Sie den Ladeanschluss manuell entriegeln.

1. Öffnen Sie den Kofferraum. An der rechten Seitenwand im Kofferraum befindet sich ein Notfallkabel für den Ladeanschluss.
2. Kabelverriegelung entriegeln und das Notfallkabel entriegeln und ziehen, um den Ladestecker zu entriegeln.
3. Setzen Sie die Notverriegelung zurück, nachdem die Entriegelung abgeschlossen ist.



HINWEIS

- Wenden Sie sich im Falle einer Anomalie oder eines Funktionsausfalls an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Externe Entladung

- Dieses Fahrzeug verfügt über eine „Zu ladendes Fahrzeug“-(V2L)-Funktion.

WARNUNG

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose, Bordsteckdosen oder Fahrzeug-Anschluss zum Aufladen.
- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z.B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Verwenden Sie das Entladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, die Isolierschicht

WARNUNG

Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.

- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Entladestecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder bei Anzeichen von Oberflächenschäden.

VORSICHT

- Für Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Verwendung des Entladeanschlusses beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte unter Punkt 3 der „Vorsichtsmaßnahmen beim Laden“.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.

HINWEIS

- Die V2L-Funktion wird nur empfohlen, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Die V2L-Funktion ist eingeschränkt, wenn der Ladezustand des Fahrzeugs niedrig ist.

Externe Entladungsmethode*

Beginnen des Entladens

- Vor dem Entladen das Diebstahlschutz-Alarmsystem entschärfen.

- Entriegeln Sie den Schalter für die Tür des Anschlusses zum Aufladen und öffnen Sie dann die Porttür und die Klappe.
- Prüfen Sie das vor dem Entladen:
  - Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15 % liegt.
  - Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse des V2L-Verbindungsgeräts keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
  - Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt und frei von Rost oder Korrosion sind.
  - Entladen Sie das Gerät nicht, wenn eine der oben genannten Bedingungen vorliegt; andernfalls kann es zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag kommen, der zu Verletzungen führen kann.
- Schließen Sie das Entladeanschlussgerät an:
  - Schließen Sie das V2L-Entladegerät an den Ladeanschluss an. Die Anzeige der Steckdosenleiste leuchtet auf, wenn die Leiste mit Strom versorgt wird und einsatzbereit ist.
- Der Entladevorgang beginnt:
  - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Beenden des Entladens

- Beenden Sie die Entladung:
  - Trennen Sie die Last ab.
- Trennen Sie die Anschlussvorrichtung für den Auslass:
  - Ziehen Sie den Stecker des Entladegeräts.
  - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe ***S. 95***).
- Organisieren Sie die Ausrüstung:
  - Lagern Sie das Gerät nach dem Entladen ordnungsgemäß.

Fahrbereichsanzeige

- Der „Fahrbereichsanzeigemodus“ kann eingestellt werden, um das Fahrerlebnis zu verbessern. Die Grundeinstellung ist „Standard“.
- Die entsprechenden Einstellungen können auf dem Infotainment-Touchscreen → → **New Energy (Neue Energie)** → **Energy Manager (Energiemanager)** → **Range display mode (Fahrbereichsanzeigemodus)** vorgenommen werden.
  - Standardmodus: zeigt die Reichweite an, basierend auf dem Ergebnis eines umfassenden Tests der Arbeitsbedingungen.
  - Dynamik-Modus: zeigt die geschätzte Reichweite auf der Grundlage der verfügbaren Batterieleistung und des aktuellen

durchschnittlichen Energieverbrauchs an.

- Der eingestellte Modus der Reichweitenanzeige wird vom System gespeichert.
  - Wird das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet, wird der zuletzt eingestellte Anzeigemodus beibehalten.

HINWEIS

- Wenn der Anzeigemodus für den dynamischen Fahrbereich eingestellt ist:
  - Die Reichweite, die nach einer vollen Aufladung angezeigt wird, kann je nach Berechnung der bei der letzten Nutzung des Fahrzeugs verbrauchten Energie variieren.
  - Die tatsächlich angezeigte Fahrreichweite wird basierend auf dem Zustand der Fahrzeugklimaanlage, dem gewählten Fahrmodus (ECO, NORMAL, SPORT usw.) und den Fahrgewohnheiten des Fahrers angepasst, um der tatsächlichen Fahrreichweite des Fahrzeugs zu entsprechen.

Batterie

Hochspannungsbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochspannungsbatterie angetrieben, die wiederholt aufgeladen und entladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.
- Die Hochspannungsbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden. Achten Sie daher darauf, dass Sie beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen nicht aufsetzen.

Batterie-Eigenschaften

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:
  - Wenn der Ladezustand hoch ist, kann die regenerative Bremsleistung abnehmen.
  - Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.
  - Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
  - Wenn die Hochspannungsbatterie schwach ist, kann V2L nicht wie gewohnt verwendet werden. Laden Sie die Batterie umgehend auf.
  - Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochspannungsbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Für das Schnellladen wird ein

Hochleistungsladegerät empfohlen. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.

- Beim Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladeleistung erheblich verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen“.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperatur-Kontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein, was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.

- Wenn die Hochspannungsbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
  - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
  - Straßenbedingungen: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
  - Temperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei normalen Temperaturen.
  - Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
  - Die nutzbare Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug mit hohem Batteriestand bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann der Ladezustand schnell auf 100 % ansteigen.

Tipps zur Akkunutzung

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei Temperaturen zwischen -10 °C und 40 °C einzusetzen. Wenn der Ladezustand niedrig ist, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig aufladen, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigung zu gewährleisten.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 15 Tage) an einem Ort über 40 °C, da dies die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt.
- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z.B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.

- Das stromsparende Laden trägt zur Lebensdauer der Hochspannungsbatterie bei.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein, dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig aufzuladen und es von einem niedrigen Ladezustand (Ladezustand <5 %) einmal alle drei bis sechs Monate vollständig aufzuladen. Wenn der SOC unter 10 % liegt, wird empfohlen, das Fahrzeug unter 5 % zu entladen, indem Klimaanlage, Infotainmentsystem und andere Niederspannungsvorrichtungen mit eingelegtem P-Gang verwendet werden.
- Unter extremen Arbeitsbedingungen (z.B. häufige plötzliche Beschleunigung/Verzögerung), die zu einer Überhitzung der Batterie führen, ist es normal, dass die Entladeleistung allmählich abnimmt, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie übermäßig hoch ist. Wenn die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte im Kombiinstrument auf. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

WARNUNG

Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Hochspannungsbatterie nicht direkt berühren.
- Wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöscher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.

VORSICHT

- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht kann die Lebensdauer

VORSICHT

der Hochspannungsbatterie verkürzen.

- Sollte es zu einer Kollision mit der Hochspannungsbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Wartung.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wie man ein NEV verschrottet:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem BYD-Recyclingdienstleister, der den Restwert der Hochspannungsbatterie ermittelt.
2. Bringen Sie das untersuchte Fahrzeug zum Recyclingbetrieb, um die Hochspannungsbatterie zu demontieren.
3. Bringen Sie die Batterie zu einem Recycling-Dienstleister, der die Batterie zurückkauft.

WARNUNG

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, Hochspannungs-Altbatterien bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungs-batterie

- Die Batteriebetriebsmodi umfassen u. a. „Normal“, „Ruhezustand“, „Ultra-low Power“ und „Niederspannungsschutz“, wodurch die Batteriezelle vor Schäden geschützt wird. Wenn das Fahrzeugsystem in gutem Zustand ist, schalten die Betriebsarten automatisch um und haben keine Auswirkungen auf Ihr Fahrzeug.
- Um eine Einspeisung in die Niederspannungsbatterie zu verhindern, wird bei Erfüllung bestimmter Bedingungen (Motorhaube geschlossen, Zündung „AUS“, Entladung der Hochspannungsbatterie erlaubt und Ladezustand der Starterbatterie niedriger als der Auslegungswert) das intelligente Aufladen aktiv ausgelöst.
- Wenn das intelligente Aufladen ausgelöst wird, wird die Niederspannungsbatterie über die Hochspannungsbatterie geladen. Daher ist es normal, dass der SOC oder die auf dem Kombiinstrument angezeigte rein elektrische Reichweite abnimmt, wenn das Fahrzeug nach einer Standzeit gestartet wird.
- Schlägt das intelligente Aufladen fehl, kann die Niederspannungsbatterie die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrechen. Falls Sie vor der Benutzung feststellen, dass das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird, versuchen Sie, die Niederspannungsbatterie zu aktivieren, indem Sie den

Mikroschalter der Fahrertür kontinuierlich drücken, und schalten Sie das Fahrzeug sofort ein, um die Niederspannungsbatterie zu laden. Es wird empfohlen, das Gerät mehr als eine Stunde lang aufzuladen.

VORSICHT

- Die Niederspannungsbatterie enthält Relais. Somit ist es normal, wenn Sie Relais-Betriebsgeräusche von der Batterie hören.
- Die Niederspannungsbatterie muss mit professionellen Ladegeräten aufgeladen werden und darf ohne Genehmigung nicht zum Aufladen entfernt werden.
- Leisten Sie dem Fahrzeug nicht mit einem anderen Fahrzeug Starthilfe, da dies die Niederspannungsbatterie beschädigen kann.
- Die Niederspannungsbatterie hat einen integrierten Energiemanager. Zerlegen oder reparieren Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung, um eine Beschädigung des Akkus oder Verletzungen zu vermeiden.
- Die Niederspannungsbatterie muss für den normalen Gebrauch mit dem Fahrzeug kommunizieren. Daher ist es wichtig, dass der Stecker und der Kabelbaum korrekt angeschlossen werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

Einfahrzeit

- Wenn sich der Antriebsstrang nur schwer bewegt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Wenn der Antriebsstrang anormale Geräusche von sich gibt, halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.
- Wenn der Antriebsstrang starke Kühlmittel- und Ölleckagen aufweist, halten Sie das Fahrzeug für eine Inspektion an.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Dies sollte vorzugsweise innerhalb der ersten 5.000 km im Eco-Modus durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichmäßig und nicht mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:
  - Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
  - Vermeiden Sie zu schnelles Fahren.
  - Vermeiden Sie eine Notbremsung innerhalb der ersten 300 km.
  - Halten Sie eine hohe oder niedrige Geschwindigkeit nicht zu lange aufrecht.

Anhängerschleppen

- Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung von Personen ausgelegt. Überladen Sie es nicht und verwenden Sie es nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Das Abschleppen anderer Fahrzeuge wirkt sich nachteilig auf die Manövrierfähigkeit, die Leistung, die Bremsen, die Ausdauer, die Wirtschaftlichkeit, den Energieverbrauch und andere Aspekte der Leistung des Fahrzeugs selbst aus.
- Fahrsicherheit und Fahrkomfort hängen vollständig von der Nutzung der Ausrüstung und guten Fahrgewohnheiten ab.
- BYD übernimmt keine kostenlose Garantie für Schäden oder Fehler, die durch Anhängerabschleppen entstehen.

Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.
- Hier sind einige Tipps zur Einsparung von Energie und Reparaturkosten:

1. **Einstellung für regeneratives Bremsen:**

- Das Fahrzeug ist mit einer Energierückgewinnungsfunktion ausgestattet. Um die Intensität der Energieregeneration einzustellen, betätigen Sie die Taste für den regenerativen Bremsmodus oder gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen. Im Modus mit hoher Energierückgewinnung wird beim Bremsen und Ausrollen des Fahrzeugs mehr Energie zurückgewonnen. Bitte stellen Sie ihn entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. **Konstante Geschwindigkeit beibehalten:**

- Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. **Reduzierung der Last:**

- Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn die Außentemperaturen moderat sind, verwenden Sie den Frischluftmodus.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.

4. **Andere Tipps:**

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder, vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
- Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.

HINWEIS

- Fahren Sie nicht im Leerlauf.

Gepäck transportieren

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.
- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (Fahrzeug + Beifahrer + Gepäck) innerhalb des angegebenen Maximalgewichts bleibt.

WARNUNG

- Überladung und unsachgemäße Unterbringung können die Stabilität und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- Beachten Sie die maximale Gewichtsgrenze und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Führen Sie keine stark magnetischen Gegenstände mit sich, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten.

Mitführen von Gegenständen im Fahrgastraum

- Alle Gegenstände, die bei einem Aufprall nach innen geschleudert werden und so die Insassen verletzen könnten, müssen ordnungsgemäß platziert und gesichert werden.
- Achten Sie darauf, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, was die Kontrolle der Pedale durch den Fahrer oder die normale

Sitzeinstellung beeinträchtigen könnte. Stapeln Sie keine Gegenstände auf, die dann die Rückenlehnen der Vordersitze überragen.

- Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen ist. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verletzt werden.

HINWEIS

- Lassen Sie keine Spielzeuge im Fahrzeug herumliegen, da dies die Fahrsicherheit beeinträchtigen und eine Gefahr für die Kinder darstellen kann, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

Laden des Kofferraums

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum. Legen Sie schwerere Gegenstände nach unten und so weit wie möglich hinein.
- Sichern Sie Gegenstände mit Seilen oder Gurten, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie keine Gegenstände, die höher als die Sitzlehnen sind.

Fahren in tiefem Wasser

- Prüfen Sie die Wassertiefe – sie darf die Unterkante des Fahrzeugs nicht überschreiten – bevor Sie in überschwemmte Gebiete fahren.
- Wenn Sie ein überschwemmtes Gebiet durchqueren müssen, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie die Beschleunigung konstant, um langsam hindurchzufahren.



- In überfluteten Gebieten nie anhalten, zurückfahren oder das Fahrzeug abstellen.
- Treten Sie nach dem Durchqueren mehrmals auf das Bremspedal, um die Scheiben zu trocknen und die Bremsleistung wiederherzustellen.
- Fahren Sie vorsichtig durch tiefes Wasser, da die Bremsen nass werden können.

WARNUNG

- Das Vorhandensein von Wasser, Schlamm oder Schlick im Bremssystem kann die Reaktion der Bremsen verzögern und den Bremsweg verlängern.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen nach dem Durchqueren überschwemmter Gebiete.
- Der Motor wird ernsthaft beschädigt, wenn er beim Durchfahren eines überschwemmten Gebiets unter Wasser steht. Solche Schäden sind nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.

WARNUNG

- Andere Systeme wie Getriebe, Antrieb und Elektrik können beim Eintauchen ebenfalls schwer beschädigt werden. Solche Schäden sind auch nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.

Einfluss von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten:

- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten, bei denen es sich um elektronische Geräte handelt, kann auf keinen Fall vollständig ausgetrocknet werden.
- Das Eindringen von Wasser beeinträchtigt die Isolierung von Hochspannungskomponenten ernsthaft, und leitfähige Substanzen im Wasser können zu Kurzschlüssen von Hochspannungskomponenten oder einem solchen Risiko im gesamten Hochspannungssystem führen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs.
- Die verringerte Schutzart und Spannungsfestigkeit aufgrund von Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen geschützten Platz finden, wenn Sie das Fahrzeug an regnerischen Tagen aufladen. Wenn das Fahrzeug in Wasser getaucht wird oder durch Wasser fährt, das über die Türschwelle reicht, kann es zu einem Wassereintritt in Hochspannungskomponenten führen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um Tests durchzuführen und Fehler zu beheben. Fahren Sie nicht auf Straßen, auf denen stehendes Wasser höher als der halbe Reifen ist.

Brandschutz

Um Fahrzeugbränden rechtzeitig und wirksam vorzubeugen, achten Sie während der Benutzung des Fahrzeugs auf Folgendes:

- Im Fahrzeug sind keine brennbaren oder explosiven Gegenstände erlaubt.
  - In einem Fahrzeug, das im Sommer direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können die Temperaturen 60 °C — 70 °C erreichen. Daher können brennbare und explosive Gegenstände wie Feuerzeuge, Reinigungsmittel und Parfums, die im Fahrzeug gelagert werden, leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zigaretten gründlich ausgedrückt werden.
  - Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister überprüfen zu lassen.
  - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die

Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.

- Ändern Sie die Fahrzeugverkabelung nicht und fügen Sie keine nicht zugelassenen elektrischen Geräte hinzu.
  - Das Hinzufügen zusätzlicher elektrischer Geräte, wie z.B. Hochleistungs-Audiosysteme und Beleuchtungskörper, kann zu einer Überlastung und Überhitzung des Kabelbaums führen und die Brandgefahr erhöhen.
  - Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen. Sicherungen oder andere Ersatzdrähte, die die entsprechende elektrische Leistung überschreiten, sind streng verboten.
- Wählen Sie einen geeigneten Parkplatz.
  - Versuchen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, die Sonne zu vermeiden.
- Führen Sie einen leichten Feuerlöscher im Fahrzeug mit und wissen Sie, wie man ihn benutzt.
  - Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollte ein Feuerlöscher im Fahrzeug vorhanden sein, der regelmäßig überprüft und ersetzt wird. Außerdem sollten Sie sich mit dem Gebrauch des Feuerlöschers vertraut machen und auf eventuelle Unfälle vorbereitet sein.
- Klemmen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert wird.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren:
  - Brände zeigen typischerweise erste Warnzeichen, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Wenn abnormale Bedingungen festgestellt werden, schalten Sie das Fahrzeug sofort ab und halten Sie es an. Parken Sie das Fahrzeug am besten an einem windgeschützten Ort und löschen Sie das Feuer dann mit dem Feuerlöscher im Fahrzeug.
  - Rufen Sie rechtzeitig den Feueralarm an und wählen Sie auch die Melde-Nummer der Versicherungsgesellschaft und bitten Sie die Gesellschaft, zum Brandort zu kommen.
  - Suchen Sie nach dem Zündpunkt. Wenn der Motorraum raucht, öffnen Sie nicht sofort die Motorhaube. Dadurch kann eine große Menge Luft eindringen und das Feuer ausbreiten. In der Kabine gibt es nur begrenzte reaktive Stoffe. Wenn Sie die Motorhaube geschlossen halten, können Sie das Feuer unter Kontrolle halten, so dass es leicht gelöscht werden kann. Richten Sie den bordeigenen Feuerlöscher von der Motorhaubenöffnung aus auf den Entzündungspunkt, um das Feuer zu löschen, oder bitten Sie um Hilfe von den vorbeifahrenden Autos. Wenn Sie

mehrere Feuerlöscher ausleihen können, öffnen Sie die Motorhaube, um das Feuer zu löschen, wenn Sie von außen keine Flammen sehen können.

- Wenn die Feuerwehr eingeschaltet ist, bitten Sie um einen Leistungsnachweis und eine Beschreibung der Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.

HINWEIS

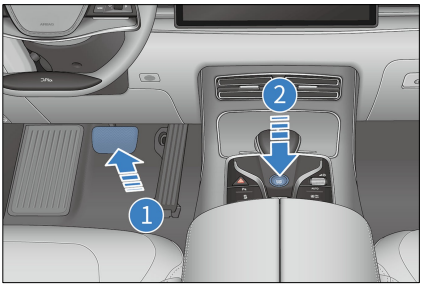
- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Starten und Fahren

Starten des Fahrzeugs

In normalen Fällen starten Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie auf „P“ oder „N“.
- Führen Sie den richtigen Smartkey mit sich.
- Drücken Sie die Einschalttaste ②, ohne das Bremspedal ① zu betätigen.



- Das Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet.

Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten

- Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten:
  - Nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, leuchtet die Smartkey-Warnleuchte auf, ein Piepton ertönt und die Meldung „Kein Schlüssel erkannt“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Dies bedeutet, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
  - Der Schlüssel befindet sich an einem für die Erkennung ungeeigneten Ort, z. B. auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum oder im Staufach usw.

Starten des Fahrzeugs in Notfällen:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle Lichter und Zubehörteile aus.
- Schalten Sie die Zündung aus.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.

- Halten Sie die Starttaste am Smartkey länger als 15 Sekunden gedrückt.

VORSICHT

- Berühren Sie die Einschalttaste nicht während der Fahrt.

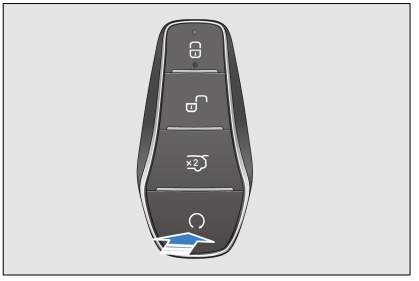
Fernstart*

Vor dem Start

1. Der Energiemodus ist „AUS“.
2. Der Schalthebel steht auf „P“.
3. Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 5 km/h.

Fernstart mit dem elektronischen Smartkey

1. Halten Sie die Start/Stopp-Fernbedienungstaste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nach dem Starten blinken die Blinker dreimal.
2. Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.



3. Halten Sie die Start/Stopp-Fernbedienungstaste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt. Das Fahrzeug schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.

Fahren

- Während der Fahrt wird die Energie durch regenerative Bremsen zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abbremst. Für eine höhere Effizienz sollten Sie das Fahrzeug nicht unnötig beschleunigen oder abbremsen.
- Die Intensität der Energierückführung kann auf dem Infotainment-Touchscreen → → **New Energy (Neue Energie)** → **Energy Manager (Energiemanager)** eingestellt werden.
  - Standard: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung Energie in der Standardstufe zurück, und die Fahrzeugverzögerung liegt in der Standardstufe.
  - Hoch: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung mehr Energie zurück und die Fahrzeugverzögerung ist sehr hoch.
- Sie können die Regenerationsintensität anhand des Verzögerungsgefühls beim Loslassen des Gaspedals auswählen. Unterschiedliche Verzögerungseffekte sorgen für differenzierte Fahrerlebnisse.
- Die eingestellte Intensität der Energierückgewinnung wird

gespeichert. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte regenerative Bremsmodus erhalten.

HINWEIS

- Stellen Sie die Regenerationsintensität nicht ein, wenn Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren, da der Fahrer abgelenkt werden kann. Dies kann die Steuerung des Fahrzeugs behindern und zu Unfällen führen.

- Die Fahrmodi werden in absteigender Reihenfolge der Fahrleistung als SPORT, NORMAL und ECO eingestuft. Achten Sie darauf, sicher zu fahren.
- Die Leistung des gesamten Fahrzeugs ist bei niedrigem Batteriestand schwächer als bei hohem Batteriestand.

Sicherheitscheck vor der Fahrt

Es ist ratsam, vor einer Langstreckenfahrt einen Sicherheitscheck durchzuführen, der Ihre Fahrsicherheit gewährleistet und Ihr Fahrerlebnis verbessert. Das Fahrzeug kann auch zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Inspektion gebracht werden.

Exterieur

- Bereifung: Prüfen Sie den Reifendruck und untersuchen Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Schäden, Fremdkörper, Anomalien und übermäßigen Verschleiß.
- Radmuttern: Stellen Sie sicher, dass alle Muttern angebracht und festgezogen sind.
- Beleuchtung: Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer, Standlichter, Positionslichter, Blinker und alle anderen Lichter normal funktionieren. Prüfen Sie die Scheinwerferintensität.

Innenraum

- Sicherheitsgurte: Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht verschlissen oder zerkratzt sind.
- Kombiinstrument: Vergewissern Sie sich insbesondere, dass Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster ordnungsgemäß funktionieren.
- Bremspedal: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Platz hat, um zu funktionieren.

Im Motorraum

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand korrekt ist.
- Niedervoltbatterie und Kabel: Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Korrosion oder Lockerheit und auf Risse im Gehäuse der Niederspannungsbatterie.

Nach dem Start prüfen

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.

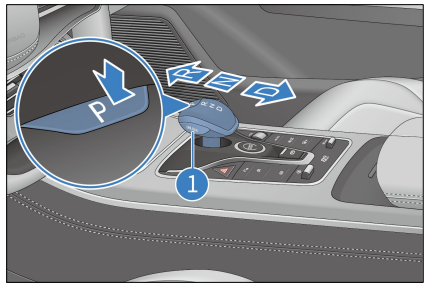
- Bremsen: Fahren Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich geradeaus, halten Sie das Lenkrad fest, verzögern Sie und betätigen Sie die Bremse. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eine gerade Richtung beibehält.
- Andere Anomalien: Prüfen Sie auf lose Teile, Lecks und ungewöhnliche Geräusche.

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Rückenlehnenwinkel, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Stellen Sie den Innenrückspiegel und die Seitenspiegel ein.
- Schließen Sie alle Türen.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Gangschaltsteuerung

- Die Gangstellung des Getriebeaktuators ist wie abgebildet auf dem Schalthebel markiert.
- „P“: Parken. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Fahrzeug zu parken. Schalten Sie beim Ein- oder Ausschalten des Motors in diese Position.
  - Schalten Sie zum Starten des Fahrzeugs die Zündung ein. Betätigen Sie das Bremspedal und die Taste UNLOCK ① und schalten Sie den Schalthebel von „P“ in eine andere Position.



VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

- „R“: Rückwärtsgang, wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- „N“: Neutral, wird für den vorübergehenden Halt verwendet.
  - Vor dem Aussteigen muss auf jeden Fall immer auf „P“ (Parken) geschaltet werden.
- „D“: Fahren. Schalten Sie auf „D“, um das Fahrzeug normal zu fahren.
- Schalten Sie die Zündung ein, bevor Sie auf „D“ schalten.
- Um aus dem „P“-Gang oder in den „D“-Gang zu schalten, müssen Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen und die Entriegelungstaste drücken. Weitere Informationen erhalten Sie in der Aufforderungsmeldung auf dem Kombiinstrument.
- Wenn der Gangwechsel erfolgreich war, kehrt der Hebel nach dem Loslassen in seine mittlere Position zurück.

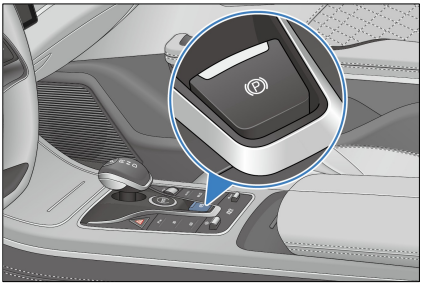
WARNUNG

- Ist der Motor ausgeschaltet und fährt das Fahrzeug lange Zeit im „N“-Gang, kann das Getriebe aufgrund mangelnder Schmierung schwer beschädigt werden.
- Wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug im „R“/„D“-Gang befindet, stoppen Sie das Fahrzeug immer durch Treten des Bremspedals, da noch Kraft vom Antrieb übertragen wird und das Fahrzeug auch im Leerlauf langsam fahren kann.
- Wenn Sie einen Gang einlegen wollen, während Sie vorwärts fahren, treten Sie nicht auf das Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.
- Schalten Sie niemals auf „R“ oder drücken Sie die „P“-Taste, während sich das Fahrzeug bewegt, um Unfälle zu vermeiden.
- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug eine Rampe hinunterrollen zu lassen, wenn es sich im Gang „N“ oder „P“ befindet, auch wenn das Fahrzeug nicht gestartet wird.
- Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die Bremse an und drücken Sie die Taste „P“, sobald das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Schalter für die elektronische Parkbremse

Stellen Sie sicher, dass Sie die EPB jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.



Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Ziehen Sie den EPB-Schalter hoch. Die elektronische Parkbremse wendet eine angemessene Parkkraft an, und Ⓟ blinkt im Kombiinstrument und leuchtet dann dauerhaft. Die Meldung „EPB aktiviert“ wird ebenfalls angezeigt.

VORSICHT

- Wenn Ⓟ blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Ⓟ konstant an ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

Elektronische Parkbremse automatisch einschalten

Automatische Aktivierung der elektronischen Parkbremse beim Ausschalten der Zündung

- Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, schaltet sich die elektronische Parkbremse automatisch ein und Ⓟ leuchtet im Kombiinstrument auf.

Automatisch in „P“ schalten

- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB aktiviert“ angezeigt wird.

VORSICHT

- Die EPB wird nicht automatisch aktiviert, wenn Sie die Zündung unmittelbar nach dem Drücken des EPB-Schalters ausschalten. Diese Funktion kann zum Abschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs nach einer Panne verwendet werden.
- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem nicht, wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, sonst kann das Fahrzeug zurückrutschen.
- Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass das Fahrzeug auf „P“ geschaltet oder die EPB aktiviert ist, bevor Sie aussteigen.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Funktion.

Elektronische Parkbremse manuell freigeben

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und nicht in P (Parken) geschaltet ist, halten Sie das Bremspedal und den EPB-Schalter so lange gedrückt, bis die Anzeige im Kombiinstrument erlischt, was bedeutet, dass die EPB gelöst ist, und die Meldung „EPB gelöst“ angezeigt wird.

VORSICHT

- Der P-Gang ist der Parkgang des Fahrzeugs, was bedeutet, dass sich das Fahrzeug in einem stabilen Parkzustand befindet, während die EPB die Hauptparkvorrichtung des Fahrzeugs ist. Um die Sicherheit beim Einparken zu gewährleisten, lösen Sie die EPB mit dem EPB-Schalter nur, wenn sich das Fahrzeug nicht im P-Gang (Parkgang) befindet.

Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart

- Starten Sie bei geparktem Fahrzeug das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von „P“ oder „N“ in einen Fahrgang wie „D“ oder „R“. Die EPB wird automatisch freigegeben, die Anzeige erlischt und die Meldung „EPB freigegeben“ wird angezeigt.

VORSICHT

- Beim Schalten muss das Bremspedal immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.

- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde und sich das Getriebe in einem Fahrgang wie „D“ oder „R“ befindet, schalten Sie die EPB manuell ein und drücken Sie dann einfach das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad durch. Die elektronische Parkbremse wird automatisch freigegeben und schaltet sich mit der Meldung „EPB freigegeben“ aus.

WARNUNG

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Sie wird bevorzugt verwendet, wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist.
- Da die EPB nicht über die physikalische Grenze der Straßenhaftung hinausgehen kann, kann die Aktivierung der

WARNUNG

Notbremsfunktion zu einem Abdriften, einem seitlichen Abrutschen oder einer Ablenkung des Fahrzeugs führen, wenn es Kurven oder gefährliche/stark befahrene Straßenabschnitte durchfährt, oder wenn es unter schwierigen Wetterbedingungen gefahren wird. Achten Sie immer darauf, einen möglichen Unfall zu vermeiden.

Wenn die EPB-Freigabe fehlschlägt

- Wenn die manuelle EPB-Entriegelung fehlschlägt, halten Sie den EPB-Schalter für mehr als zwei Sekunden gedrückt. Wenn sich die EPB lösen lässt, fahren Sie das Fahrzeug in die nächste Werkstatt, um das Bremspedal-Schaltsignal und die entsprechenden Teile und Leitungen zu überprüfen. Wenn es sich nicht lösen lässt, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Notbremsung bei defektem Bremspedal

- Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das ESC-System funktioniert, kann das gesteuerte Abbremsen für Feststellbremse (CDP) verwendet werden, wenn die Bremse festsitzt oder ausfällt. Wenn nur die EPB eingeschaltet ist, beträgt die Bremsverzögerung 0,4 g; wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal gedrückt wird, beträgt die Bremsverzögerung 0,8 g. Vermeiden Sie es, die EPB für eine Zwangsbremsung zu verwenden,

sondern aktivieren Sie die Notbremsung nur in Notfällen, wie z.B. wenn das Bremspedal versagt oder klemmt.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet Ⓟ im Kombiinstrument.
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet Ⓟ auf und schaltet sich nach etwa drei Sekunden wieder aus.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, beginnt das EPB-System mit einem Selbsttest. Ⓘ schaltet sich ein und schaltet sich nach etwa drei Sekunden wieder aus. Wenn dies nicht der Fall ist, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

EPB-Betriebston

- Der Motor der EPB kann Geräusche von sich geben, während die EPB ein- oder ausgeschaltet wird.
- Wenn Sie nach der Aktivierung der Notbremsung Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

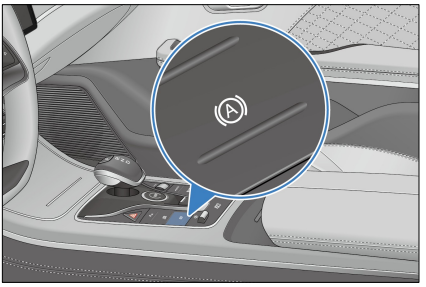
WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, darf der Schalthebel beim Parken nicht als Ersatz für die EPB verwendet werden. Stattdessen muss die EPB verwendet werden, und das Fahrzeug muss sich im „P"-Gang befinden.
- Der EPB-Schalter darf nicht betätigt werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn der EPB-Schalter gezogen oder losgelassen wird, muss das Bremspedal betätigt werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt und die Schaltung anschließend blockiert, weil die EPB keine ausreichende Parkkraft aufbringen kann.

Automatische Anfahrhilfe (AVH)

Die AVH setzt ein, wenn das Fahrzeug für längere Zeit stehen muss, z. B. im Stau an einer Steigung oder beim Warten an einer Ampel.
Wenn die AVH-Standby-Voraussetzungen erfüllt sind, wird die AVH aktiviert, wenn Sie das Bremspedal betätigen, bis das Fahrzeug anhält.

- Drücken Sie den AVH-Schalter, um die AVH zu aktivieren. Im Kombiinstrument erscheint eine weiße AVH-Standby-Anzeige, die auf grün schaltet, wenn die AVH aktiviert werden kann.
- Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um die AVH zu deaktivieren.



VORSICHT

- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, in den Parkmodus schalten oder die elektrische Parkbremse einschalten, kann die AVH in den Standby-Status wechseln. AVH wird auch beendet, wenn die AVH-Standby-Bedingungen nicht erfüllt sind.

AVH-Standby-Voraussetzungen (alle müssen erfüllt sein)

- Der AVH-Schalter ist eingeschaltet und die weiße AVH-Standby-Anzeige wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt und die Türen sind geschlossen.
- Der Antriebsmotor des Fahrzeugs ist gestartet oder die Zündung ist eingeschaltet.
- Die ESC- und EPB-Systeme haben keinen Fehler.

VORSICHT

- Die AVH ist standardmäßig ausgeschaltet, sobald das Fahrzeug eingeschaltet wird. Wenn sich die AVH im Standby-Modus befindet, wird die weiße AVH-

VORSICHT

Standby-Anzeige auf dem Kombiinstrument angezeigt.

AVH-Betriebsbedingungen (alle müssen erfüllt sein)

- Die AVH-Funktion ist auf Standby.
- Im D-Gang wird das Bremspedal betätigt, um das Fahrzeug anzuhalten.
  - Die AVH-Funktion wird aktiviert, die Bremslichter und das hoch angebrachte Bremslicht sind eingeschaltet und die AVH-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet grün.
  - Die AVH-Funktion geht nach 10 Minuten Betrieb in den Standby-Modus über, wobei die EPB automatisch aktiviert wird.
- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein.

VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen der automatischen Parkfunktion erfüllt sein.
- Wenn Sie von D auf R schalten, geht das System in den Langsamfahrmodus über, in dem AVH deaktiviert ist. Wenn die AVH-Taste gedrückt wird oder die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet, verlässt das System den Langsamfahrmodus.

Bedingungen für den Langsamfahrmodus

- Wenn der Gang in den Rückwärtsgang geschaltet wird und das Fahrzeug sich langsam bewegt, wechselt AVH in den Langsamfahrmodus. Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt (R-Gang) oder mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt (D-Gang), wird AVH unterdrückt, um die Fahrzeugbewegung zu verbessern.
- Um den Langsamfahrmodus zu verlassen, drücken Sie den AVH-Schalter oder fahren Sie mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h. Dann kann die AVH-Funktion normal aktiviert werden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

- Fahren Sie langsam und vorsichtig auf Schotterstraßen. Um Reifenschäden zu vermeiden, fahren Sie nicht über scharfkantige Hindernisse.
- Fahren Sie auf holprigen oder unebenen Straßen langsamer. Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie gegen starken Wind fahren.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen oder durch tiefes Wasser fahren, können die Bremsen nass werden. Um die Bremsen trocken zu halten, fahren Sie vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal leicht.
- Fahren Sie vorsichtig auf rutschigen Straßen, wie z.B. Straßen, die mit Eis, Schnee oder Sand bedeckt sind, oder auf Oberflächen wie nassen Keramikfliesen oder Epoxidharz. Vermeiden Sie das Parken an Hängen, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.

HINWEIS

- Die Batterie befindet sich im Fahrgestell des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren nicht anstoßen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit eingeschalteter Zündung stehen.
- Denken Sie daran, den Smartkey bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Bremsscheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Insasse seinen Kopf oder seine Hände aus dem Fahrzeug steckt, insbesondere wenn es sich um Kinder handelt.

HINWEIS

- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

WARNUNG

- Der Fahrer muss die Sicherheit aller Fahrzeuginsassen gewährleisten und ihnen zeigen, wie sie die Funktionen des Fahrzeugs richtig bedienen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

1. Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
   - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
   - Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
2. Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und Kabel.
   - Die Kapazität der Niederspannungsbatterie ist bei kaltem Wetter geringer, so dass sie im Winter voll aufgeladen sein muss.
3. Vermeiden Sie Einfrieren von Türen
   - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glyzerin in das Schlüsselloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
4. Verwenden Sie Frostschutzmittel für den Scheibenreiniger.
   - Diese finden Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern und im Autoteilehandel.
   - Das Verhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.

VORSICHT

- Verwenden Sie kein Frostschutzmittel oder andere Ersatzstoffe als Waschflüssigkeit, da diese den Fahrzeuglack beschädigen können.

5. Verhindern Sie, dass Eis und Schnee unter den Kotflügel gelangen.
   - Das Lenken ist schwierig, wenn sich Eis oder Schnee unter den Kotflügeln ansammelt. Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, halten Sie von Zeit zu Zeit an und prüfen Sie auf Schnee und Eis unter den Kotflügeln.
6. Halten Sie Notfallwerkzeuge oder -gegenstände bereit, um schwierigen Straßenverhältnissen vorzubeugen.
   - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Das ACC-System, eine Erweiterung des herkömmlichen Tempomats, verwendet ein Radar und eine Mehrzweckkamera, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erkennen und die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend für die automatische Geschwindigkeitsregelung zu steuern. Das System schaltet zwischen normalem Tempomat und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.
- Die Geschwindigkeit und der Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug können mit den Cruise-Tasten eingestellt werden. Sie können die Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers im Bereich von 30-150 km/h einstellen oder einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug festlegen, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 km/h und 150 km/h zu fahren.

Statusbeschreibung

- ACC nicht aktivierbar:
  - Wenn die Fahrzeug-Einschaltinitialisierung nicht abgeschlossen ist, kann das ACC-System nicht aktiviert werden und das Kombiinstrument zeigt keine entsprechenden Symbole an
- ACC im Standby:
  - Sobald es aktiviert ist, befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss es überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird  (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ACC aktiviert:
  - Das System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird  (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Zu schnell:
  - Wenn der Fahrer das Gaspedal bei aktivem ACC betätigt, reagiert das Fahrzeug auf diese Beschleunigungsaktion, so dass der ACC vorübergehend deaktiviert wird, bis das Pedal freigegeben wird..
- ACC-Ausfall:
  - Es gibt einen Fehler im System. ACC kann nicht arbeiten und die ACC-Fehleranzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.

ACC-Aktivierungsbedingungen

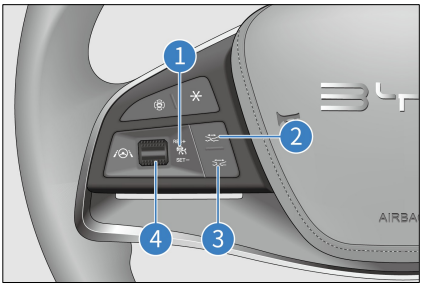
- Die EPB wird freigegeben.

- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 150 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

Verwendung

Taste ACC-Aktivierung/-Beendigung

- Drücken Sie die Taste ① um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. (Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind). (Standardmäßig wird bei der ACC-Aktivierung durch Drücken der Taste ① die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Liegt die aktuelle Geschwindigkeit unter 30 km/h, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt.)



ACC zurücksetzen

- Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ④ nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren.

Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit

- Wenn der ACC aktiviert ist, stellen Sie das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit im Bereich von 30-150 km/h ein, indem Sie den Hebel ④ bewegen. Wenn Sie den Hebel ④ nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h.

ACC beenden

- Wenn Sie bei aktiver ACC die Taste ① ein zweites Mal drücken oder das Bremspedal betätigen, schaltet das ACC-System auf Standby.

Einstellung des Fahrzeugabstands

- Der Fahrer muss einen sicheren Fahrzeugabstand wählen.
- Das System passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an, um

einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der gleichen Spur einzuhalten. Durch Drücken der Tasten ② und ③ am Lenkrad können Sie den Abstand zum Fahrzeug auf eine der vier verfügbaren Stufen einstellen. Auf jeder Stufe steht der Fahrzeugabstand in direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand.

Erhöhen/Reduzieren der Geschwindigkeit bei aktiviertem ACC

- Bei aktiviertem ACC können Sie das Gaspedal betätigen, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit im Voraus zu erreichen. Das System schaltet dann in den Modus der höheren Geschwindigkeit. Wenn Sie bei Zielgeschwindigkeit beschleunigen, ohne andere Aktionen auszuführen, beschleunigt das Fahrzeug und kehrt dann nach dem Freigeben des Gaspedals zur Zielgeschwindigkeit zurück. Wenn Sie bei aktiviertem ACC das Bremspedal betätigen, um Fahrzeuggeschwindigkeit kontinuierlich zu reduzieren, wechselt der ACC in den Standby-Modus. Nachdem Sie die Bremse freigegeben haben, muss die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aktiviert werden.

Start/Stopp-Folgen

- Gesteuert vom ACC kann das Fahrzeug anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält und die Fahrt automatisch nach dem vorausfahrenden Fahrzeug fortsetzen, wenn der Halt weniger als 30 Sekunden dauert.
- Wenn das Fahrzeug für einen Zeitraum innerhalb drei Minuten stillsteht, betätigen Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Hebel ④ nach oben um die ACC wieder zu aktivieren.
- Wenn das Fahrzeug länger als drei Minuten stehen bleibt, wechselt das ACC-System in den Standby-Modus, wobei EPB aktiviert wird.

Systemeinschränkungen

- Die Radargeräte sind im vorderen Teil des Fahrzeugs installiert. Eine Blockierung des Erkennungsbereichs durch Verunreinigungen kann die beabsichtigte Funktion stören. Vor allem, wenn der Sensor vollständig von Schnee bedeckt ist, schaltet das ACC-System ab und informiert darüber auf dem Kombiinstrument. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Blockierung beseitigt wurde und das Fahrzeug neu gestartet oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.
- Bei den vorderen Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z.B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern

oder stören. In solchen Fällen bremst das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.

- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z.B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors mehrere Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen - wie Regen und Nebel - müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nachdem das ACC-System richtig eingestellt ist, muss der Fahrer jederzeit in der Lage sein, das Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremsen.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger. Das bedeutet Kollisionsgefahr und verlangt vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.
- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Metallische Gegenstände, wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das Radar stören, so dass es nicht mehr funktioniert.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Abstandsregeltempomat (ACC) ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- Die ACC unterstützt den Fahrer, anstatt ihn zu ersetzen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Verkehrsregeln einzuhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Die ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z.B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der Spurwechsel zu schnell erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative

Geschwindigkeit zu verringern. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.

- Ein kurzer Abstand zu einer angrenzenden Fahrspur (oder ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur, das sich zu nahe an der Spur des ACC-Fahrzeugs befindet) kann die ACC zum Bremsen veranlassen.
- Fahrzeuge, die in die Spur des ACC-Fahrzeugs kommen und sich im Erfassungsbereich des Radars befinden, werden als Zielfahrzeuge identifiziert und veranlassen eine entsprechende Reaktion, die zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Vierrads oder eines Fußgängers) zu klein ist, kann das System möglicherweise die Entfernung nicht bestimmen, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrgestell oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion kann jedoch nicht alle Hindernisse erkennen, so dass der Fahrer auf die vorderen Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer achten muss.
- Die ACC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrmodi* wie Abschleppen/Schnee/Schlamm/Sand /Gelände aktiviert sind.
- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie z. B. das Tieferlegen des Fahrgestells oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder beim Fahren an Steigungen/Gefällen, auf kurvenreichen Straßen oder auf nassen Straßen (mit Eis/Schnee bedeckt oder überflutet).
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Front-Millimeterwellenradar oder die Mehrzweckkamera professionell kalibrieren zu lassen:

- Das vordere mmWave-Radar, der vordere Stoßfänger oder die vordere Windschutzscheibe wurde entfernt.
- Die Achsvermessung wurde durchgeführt.
- Das Fahrzeug hat eine Kollision erlebt.
- Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert oder das Kombiinstrument hat einen Systemfehler angezeigt.

WARNUNG

- Die ACC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)*

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LCC). Sie hilft, das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten zwischen 0 und 125 km/h sowohl in Längs- als auch in Querrichtung zu kontrollieren, um die Belastung des Fahrers zu verringern und eine sichere und komfortable Fahrumgebung zu schaffen.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- Die vom ACC-System gesteuerte Längsführung hält das Fahrzeug auf einer festen Geschwindigkeit oder einem festen Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer.

Statusbeschreibung

- ICC Standby:
  - Das ICC-System befindet sich standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss das Fahrzeug so lange überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC aktiviert:
  - Das ICC-System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC-Versagen:
  - Es gibt einen Fehler im System. Es kann kein Vorgang durchgeführt werden und die ICC-Fehleranzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.

ICC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wurde freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 125 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.
- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

Verwendung

- Drücken Sie am Lenkrad, um die ICC zu aktivieren oder zu verlassen. (Wenn die Funktion aktiviert ist, wird standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt.)
- Wie Sie die Reisegeschwindigkeit und den Fahrzeugabstand einstellen, erfahren Sie in der Beschreibung der ACC-Funktionen (im vorherigen Kapitel).
- Sie können die ICC auch auf Infotainment-Touchscreen → → **ADAS → Intelligent Driving (Intelligentes Fahren)** ein- oder ausschalten. (Wenn die ICC-Funktion bereits auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert wurde, kann sie nur deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet). Wenn das Fahrzeug gerade erst gestartet wurde, wird der ICC-Status vor dem letzten Ausschalten beibehalten.

Vorsichtsmaßnahmen

- ICC integriert ACC und LCC. Daher müssen bei der Verwendung der ACC-Funktion Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (siehe die vorhergehenden Kapitel für Details).
- Wenn ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 125 km/h aktiviert wird:
  - Wenn keine Fahrspurlinien vorhanden sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung unterdrückt und nur die ACC funktioniert. In diesem Fall wird die ICC-Aktivstatusanzeige auf dem Kombiinstrument grau.
  - Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung automatisch aktiviert. In diesem Fall zeigt die ICC-Betriebsanzeige den

aktivierten Status auf dem Kombiinstrument an.

- Das ICC-System ist ein Fahrassistenzsystem, kein automatisches Fahrsystem. Der Fahrer sollte immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Hände nicht zu lange vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlinien beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erkennung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- Zu den Situationen, in denen die ICC nicht verwendet werden kann, gehören:
  - Der Sensor ist blockiert.
  - Das Fahrzeug fährt unter schwierigen Wetterbedingungen.
  - Die aktive Sicherheitsfunktion wurde ausgelöst.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.
- Die ICC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrmodi* wie Abschleppen/Schnee/Schlamm/Sand /Gelände aktiviert sind.

WARNUNG

- Die ICC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der ICC führen.
- Verwenden Sie ICC je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW)* und Automatische Notbremsung (AEB)*

- Das PCW*- und AEB*-System erkennt vorausfahrende Fahrzeuge und Fußgänger mit Hilfe eines Radars und einer Mehrzweckkamera. Wenn das System die Gefahr einer Kollision erkennt, gibt es akustische und visuelle Alarme aus, um den Fahrer zu warnen, und erhöht den potenziellen Bremsdruck für eine bessere Reaktionszeit. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Warnung vor Fußgängerkollision und die automatische Notbremsung auf dem Infotainment-Touchscreen → → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**. Standardmäßig wird das System eingeschaltet, wenn das Fahrzeug gestartet wird.
- Die vorausschauende Kollisionswarnung gibt Alarme in Form von Tönen, Meldungen und intermittierendem Bremsen aus.
- Wenn die vorausschauende Kollisionswarnung aktiviert ist, blinkt oder je nach Stufe des Notfalls, und eine entsprechende Meldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die AEB ausgelöst wird, werden und eine Aufforderungsmeldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird angezeigt.
- Wenn Sie die AEB manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird angezeigt.

PCW-Aktivierungsbedingungen

- Alle folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein:
  - Diese Funktion wurde in den Fahrzeugeinstellungen aktiviert.
  - Wenn sich das Fahrzeug einem sich bewegenden Ziel nähert, liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 km/h und 150 km/h. Wenn sich das Fahrzeug einem stationären Ziel nähert, liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 km/h und 85 km/h.

AEB-Aktivierungsbedingungen

- Alle folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein:
  - Diese Funktion wurde in den Fahrzeugeinstellungen aktiviert.
  - Wenn sich das Fahrzeug einem sich bewegenden Ziel nähert, liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 4 km/h und 150 km/h. Wenn es sich einem stationären Ziel nähert, liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 4 km/h und 60 km/h.
  - Die EPB wird freigegeben.
  - Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
  - Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
  - Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
  - Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

Systemeinschränkungen

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielobjekts (z. B. ein Fahrrad, ein Dreirad, ein Vierrad, ein motorisiertes Fahrrad oder ein Motorrad) zu klein ist, kann das System die Entfernung möglicherweise nicht ermitteln, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt.

- Das vorausschauende Notbremsen (PEB) kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder keine Reaktion zeigen:
  - An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.
  - Verschmutzter, getrübter, beschädigter oder blockierter Sensor.
  - Radarausfall aufgrund von Störungen durch andere Radarquellen, z.B. starke Radarreflexion in einem Parkhaus.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
  - Fußgänger oder Fahrzeuge bewegen sich zu schnell in den Erfassungsbereich des Sensors.
  - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
  - Die Umrisse von Fußgängern sind nicht von der Umgebung zu unterscheiden.
  - Fußgänger werden nicht erkannt, z.B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
  - Das Fahrzeug befindet sich in einer scharfen Kurve.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das PEB-System kann Kollisionen nicht völlig verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.
- Achten Sie auf eine sichere Fahrweise und beachten Sie die umliegenden Verkehrsbedingungen. Das AEB ist in keinem Fall ein Ersatz für den normalen Bremsvorgang.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das PEB-System, da dies zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.
- Das AEB-System wird nur aktiviert, wenn es bestimmte Geschwindigkeiten überschreitet. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die Fehlerleuchte leuchtet.
- Wenn die PCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug heranfährt, wird eine

Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.

- Das System löst AEB nicht aus, wenn der Fahrer eine Notfallwarnung wahrnimmt, aber das Lenkrad dreht, Gas gibt oder bremst.
- Der Radarsensor kann einen vorübergehenden Funktionsausfall aufweisen, wenn das Fahrzeug unter besonderen Bedingungen, wie z.B. auf kreisförmigen Rampen oder in Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Manchmal sind die Oberflächen des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verschmutzt oder durch Fremdkörper verdeckt. In diesem Fall wird eine Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt und sowohl PCW als auch AEB sind deaktiviert. Die Funktionen kehren zurück, nachdem der Sensor gereinigt wurde.
- Da die Fußgängerschutzfunktion durch bestimmte physikalische Gegebenheiten eingeschränkt ist, muss der Fahrer das Fahrzeug unter gefährlichen Bedingungen rechtzeitig und effektiv kontrollieren.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z.B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.
- Ein Systemfehler kann falsche Warnungen oder Bremsen auslösen. Zum Beispiel die Fehlkalibrierung der mmWave-Radare oder der Kamera.
- Das Bremspedal wird härter, wenn die AEB ausgelöst wird. Um den Bremssattel in kurzer Zeit zu betätigen, ist ein hoher hydraulischer Druck erforderlich und ein zischendes Geräusch ist hörbar.
- Das PEB-System wird nur ausgelöst, wenn die Türen geschlossen sind und der Sicherheitsgurt angelegt ist. Unter den folgenden Umständen wird es in den folgenden Fällen nicht funktionieren:
  - Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
  - Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder ist während der Fahrt gelöst.
  - Der Fahrer bremst hart.
  - Der Fahrer betätigt das Gaspedal stark.
  - Der Fahrer wechselt häufig zwischen Gaspedal und Bremspedal.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
  - Starker Aufprall der vorderen Stoßstange durch Unfälle oder andere Ursachen.
  - Unzureichend aufgepumpte oder abgefahrene Reifen. Ungeeignete Reifen montiert.
  - Schneeketten montiert.

- Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.

- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das mmWave-Frontradar oder die Mehrzweckkamera professionell kalibrieren zu lassen:
  - Entfernung von Mittelstreckenradar oder Mehrzweckkamera.
  - Die Vorspur oder der hintere Sturz wurde bei der Achsvermessung eingestellt.
  - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlitten.
  - Die ACC-Systemleistung hat sich verschlechtert oder ist abnormal geworden.
- Versuchen Sie nicht, das automatische Notbremssystem mit Gegenständen wie Kartons, Eisenplatten, Dummys usw. selbst zu testen. Das System könnte nicht richtig funktionieren und somit zu Unfällen führen.

WARNUNG

- PCW und AEB dienen nur als Fahrerassistenzfunktionen, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass PCW und AEB ausfallen.

WARNUNG

- Nutzen Sie PCW und AEB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA)/Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB) erkennt Fahrzeuge, welche die Fahrbahn vorne kreuzen, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten auf beiden Seiten des vorderen Stoßfängers, um den Fahrer zu warnen und gegebenenfalls die Bremse zu betätigen. Wenn das System bei niedrigen Geschwindigkeiten die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennt, das die Straße von vorne kreuzt, warnt es den Fahrer optisch und akustisch; im Falle einer drohenden Kollision bremst das Fahrzeug automatisch.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie FCTA und FCTB auf dem Infotainment-Touchscreen→ → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)**.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, blinkt die Umgebungsbeleuchtung für das Kombiinstrument, die Umgebungsbeleuchtung links in der vorderen Reihe und die Rückfahranzeige.
- Wenn die FCTB ausgelöst wird, werden und eine Meldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Im Falle einer FCTA/FCTB-Fehlfunktion wird angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das FCTA/FCTB-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung der linken und rechten Frontseite, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von der Seite nähert, ist das FCTA/FCTB-System möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend zu warnen.
- Der Fahrer muss den normalen Betrieb des Systems sicherstellen und die mmWave-Radare auf beiden Seiten der Stoßstange in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. ein Fahrrad, ein elektrisches Moped oder ein Fußgänger), kann das System Ziele möglicherweise nicht erkennen, was zu Fehlalarmen führt. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
  - Das von der Seite kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
  - Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
  - Der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs (z.B. ein Fahrrad oder ein elektrisches Moped) ist zu klein.
  - Stürmisches Wetter, wie Regen oder Schnee.
  - Radar löst sich, ist lose installiert oder blockiert;
  - Das Fahrzeug stößt auf komplexe Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Die Ziele befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs des mmWave-Radars.
  - FCTA oder FCTB ist ausgeschaltet.
  - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Drive-Gang.
  - Vier Türen sind offen.
  - Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
  - Fronteckradar schlägt fehl.
  - Das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit über 9 km/h oder steht.
  - Fahrzeuge, die von vorne links oder rechts kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
  - Die Zielgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt außerhalb des Bereichs von 7 km/h bis 63 km/h.

- Das Fahrzeug startet nach dem Anhalten schnell oder wurde drei Sekunden lang gestartet.

- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von mmWave-Radarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- FCTA/FCTB dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass die FCTA/FCTB ausfällt oder zu spät bremst.
- Verwenden Sie FCTA/FCTB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)*

Das Verkehrszeichen-Erkennungssystem (TSR) identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungs-Schilder über die Mehrzweckkamera, zeigt solche Schilder auf der aktuellen Straße im Kombiinstrument an und sendet Alarmmeldungen an den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Höchstgeschwindigkeit überschreitet.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie TSR auf dem Infotainment-Touchscreen → → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)**. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System auf die Einstellungen vor dem letzten Abschalten zurückgesetzt.
- Die Schwelle für den Geschwindigkeitsalarm kann durch Einstellen der Empfindlichkeit des Tempolimitalarms geändert werden.
- Wenn TSR aktiviert ist und das aktuelle Verkehrszeichen identifiziert, wird (mit dem Wert entsprechend dem Zeichen) im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn TSR aktiviert ist, aber Verkehrszeichen nicht identifizieren kann, wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Bei einer Störung des TSR-Systems wird angezeigt.
- Wenn Sie die TSR manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol wird innerhalb einer bestimmten Entfernung nach der Systemerkennung aus dem Kombiinstrument ausgeblendet. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit innerhalb des Bereichs halten.
- Das Verkehrszeichenerkennungssystem kann Geschwindigkeitsbegrenzungs-

Schilder nur erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie ordnungsgemäß.

- Wenn mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungs-Zeichen auf nebeneinander liegenden Fahrspuren vorhanden sind, erkennt das System das Begrenzungszeichen der aktuellen Fahrspur, um das Alarmsymbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung anzuzeigen. Der Fahrer muss auf der richtigen Spur bleiben.
- Schilder mit Gewichtsbegrenzungen, die nicht die Standardgröße gemäß den nationalen Vorschriften haben, können fälschlicherweise als Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen identifiziert werden.
- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt die Kamera das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.
- Die TSR-Leistung hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit der Schilder ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.
- Im Falle einer Kollision oder wenn die Kamera wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- TSR dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

- Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) integriert ACC und TSR. Fährt das Fahrzeug bei aktiviertem System schneller als die ermittelte Höchstgeschwindigkeit, wird eine Bestätigungsaufforderung angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Höchstgeschwindigkeit auf diese Grenze setzen möchten. Nachdem der Fahrer dies bestätigt hat, stellt das System die Geschwindigkeit automatisch auf den Grenzwert ein, um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu vermeiden.
- Diese Funktion ist in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-150 km/h verfügbar.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie ISLC auf dem Infotainment-Touchscreen

→ → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** → **TSR** → **ISLC**.

- Bei deaktiviertem TSR-System ist der ISLC-Schalter grau unterlegt und nicht nutzbar. Die ISLC ist zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet. Der ISLC-Schalter ist erst dann wieder nutzbar, wenn das TSR-System erneut aktiviert ist.
- Die ISLC kann aktiviert werden, wenn ACC aktiv ist.

Vorsichtsmaßnahmen

- Die ISLC integriert ACC und TSR. Daher müssen bei der Verwendung der ACC- und TSR-Funktionen Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (Einzelheiten finden Sie in den vorherigen Kapiteln).
- Das intelligente Geschwindigkeitsregelsystem ist ein Fahrassistenzsystem, daher muss der Fahrer jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.
- Die Leistung von ISLC hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit von Verkehrszeichen ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.

WARNUNG

- ISLC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass ISLC ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie ISLC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Fernlicht-Unterstützung (HMA)*

Die Fernlicht-Unterstützung (HMA) bewertet die Fahrbedingungen mit Hilfe des Mehrzweckkamera-Sensoren und aktiviert oder deaktiviert das Fernlicht automatisch bei einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h.

Statusbeschreibung

- HMA im Standby:
  - Wenn die Funktion aktiviert, aber noch nicht eingeschaltet ist, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- HMA aktiviert:
  - Wenn bei aktivierter Funktion der Lichtschalter auf die Position „Auto“ gestellt ist, das Licht die Bedingungen erfüllt und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h überschreitet, wird angezeigt.
- HMA-Versagen:
  - Die Fernlicht-Unterstützung ist fehlgeschlagen und wird angezeigt.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie HMA auf dem Infotainment-Touchscreen → → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Bei aktivierter Funktion schaltet das System automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt, basierend auf der aktuellen Fahrumgebung.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das HMA-System ist eine zusätzliche Lichtsteuerungsfunktion. Es wird zwar empfohlen, das System bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten einzusetzen, aber das System kann das Urteilsvermögen des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss die Straßenverkehrsordnung beachten und jederzeit aktiv zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln, je nachdem, wie sich die Straßenverhältnisse ändern.
- Das HMA-System schaltet sich aus, wenn Sie die Nebelscheinwerfer einschalten, die Scheibenwischer auf Hochgeschwindigkeitsmodus stellen, rückwärts fahren, den Lichtschalter auf eine andere Position als „Automatisches Licht“ stellen oder wenn die Umgebung zu stark beleuchtet ist.
- Selbst wenn die HMA funktioniert, muss der Fahrer auf mögliche Situationen reagieren, in denen die HMA irrtümlich ausgelöst wird oder aufgrund unvermeidlicher Umweltfaktoren und -bedingungen nicht funktioniert. Typische Situationen sind:
  - Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
  - Das Wetter, wie z.B. Nebel, Regen oder Schnee, ist extrem schlecht zum Fahren.
  - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
  - Stark reflektierende Objekte in der Umgebung, z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen und Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche.
  - Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- HMA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.

WARNUNG

- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zum Versagen von HMA führen.
- Verwenden Sie HMA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)*

Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)*

- Das System zur Warnung vor Verlassen der Fahrspur (Lane Departure Warning, LDW) erkennt die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien über eine Mehrzweckkamera. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60-150 km/h beträgt und der Fahrer unbeabsichtigt von der Fahrspur abweicht, warnt das LDW-System den Fahrer durch Lenkradvibrationen, einen Ton und einen Hinweis im Kombiinstrument.

Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)*

- Das System zur Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP) erkennt mit Hilfe einer Mehrzweckkamera die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien. Wenn der Fahrer bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 150 km/h unwissentlich die Fahrspur verlässt, so dass das Fahrzeug über die Fahrspurlinien zu geraten droht, dreht das System bei Aktivierung das Lenkrad leicht ein, indem es über die elektronische Servolenkung (EPS) ein Rückwärtsmoment bereitstellt, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.
- Wenn das LDP-System aktiviert ist, gibt es Alarme an den Fahrer aus (in Form von akustischem Alarm, visuellem Alarm und Lenkradvibration) und die Alarme werden fortgesetzt, bis diese Aktivierung endet. Wenn das System innerhalb eines weiteren 180-Sekunden-Zyklus zweimal oder häufiger aktiviert wird und während dieses Aktivierungszeitraums keine Lenkeingabe vom Fahrer erfolgt, wird der Systemalarm bei der zweiten Aktivierung oder bei einem weiteren Eingriff ausgelöst. Bei der dritten Aktivierung (und allen weiteren) werden die Alarme um mindestens 15 Sekunden verlängert.

Verwendung

- Um LDA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → → **ADAS** → **Driving Assist (Fahrassistent)** → **Lane Assist System (Spurassistenzsystem)**.
- Zu den Optionen für LDW-Alarme gehören nur Audioalarm oder nur Lenkradvibration und beides.
- Wenn LDW oder LDP aktiviert ist, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn LDW aktiviert ist, gibt es Alarme (in Form eines akustischen und visuellen Alarms sowie einer Lenkradvibration). Auf dem Kombiinstrument werden die

virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über die Fahrspurlinien rollt, rot angezeigt.

- Wenn LDW aktiviert ist, gibt es Alarme (in Form eines akustischen und visuellen Alarms sowie einer Lenkradvibration) aus. Auf dem Kombiinstrument blinkt  zweimal, die virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über die Fahrspurlinien rollt, werden grün angezeigt.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  angezeigt.

Systemeinschränkungen

- Das System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. In den folgenden Fällen kann das System nicht funktionieren oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein.
  - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen
  - Verschmutzte oder beschlagene Frontscheibe vorne, oder blockierte Mehrzweckkamera
  - Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion in Pfützen oder entgegenkommende Fahrzeuge
  - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
  - Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
  - Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante

Vorsichtsmaßnahmen

- Die LDW wird unterdrückt, wenn ein Blinker betätigt wird und das Fahrzeug die Spur wechselt, wie vom Blinker angezeigt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Die LDW kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Der Systembetrieb kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera Sprünge aufweist, wenn das Glas der Windschutzscheibe eingefärbt oder unzureichend

beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera behindert.

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Die Funktion wird unterbrochen, wenn die Mehrzweckkamera durch einen Gegenstand blockiert oder starkem Licht ausgesetzt wird. Die Funktion wird wiederhergestellt, sobald die Bedingungen wieder normal sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Die Deaktivierung des LDW wird unter den folgenden Umständen empfohlen:
  - Sportliches Fahren
  - Schwere Wetterbedingungen
  - Unebene Straßen
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
  - Unklare Fahrspurlinien
  - Unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler der Kamera oder einer späten Aktivierung der Funktion führen können, gehören unter anderem:
  - Kamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert;
  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
  - Teilweise oder vollständig verdeckte Kameralinse.

WARNUNG

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der LDA führen.
- Verwenden Sie die LDA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Notlenkhilfe (ESA)*

Die Notlenkhilfe (ESA) erkennt die Fahrspurlinien vor Ihnen über eine Mehrzweckkamera und identifiziert Fahrzeuge, die sich von hinten auf den angrenzenden Fahrspuren nähern, über Radar in der hinteren Ecke. Sie wird innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 60 km/h bis 150 km/h eingesetzt, wenn das Fahrzeug aus einer Fahrspur mit durchgehenden Linien herausfährt, einen Fahrbahnrand überquert oder mit entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen kollidieren könnte. Das System aktiviert das EPS-System, um ein Rückwärtsdrehmoment zu erzeugen und das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten.

Verwendung

- Um ESA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → → → **ADAS → Driving Assist**

(Fahrassistent) → Lane Assist System (Spurassistenzsystem).

- Wenn ESA aktiv ist, blinkt  auf dem Kombiinstrument.
- Im Falle einer ESA-Fehlfunktion wird  angezeigt.
- Wenn Sie die ESA manuell durch Drücken von Tasten deaktivieren, wird  angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
  - Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen
  - Unklare oder unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler der Kamera oder einem späten Alarm führen können, gehören unter anderem:
  - Kamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert;
  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
  - Teilweise oder vollständig verdeckte Kameralinse.
- Zu den Situationen, die zu einem Detektionsfehler des Radars oder einem späten Alarm führen können, gehören unter anderem:
  - Radar löst sich, ist lose installiert oder blockiert;
  - Regen, Schnee, Smog und andere extreme Wetterbedingungen;
  - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.

WARNUNG

- ESA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zum Versagen der ESA führen.
- Verwenden Sie ESA abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Toter-Winkel-Assistenz (BSA)

Das System für die Toter-Winkel-Assistenz (BSA) umfasst folgende Funktionen: Totwinkelerkennung (BSD), Querverkehrswarnung hinten (RCTA), Heckaufprall-Warnung (RCW) und Warnung Tür offen (DOW). Es erkennt die Umgebung hinter dem Fahrzeug durch Radargeräte, die auf beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind, um den Fahrer an eine sichere Fahrweise zu erinnern.

BSD*

- Wenn die Geschwindigkeit über 15 km/h liegt und der Sensor ein Fahrzeug innerhalb des toten Winkels eines Seitenspiegels erkennt oder sich schnell auf der angrenzenden Fahrspur nähert, leuchtet seine Anzeige auf. Wenn der

Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird, blinkt die Alarmanzeige am Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.

RCTA*

- Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt das RCTA-System mittels Radar die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden. Wenn das System feststellt, dass ein sich von hinten näherndes Fahrzeug ein Kollisionsrisiko darstellt, blinken die Warnblinkleuchten der Seitenspiegel und die Umgebungslichter der Vorderseite, um den Fahrer zu warnen und die Gefahr einer Kollision zu verringern.

RCW*

- Wenn Radarsensoren bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 5 km/h ein Kollisionsrisiko mit einem sich schnell von hinten auf der aktuellen Fahrspur nähernden Fahrzeug erkennen, blinken die Umgebungslichter des Kombiinstruments und die Umgebungslichter der Vorderseite, um den Fahrer zu warnen, und die Warnblinkleuchte schaltet sich ein, um den Fahrer im sich nähernden Fahrzeug vor einem Kollisionsrisiko zu warnen.

DOW*

- DOW wird mit Radargeräten auf beiden Seiten des hinteren Stoßfängers realisiert. Steht das Fahrzeug und sind die Türen nicht verriegelt, hält das System die Blinker der Seitenspiegel eingeschaltet, um den Fahrer zu warnen, wenn sich bewegliche Objekte wie Fahrräder oder Autos von hinten auf einer angrenzenden Fahrspur nähern. Gleichzeitig werden Bild- und Textmeldung im Kombiinstrument angezeigt und die Umgebungslichter in der vorderen und hinteren Reihe leuchten konstant. Versucht der Fahrer zu diesem Zeitpunkt, die Tür zu öffnen, beginnen die Blinker an den Seitenspiegeln zu blinken und ein Signalton ertönt.

Verwendung

- Aktivieren oder deaktivieren Sie Totwinkelerkennung, Querverkehrswarnung hinten, Heckaufprall-Warnung oder Warnung Tür offen auf dem Infotainment-Touchscreen → → **ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit) → Blind Spot Assist (Toter-Winkel-Assistenz)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.
- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem deaktiviert ist, werden keine entsprechenden Anzeigen im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem in Bereitschaft ist und die Fahrzeugbedingungen, wie z.B. die Geschwindigkeit oder der Gangstatus, nicht den Anforderungen einer Funktion entsprechen, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt und die Toter-Winkel-Assistenz wird nicht aktiviert.

- Bei einer Fehlfunktion der Toter-Winkel-Assistenz wird  angezeigt.
- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem aktiv ist, wird auf dem Kombiinstrument  angezeigt. Das bedeutet, dass die Funktion aktiviert wurde und jederzeit einen Alarm auslösen kann.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das BSD-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Das BSD-System ist möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.
- Der Fahrer sollte den normalen Betrieb des BSD-Systems sicherstellen und die BSD-Radarsensoren in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden, wenn sie die Sensoren verdecken
- Wenn unverbundene Ziele auf der Seite hinten oder hinter dem Fahrzeug (z.B. Absperrungen in Arbeitszonen, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln oder andere Objekte mit einem großen Radarquerschnitt) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge ausgewählt werden, gibt das BSD-System eine Warnung aus.

Systemeinschränkungen

- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
  - Das von hinten kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
  - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
  - Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
  - Das Fahrzeug befindet sich in einer zu scharfen Kurve oder fährt in eine Kurve hinein oder aus einer Kurve heraus.
  - Stürmisches Wetter, wie Regen oder Schnee.
  - Radar löst sich, ist lose installiert oder blockiert;
  - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
  - Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger und Tiere.
  - Die Umgebung enthält elektromagnetische Störungen oder andere Einflüsse.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von mmWave-Radarsensoren kann die

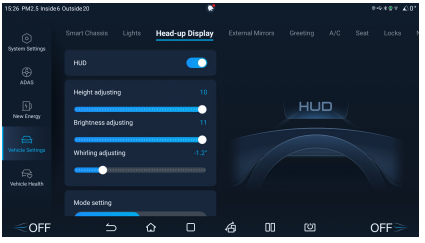
Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- Die Tote-Winkel-Assistenz dient nur als Fahrerassistenzfunktion, dass der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit-.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass der Tote-Winkel-Assistent ausfällt.
- Nutzen Sie den Toten-Winkel-Assistenten je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Head-up-Display (HUD)*

Das Head-up-Display (HUD) projiziert wichtige Informationen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Geschwindigkeitsbegrenzung, ACC, Spurhalteassistent, und BSD in das Sichtfeld des Fahrers an der Frontscheibe. Es verbessert die Fahrsicherheit, indem es den Fahrer daran hindert, den Fokus seiner Augen häufig zu ändern.



- Sie können die Verzögerung auf dem Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings** **(Fahrzeugeinstellungen)** → **HUD** einstellen.
- HUD-Schalter: In der Werkseinstellung ist der Schalter eingeschaltet und es wird ein HUD-Bild angezeigt. Ist der Schalter ausgeschaltet, wird kein HUD-Bild angezeigt. Beim Neustart des Fahrzeugs werden die vorherigen Einstellungen wiederhergestellt.
- Höheneinstellung: Hier können Sie die Helligkeit des virtuellen HUD-Bildes zwischen -10 und 10 einstellen. Es stehen insgesamt 21 Werte zur Verfügung, der Standardwert ist 0.
- Helligkeitseinstellung: Hier können Sie die Helligkeit des virtuellen HUD-Bildes zwischen 1 und 11 einstellen. Es stehen insgesamt 11 Werte zur Verfügung, der Standardwert ist 6.
- Whirling-Einstellung: Wird verwendet, um den Winkel des virtuellen HUD-Bilds auf -2°, -1,6°, -1,2°, -0,8°, -0,4°, 0°, 0,4°, 0,8°, 1,2°, 1,6° oder 2° einzustellen. Der Standardwert ist 0°.
- Dient zur Auswahl des Modus **Klassisch** (Standardeinstellung) oder **Schnee**, je nach Einsatzumgebung des Fahrzeugs.
- Optionale Einstellungen für die Anzeige: Zwei Arten von Einstellungen sind optional für die Anzeige und beide sind standardmäßig eingeschaltet: sichere Fahrhilfe und Navigation. Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Einstellung für die HUD-Anzeige auszuwählen. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche, um die

Auswahl aufzuheben und das Element zu schließen.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Direkte Reifendrucküberwachung

- Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem ist ein Zusatzsystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, um die Sicherheit und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern und den Reifenverschleiß und den Energieverbrauch aufgrund eines zu geringen Reifendrucks zu reduzieren.
- Sie können auf das Menü des Kombiinstruments zugreifen, indem Sie auf dem Lenkrad die Taste drücken. Navigieren Sie dann zur Fahrinformationsleiste, indem Sie auf ◁ und ▷ drücken, und wählen Sie danach die Anzeige mit der Reifendruckanzeige mit der Scrolltaste aus.

Reifendruck-System-Alarm

- Wenn der Druck eines beliebigen Reifens weniger als 75 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Reifen auf langsamen Luftverlust zu prüfen und auf den richtigen Druck aufzupumpen.
- Wenn die Temperatur eines Reifens drei Minuten hintereinander über 85 °C liegt, gibt das Reifendruck-System einen Hochtemperaturalarm aus und der Temperaturwert des entsprechenden Reifens wird gelb. Es wird dann empfohlen, das Fahrzeug anzuhalten und zu warten, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.
- Sollte bei einem oder mehreren Reifen schnell Luft austreten während das System in Betrieb ist, blinkt die Reifendruckwarnleuchte konstant und der Reifendruckwert wird rot. Halten Sie in diesem Fall sofort das Fahrzeug an und tauschen Sie die Reifen aus oder wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Wenn das System in Betrieb ist und ein Fehler auftritt, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft, nachdem sie zuerst blinkt und die Meldung „Kein Signal“ oder „Bitte TPMS überprüfen“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall das Reifendrucküberwachungs-Modul und suchen Sie nach einer elektromagnetischen Quelle in der Nähe. Wenn der Alarm über einen längeren Zeitraum anhält, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

VORSICHT

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display.

VORSICHT

Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. In diesem Fall kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Wenn Sie eine Reifenpanne haben und die Überwachung Sie nicht informiert, oder wenn Sie das Gefühl haben, dass es Probleme mit den Reifen gibt, halten Sie sofort an, anstatt zu warten, bis das Display einen Alarm anzeigt.

- Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, dass die Installation und der Austausch des Drucküberwachungsmoduls von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters gemäß den Anforderungen des Installationshandbuchs durchgeführt werden.
- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- Das Reifendruck-Überwachungssystem kann durch nicht von BYD zugelassenes elektrisches Zubehör am Fahrzeug gestört werden. Es handelt sich

VORSICHT

nicht um einen Fehler im Reifendrucksystem.

- Das Reifendrucksystem muss nach dem Austausch von Felgen oder Reservereifen* oder dem Drehen der Reifen erneut angepasst werden. Wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierter Händler oder Dienstleister, um den Reifendruck neu einzustellen.

WARNUNG

- Das System unterbricht die Fahrt nicht, wenn der Reifendruck vom normalen Wert abweicht. Starten Sie daher jedes Mal vor der Fahrt das Fahrzeug aus dem Stillstand, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Fahren Sie andernfalls nicht, da es sonst zu Schäden am Fahrzeug oder zu Personenschäden kommen kann.
- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu

WARNUNG

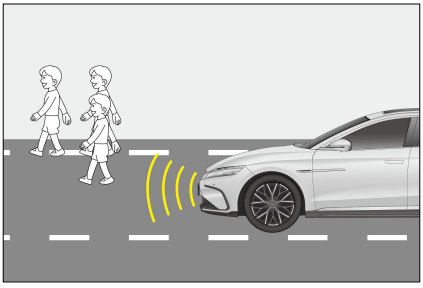
Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Systemfunktion

Das AVAS bezieht sich auf die akustische Warnung der Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs, wenn es mit geringer Geschwindigkeit unterwegs ist.

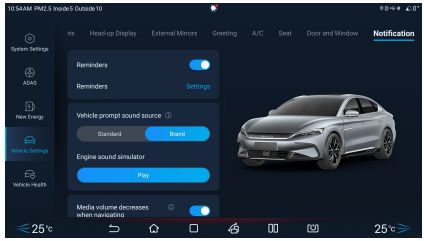
- Beim Vorwärtsfahren:
- Die Geräuschlautstärke steigt mit einer Beschleunigung des Fahrzeugs von 0 km/h <V≤20 km/h.
- Die Geräuschlautstärke sinkt mit einer Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit von 20 km/h <V≤30 km/h.
- Das Geräusch stoppt automatisch bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 30 km/h.



- Das Fahrzeug gibt beim Rückwärtsfahren ein kontinuierliches und ausgewogenes Geräusch von sich.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

Um den Motorgeräusch-Simulator ein- oder auszuschalten, schieben Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten, um die Shortcut-Seite anzuzeigen. Das System ist standardmäßig aktiviert. AVAS hat zwei Klangtöne: Standard und Marke. Um eine Klangquelle auszuwählen, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Notification (Benachrichtigung)**.



VORSICHT

- Aufgrund unterschiedlicher Fahrzeugkonfigurationen und aktivierter Funktionen variieren die angezeigten Symbole im Kontextmenü. Bestimmte Anwendungen unterliegen den tatsächlichen Fahrzeugkonfigurationen und den aktivierten Funktionen.

WARNUNG

- Die AVAS-Pausentaste kann nur verwendet werden, wenn sich keine anderen Verkehrsteilnehmer in der Nähe befinden und in Anbetracht der Umgebung keine akustische Aufforderung erforderlich ist (z. B.

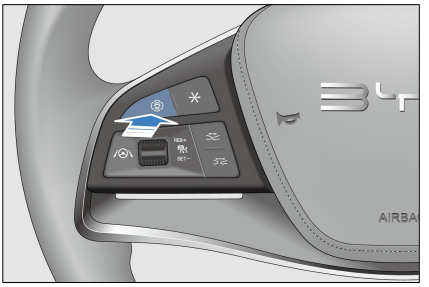
WARNUNG

in einem Stau oder auf der Autobahn). Solange Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs auftauchen können, muss das AVAS eingeschaltet sein.

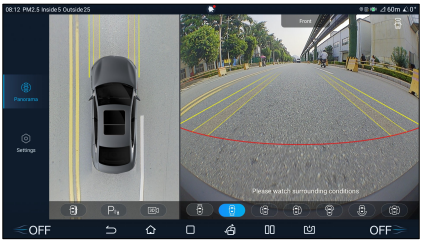
- Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem AVAS mit niedriger Geschwindigkeit läuft, ist es nicht in der Lage, Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen, was die Fahrzeugsicherheit verringert.
- Wenn das AVAS-Warngeräusch beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie ein Fenster, fahren Sie dann im R-Gang mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h und prüfen Sie, ob Sie ein Geräusch von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Problem zu lösen.

Panoramablick

Um den Panoramablick zu aktivieren, tippen Sie auf **Vehicle View (Fahrzeugansicht)** auf der Infotainment-System-Homepage und drücken Sie die Taste am Lenkrad oder schalten Sie in den Rückwärtsgang.

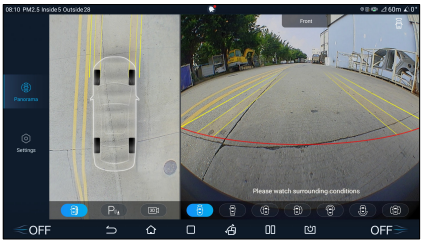


- Tippen Sie unten auf dem Infotainment-Touchscreen auf das Symbol für die Vorder-, Hinter-, rechte oder linke Ansicht. Die Ansicht des ausgewählten Bereichs wird im Bildausschnitt rechts angezeigt.



- In den Einzelansichten von Vorder- und Rückseite können Sie durch Doppeltippen auf den Bildausschnitt zu einer 180°-Perspektive im Vollbildmodus wechseln.
- Tippen Sie auf das Radarsymbol im Panoramablick, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie erneut darauf, um sie zu deaktivieren. Bei aktivierter Radaranzeige wird eine Warnung angezeigt, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert.
- Tippen Sie langsam auf das Fahrzeug auf der linken Seite, um zwischen dem sichtbaren und dem unsichtbaren Fahrzeug zu wechseln.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten

auf dem transparenten Panoramabildschirm angezeigt. Die gezeigten Fremdkörper können mit den tatsächlichen Fremdkörpern im Unterboden und den umliegenden blinden Bereichen nicht übereinstimmen. Die Aktualisierung des Unterbodenbildes beginnt erst, nachdem das Fahrzeug in Betrieb genommen wurde und ist abgeschlossen, wenn das Fahrzeug über seine Länge hinaus gefahren wurde.



WARNUNG

- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Das Panoramablicksystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie

WARNUNG

das Panoramasystem nicht; und wenn das Panoramasystem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeugtüren geschlossen sind.

- Die auf dem Panoramabildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.
- Die Kameras sind über dem vorderen Stoßfänger, den Unterseiten der Seitenspiegel und dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei von Hindernissen sind.
- Um eine Beeinträchtigung der Kameraleistung zu vermeiden, sollten Sie beim Waschen der Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser nicht direkt auf die Kameras sprühen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist

WARNUNG

ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.

- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.

Parkassistenz

Parkradarschalter

Schalten Sie das Parkradarsystem mit dem Parkradarschalter oder auf dem Infotainment-Touchscreen → → **ADAS → Parking Assistance (Parkassistent)** ein oder aus.



- Wenn die Zündung eingeschaltet und die EPB gelöst wird, wird die Einparkhilfe automatisch aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.

Sensortyp

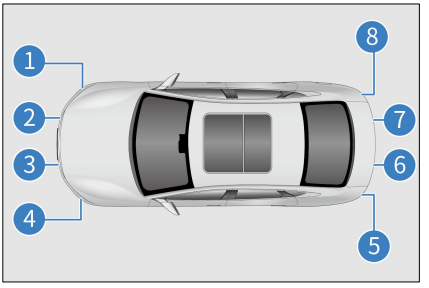
- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt, je nachdem, wo sich das Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.
- Wenn der Fahrer parallel oder rückwärts einparkt, misst der Sensor den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis und gibt diese Information über den Infotainment-Touchscreen und den Lautsprecher weiter. Achten Sie auf Ihre Umgebung, wenn Sie dieses System benutzen.

①④ Sensoren vorne rechts und links

②③ Sensoren in der vorderen Mitte

⑤⑧ Sensoren hinterer links und rechts

⑥⑦ Sensor hinten mittig



Entfernungsanzeige und Lautsprecher

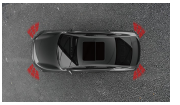
Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine ungefähre Entfernung zum Fahrzeug auf dem Infotainment-

Touchscreen angezeigt und der Lautsprecher piept.

Arbeitsbeispiel für zentrale Sensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display-Beispiel	Alarmton
Etwa 700 bis 1.200		Langsam
Etwa 300 bis 700		Schnell
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

Arbeitsbeispiel für Ecksensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Touchscreen-Display-Beispiel	Alarmton
Etwa 300 bis 600		Schnell
Etwa 0 bis 300		Kontinuierlich

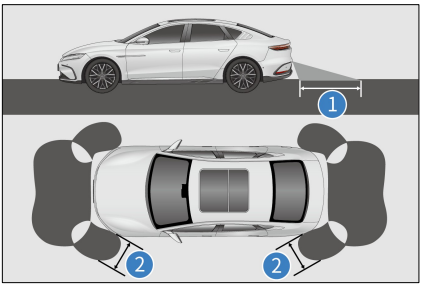
Arbeitssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren werden beim Rückwärtsfahren aktiviert.

Die Illustration zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Die Reichweite der Sensoren ist begrenzt, so dass der Fahrer die Umgebung überprüfen muss, bevor er das Fahrzeug langsam rückwärts fährt.

① Etwa 1.200 mm

② Etwa 600 mm



HINWEIS

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.
- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
  - Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
  - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.
  - Der Sensor in irgendeiner Weise verdeckt ist.
  - Das Fahrzeug sich stark zu einer Seite neigt oder überladen ist.
  - Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
  - Der Sensor neu lackiert wurde.
  - Die Umgebung durch das Hupen von Fahrzeugen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, laut ist.
  - Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
  - Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
  - Die Stoßstange oder der Sensor hart getroffen wurde.
  - Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
  - Das Fahrzeug in der Sonne oder in der Kälte unterwegs ist.
  - Das Fahrzeug mit einer nicht originalen, niedrigeren Federung ausgestattet ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren

daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden:

- Elektrische Drähte, Zäune und Seile
- Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren
- Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken
- Niedrige Hindernisse
- Hohe Hindernisse, die nach außen zum Fahrzeug zeigen
- Jedes Objekt unter dem Stoßfänger
- Jedes Objekt in der Nähe des Fahrzeugs
- Personen in der Nähe des Fahrzeugs (abhängig von der Art der Kleidung)

- Wenn ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt wird oder ein Piepton ertönt, kann es sein, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder gestört wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Diese Systeme bieten jedoch nur eine Hilfestellung, und es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf sie zu verlassen.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe und ABS/ESC-Funktionen umfasst. Das System unterstützt das Abbremsen des Fahrzeugs entsprechend den Anforderungen des Fahrers. Es bietet fortschrittliche Kontrollfunktionen wie ABS, elektronische Bremskraftverteilung (EBD), Traktionskontrolle (TCS), Fahrdynamikregelung (VDC), Komfortparken (CST), Berganfahrhilfe (HHC), hydraulischer Bremsassistent (HBA) und kontrollierte Verzögerung für die Feststellbremse (CDP), um die Fahrzeugstabilität und den Komfort zu verbessern und die Rückgewinnung der Bremsenergie zu optimieren.

VDC

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert das VDC die Situation, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

TCS

TCS verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen, indem es die Motorleistung reduziert und bei Bedarf Bremskräfte einsetzt, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.

WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:
  - Auf glatten Straßen kann es sein, dass das TCS, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, nicht in der Lage ist, die Richtung zu kontrollieren und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
  - Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

HHC

Nachdem Sie das Bremspedal losgelassen haben, hält HHC den von Ihnen auferlegten Bremsdruck für 1,5 Sekunden aufrecht, um ein Zurückrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.

HBA

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt der HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Er erhöht den Bremsdruck schnell auf das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

CDP

Wenn Sie die EPB einschalten, beginnt die CDP-Funktion* zu arbeiten, so dass das Fahrzeug mit einer konstanten Verzögerung bremst (0,4 g, wenn die EPB eingeschaltet ist, aber das Bremspedal nicht betätigt wird, und 0,8 g, wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird), bis das Fahrzeug anhält. Die Funktion endet, wenn das EPB freigegeben wird.

ESC-Betriebsanleitung

Das intelligente Bremssystem verfügt über die folgenden neuen Funktionen im Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:

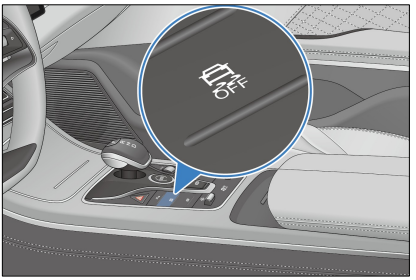
- Modus Bremsassistent
  - Der Bremsassistenten-Modus wird verwendet, um das Gefühl für das Bremspedal anzupassen. Die Verhältniskurve zwischen der Tiefe des Bremspedals und der Fahrzeugverzögerung variiert in den verschiedenen Modi, so dass der Fahrer sein bevorzugtes Pedalgefühl wählen kann.
  - Stellen Sie das Bremspedalgefühl auf dem Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Brake Assist Mode (Modus Bremsassistent)** ein.
- CST
  - CST: Wenn das Fahrzeug abbremst, um in einer Nicht-Notfall-Situation anzuhalten, reduziert die intelligente

Servobremse durch die Steuerung des Bremsdrucks der vier Bremsen die Aufhängungsneigung und den Aufprall beim Anhalten und sorgt so für ein sanftes Stoppgefühl bei dem Fahrer.

- Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion auf dem Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Comfort Parking (Komfort-Parkfunktion)**.
- Nachdem die Funktion ausgelöst wurde, kann sich der Bremsweg um 2-5 cm verlängern. Vergrößern Sie den Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug oder Hindernis entsprechend, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhalten.

- Wischen der Bremsscheiben
  - Funktion zum Wischen der Bremsscheiben: Wenn der Wischerschalter eingeschaltet ist oder der Regensensor Regen erkennt, übt die integrierte Bremssteuerung einen kleinen Bremsdruck auf alle vier Bremsen aus, sodass Beläge mit Scheiben in Kontakt kommen, um den Wasserfilm von den Scheiben zu entfernen. Dadurch wird die Ansprechzeit der Bremse und den Bremsweg verkürzt.
  - Solange das System Regen oder das Wischer-EIN-Signal erkennt, werden zur Erhöhung der Sicherheit die Bremsscheiben in bestimmten Abständen wiederholt gewischt.
- ESC funktioniert
  - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
  - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise das System ausschalten, um sich aus dieser Situation zu befreien.
- ESC ausschalten
  - Um das ESC-System auszuschalten, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → → **ADAS** → **Active Safety (Aktive Sicherheit)** → **ESC**. Darüber hinaus überprüft der ESC seinen Arbeitsstatus in Echtzeit. Wenn ESC AUS Schalter gedrückt wird, während ESC System arbeitet, beendet das System die aktive Eingriffskontrolle und führt nicht sofort den Befehl „Herunterfahren“ aus. ESC wird erst deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.
- Einige ESC-Funktionen können wieder aktiviert werden, wenn Sie den ESC AUS-Schalter erneut drücken oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert (80 km/h) überschreitet. Um zu verhindern, dass ESC plötzlich abgeschaltet wird, kann ESC nur dann wieder aktiviert werden, wenn es sich nicht in einem

fahrdynamischen Eingriffszustand befindet.



- Neustart des ESC-Systems
  - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Fahrzeugs automatisch neu gestartet.
- ESC-System-Start und Geschwindigkeitsverknüpfung
  - Auch wenn das ECS-System bereits ausgeschaltet ist und das Fahrzeug bei steigender Geschwindigkeit extrem instabil wird und den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, startet das ESC-System von selbst.
- Wenn das ESC-System aktiviert ist
  - Wenn die ESC-Fehleranzeige blinkt, fahren Sie besonders vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden.
- Wenn das ESC-System deaktiviert ist
  - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifen ersetzen
  - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
  - Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.
  - Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Handhabung von Reifen und Federung
  - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

Aktiver Aufhängemodus*

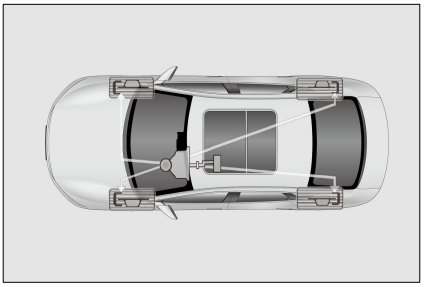
Die Funktion Aktiver Aufhängemodus dient zur Einstellung der Weichheit des Federungssystems. In verschiedenen Modi wird die Dämpfungskraftkurve von Stoßdämpfern intelligent an die Fahrzeuggeschwindigkeit und -einstellung angepasst. Die Fahrer können je nach ihrer Präferenz zwischen weicher und harter Federung wählen.

- Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)**

→ **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Active Suspension Mode (Aktiver Aufhängemodus)** und wählen Sie **Comfort (Komfort)** oder **Sport**.

Antiblockiersystem (ABS)

- Das ABS-Hydrauliksystem hat zwei getrennte Kreisläufe, die jeweils diagonal durch das Fahrzeug verlaufen (linke Vorderradbremse verbunden mit der rechten Hinterradbremse). Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.
- ABS hilft, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, indem es verhindert, dass die Räder bei einer plötzlichen Bremsung oder auf glatter Fahrbahn blockieren oder durchdrehen.



- Wenn die Vorderräder ins Schleudern geraten, gibt es keine Kontrolle über die Lenkung, d.h. das Fahrzeug bewegt sich weiter, obwohl das Lenkrad eingeschlagen wird. ABS hilft, ein Blockieren zu verhindern und die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, da die pulsierende Schnellbremse viel schneller ist als die menschliche Reaktion.
- Betätigen Sie das Bremspedal niemals pulsierend; andernfalls kann das ABS nicht richtig funktionieren. Während Sie sich von der Gefahr wegbewegen, sollten Sie immer einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit das ABS funktioniert.
- Wenn das ABS in Betrieb ist, vibriert das Bremspedal, was zu Geräuschen führen kann. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

- Die EBD ist eine Hilfsfunktion des ABS. Bevor das ABS eingreift, passt es bei einer hohen Schleuderdrehzahl des Hinterrads den Bremsdruck des Hinterrads an, um eine gleichmäßigere und idealere Bremskraftverteilung zu erreichen.

WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
  - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen).
  - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.
- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in folgenden Fällen:

WARNUNG

- Fahren auf rutschigen, schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen.
- Straßen mit Schlaglöchern oder unebenen Straßen.
- Holprige Straßen.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten BYD-Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.

VORSICHT

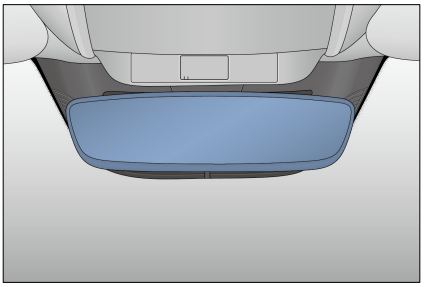
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.
- Bei der Fahrt auf nassen, weichen oder unebenen Straßen (z. B. wassergesättigte Betonstraßen, wassergesättigte Epoxid-Lackstraßen, sandige Straßen, verschneite Straßen) können Fahrzeuge mit ABS längere Bremswege benötigen als Fahrzeuge ohne ABS. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

Andere Hauptfunktionen

Rückspiegel innen

Automatischer Abblendschutz Rückspiegel

Der automatische Abblendschutz-Innenspiegel ist mit einer elektronischen Blendschutz-Funktion ausgestattet, die die Linsenfarbe des Spiegels automatisch an die Umgebung anpasst, um die Interferenz der Blendung auf das Sichtfeld des Fahrers zu reduzieren.

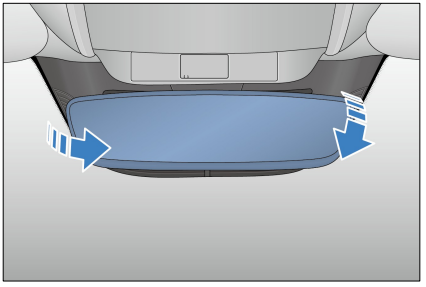


WARNUNG

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn Sie den Innenrückspiegel manuell einstellen, verstellen Sie den festsitzenden Spiegel nicht gewaltsam, damit er nicht herunterfällt.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Dies kann Ihre Aufmerksamkeit ablenken und zu Verletzungen oder zum Tod durch Unfälle führen.

Manuelles Einstellen des Rückspiegels*

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



WARNUNG

- Verstellen Sie den Innenrückspiegel nicht während der Fahrt, da dies die Kontrolle über das Fahrzeug behindern und zu Verletzungen oder zum Tod bei Unfällen führen kann.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn Sie den Innenrückspiegel manuell einstellen, verstellen Sie den festsitzenden Spiegel nicht gewaltsam, damit er nicht herunterfällt.

Seitenspiegel

Verwenden Sie die zugehörigen Schalter, um die Seitenspiegel so einzustellen, dass Sie die Seiten des Fahrzeugs sehen können.

- Auswahlschalter: Werden zur Auswahl des zu justierenden Seitenspiegels verwendet (siehe ***S. 82***).

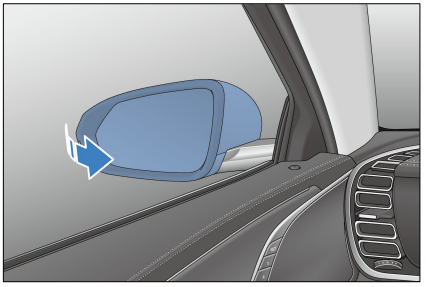
HINWEIS

- Der elektrische Seitenspiegel hat die Drehfunktion beim Rückwärtsfahren. Beim Rückwärtsfahren dreht sich der elektrische Seitenspiegel automatisch abwärts.

Anklappbare Seitenspiegel

Seitenspiegel manuell anklappen

Drücken Sie die Außenkante eines Seitenspiegels, um ihn um die Klappachse in die verriegelte Position zu drehen.



Klappbare elektrische Seitenspiegel

- Drücken Sie die Taste , um die Seitenspiegel elektrisch einzuklappen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Spiegel einzuklappen.
- Beide Seitenspiegel klappen sich automatisch ein, wenn das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wird, und klappen sich automatisch aus, wenn das System deaktiviert wird.



Wischerblätter

Prüfen Sie die Wischerblätter vorn/hinten mindestens alle sechs Monate auf Risse oder Teilhärtung. Falls vorhanden, tauschen Sie die Wischerblätter aus. Andernfalls wird die Windschutzscheibe streifig oder bleibt nach dem Wischen unsauber.

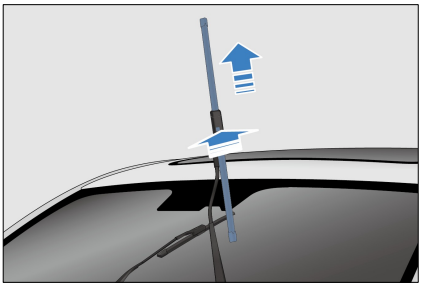
VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Wischerarme angehoben sind, da dies die Motorhaube und Wischerarme beschädigen kann.

Wischerblätter auswechseln

Schalten Sie bei eingeschalteter Zündung die Wischerservicefunktion auf dem Infotainment-Touchscreen ein → **Vehicle Health (Fahrzeugzustand)** → **Overhaul (Wartung)**. Wenn die entsprechende Wischerservicefunktion aktiviert ist, drehen sich die Wischer automatisch aus, um die Wartung und den Austausch zu erleichtern.

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Taste für die Wischersperre.
3. Halten Sie das Wischerblatt fest und ziehen Sie es in der angegebenen Richtung heraus.
4. Wenn Sie ein neues Wischerblatt montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Auf den Vorderrädern sollten Schneeketten montiert sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das mit Schneeketten ausgerüstete Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen fahren. Verwenden Sie dünne Schneeketten. Einige Schneeketten können Reifen, Räder, Aufhängungen und die Fahrzeugkarosserie beschädigen. Es wird empfohlen, Schneeketten mit einer Dicke oder einem Durchmesser von maximal 6 mm zu verwenden, um genügend Platz zwischen Reifen und anderen Teilen in der Radkappe zu schaffen.
- Lesen Sie die Montagezeichnungen der Komponenten und andere Anweisungen des Schneekettenherstellers sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.
- Achten Sie nach der Montage von Schneeketten darauf, auf schneebedeckten Straßen mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h zu fahren.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.

HINWEIS

- Die Fahrgeschwindigkeit darf 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene niedrigere Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Wenn von der Schneekette ungewöhnliche Geräusche zu hören sind, deutet dies darauf hin, dass die Kette Fahrzeugkomponenten wie Aufhängung, Karosserie oder Bremsleitungen berühren könnte. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an, um es zu überprüfen.

05 GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System 170
Klimaanlagensys-tem 173
BYD-App 183
Lagerung 184
Andere Geräte 187

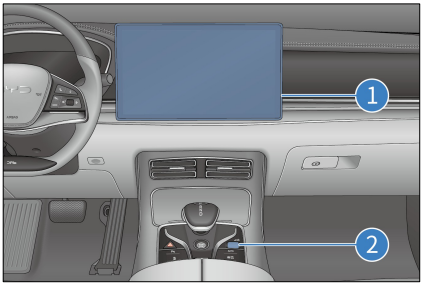
Infotainment-System

Infotainment-Touchscreen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten. Um Infotainment-Funktionen wie Apps und Internetanrufe besser nutzen zu können, muss das System nach der Netzwerkverbindung verwendet werden.

① Infotainment-Touchscreen

② Bildlauftaste



- Wenn das Infotainment-System bereits gestartet ist, drücken Sie die Taste, um den Ton auszuschalten, drücken Sie ein zweites Mal, um den Ton einzuschalten. Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt, um das Infotainment-System neu zu starten.
- Blättern Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen oder nach unten, um die Lautstärke zu verringern. Die Lautstärke reicht von 0 bis 39. Ein Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Lautstärke 0 beträgt.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- Diese Funktion setzt das Infotainment-System auf Werkseinstellungen zurück.
  - Berühren Sie während des Vorgangs keine Infotainment-Taste und schalten Sie das Netzteil nicht aus, da sonst Fehler auftreten können.
  - Der Vorgang dauert zwei bis fünf Minuten.

WARNUNG

- Verwenden Sie keinen Wechselrichter mit hoher Leistung im Fahrzeug, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems führen kann.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.
- Bitte nutzen Sie beim Fahren das Infotainment-System zu Ihrer Sicherheit möglichst im Querformat.

VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
  - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
  - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten

VORSICHT

Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

- Verwendung des Touchscreens
  - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.
  - Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
  - Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.

Navigationsleiste

: kehrt zur vorherigen Seite zurück oder beendet das Programm.

: kehrt zur Startseite zurück.

: geht zum Bildschirm Fahrzeugeinstellung.

: teilt den Bildschirm, wenn Anwendungen unterstützt werden.

: aktiviert den Bildschirmschoner.

: zeigt kürzlich geöffnete Anwendungen an.

: wechselt zwischen Quer- und Hochformat-Touchscreen-Modi.

Gesten und Antworten

Gesten und zugehörige Systemantworten sind:

- Tippen: öffnet Anwendungen, wählt Funktionen aus, klickt auf Symbole auf dem Touchscreen oder gibt Zeichen ein.
- Ziehen: Berühren und Ziehen eines Symbols, einer Miniaturansicht oder einer Vorschau an die Zielposition, um die Position zu ändern.
- Swipen: einsatzfähig auf der Startseite und App-Bildschirmen.
- Doppeltes Tippen: vergrößert oder verkleinert ein Bild.
- Spreizen/Zusammenschieben: vergrößert oder verkleinert ein Bild mit zwei Fingern.
- Von oben auf dem Touchscreen nach unten wischen: das Kontextmenü öffnen.
- Von unten auf dem Touchscreen nach oben wischen: das Management Center öffnen.

BYD-Assistent

Der BYD-Assistent ist ein intelligenter Sprachassistent, der auf Ihre Sprachbefehle reagiert, wie z. B. Navigationsanfragen, Musik-/Radio-/DAB-Wiedergabe, Telefonanrufe und die Steuerung von Geräten im Fahrzeug.

- BYD-Assistent aktivieren:
  - Drücken Sie am Lenkrad die Taste .
  - Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf .
  - Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi, BYD.“

- Ihre Sprachbefehle können nach dem Aktivieren des Systems erkannt werden.
- Geben Sie irgendwelche Anweisungen.
  - Dies können sein: „Bring mich nach Hause“ (Kurzwahlziele eingestellt), „Spiele Musik ab“, „Mache einen Anruf“ (Kontaktdaten und Bluetooth-Verbindung erforderlich), „Die Temperatur auf 23 Grad einstellen“ oder „Schalte die Sitzbelüftung für Fahrer ein“. Der BYD-Assistent führt dann die erkannte Anweisung aus.

Bluetooth-Anruf

Verbindung

1. Tippen Sie auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm auf **Please connect Bluetooth (Bitte Bluetooth verbinden)**, um eine Verbindung herzustellen.
2. Tippen Sie auf **Scan for Devices (Nach Geräten suchen)**, um nach einem verfügbaren Gerät zu suchen.
3. Koppeln Sie das verfügbare Gerät, und vergewissern Sie sich, dass der auf Ihrem Telefon angezeigte Kopplungscode mit dem Code auf dem Touchscreen übereinstimmt.
4. Stellen Sie Bluetooth ein, wenn die Verbindung abgeschlossen ist.

Bluetooth-Anruf

Gehen Sie zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Tippen Sie auf **Contacts (Kontakte)**, **Call Log (Anrufprotokoll)** und **Missed Calls (Verpasste Anrufe)**, oder verwenden Sie die Tastatur, um einen Anruf zu tätigen.
- Tippen Sie auf , um den Wählbildschirm zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Tippen Sie auf , um das Tastenfeld anzuzeigen oder auszublenden.
- Auf dem Bildschirm Panoramablick erscheint ein kleines Fenster, das den Fahrer über einen Anruf informiert.

Dateiverwaltung

Neuer Ordner

- Gehen Sie zum Bildschirm File Management (Dateiverwaltung), um neue Ordner zu erstellen. Sie können den Ordnernamen eingeben und auf **OK** oder **Cancel (Abbrechen)** tippen, um Aktionen durchzuführen.
- Tippen Sie auf den oberen Bereich des Bildschirms File Management (Dateiverwaltung), um die Dateiquellen zu ändern.

Suchen

- Tippen Sie oben links auf Search (Suchen) und geben Sie Dateinamen ein, um nach Zieldateien zu suchen.

Ausschneiden/Kopieren

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie die Zieldateien und den Vorgang (Kopieren, Verschieben oder Löschen) aus und gehen Sie dann zum Bearbeitungsstatus.

Umbenennen

- Berühren und halten Sie eine beliebige Datei, wählen Sie im angezeigten Dialogfeld Rename (Umbenennen) aus, benennen Sie die ausgewählte Datei um und tippen Sie dann auf **OK**.

Löschen

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie Dateien aus und tippen Sie dann auf **Delete (Löschen)**.

Sortieren

- Dateien werden standardmäßig nach Namen sortiert. Sie können sie auch nach Größe, Typ oder Zeit sortieren.

Attribute

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie eine Datei aus und tippen Sie dann auf Details, um ihre Attribute anzuzeigen.

Klimaanlagensystem

Klimaanlage

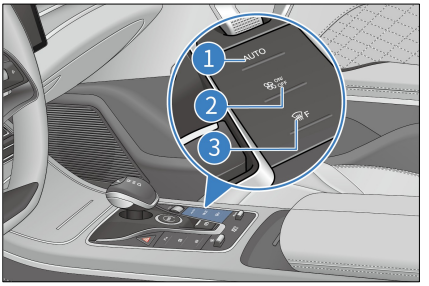
Klimaanlage-Schaltflächen

Tasten für Klimaanlage auf der Fahrer- und Beifahrerseite

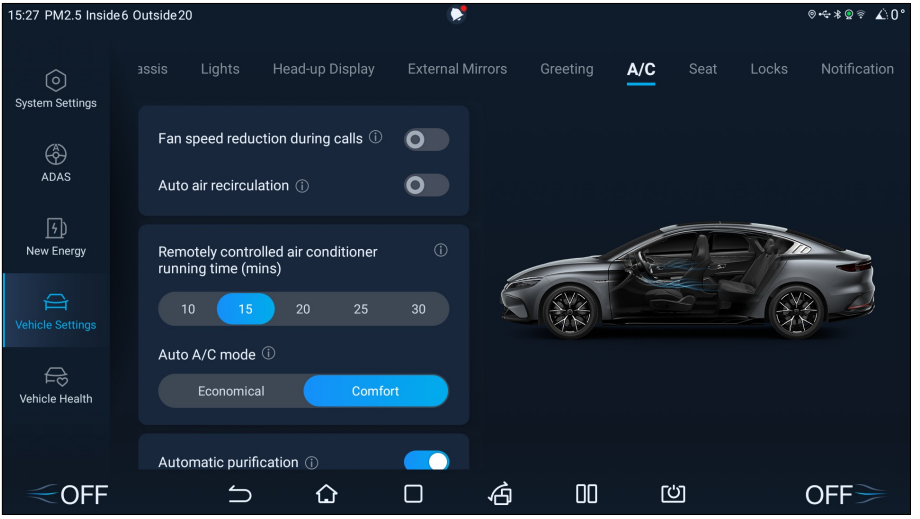
① AUTO

② Klimaanlage EIN/AUS

③ Windschutzscheiben-Entfroster vorne



- Um auf die A/C-Einstellungsschnittstelle zuzugreifen, gehen Sie zu → **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **A/C (Klimaanlage)**.



Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Telefongesprächen.

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

Automatische Umluft beim Parken

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

Laufzeit der ferngesteuerten Klimaanlage (m)

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.

Auto Klimaanlage-Modus

- Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: **Wirtschaftlich** und **Komfort**.

Automatische Reinigung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die automatische Reinigung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle

Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle in der ersten Reihe



1 Einstellung Klimaanlage

2 Luftreinigungssystem*

3 Entlüftung/Heizung*

4 Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle

5 KLIMAANLAGE EIN/AUS

6 Auto-Modus

7 Kühlung

8 Maximale Kühlung

9 Unabhängige Steuerung

10 Entfroster für die Windschutzscheibe

11 Entfroster für die hintere Windschutzscheibe & Seitenspiegel*

12 Zirkulationsmodus

13 Ventilator

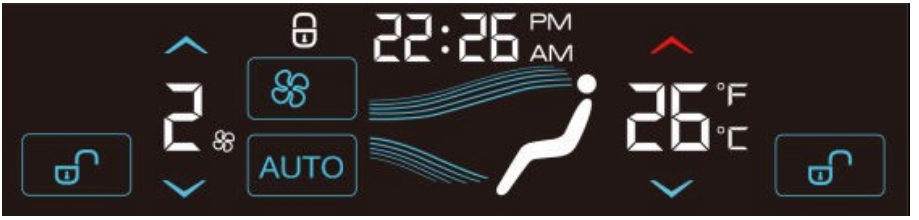
14 Temperaturregelung für den Beifahrer

15 Temperaturregelung für den Fahrer

16 Luftverteilung

17 Steuerung der Lüftergeschwindigkeit

Schnittstelle hinteres Bedienfeld*



Automatische Bildschirmsperre

- Wenn die hintere Bildschirmsperre freigegeben wird, wird der hintere Bedienfeldbildschirm nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch gesperrt.

Entsperren des Bildschirms

- Tippen Sie auf die Entriegelungstaste auf dem hinteren Bedienfeld, um den Bildschirm zu entsperren.
  - Wenn Sie auf eine andere Schaltfläche auf dem gesperrten Bildschirm tippen, blinkt die Schaltfläche Entsperren, um anzuzeigen, dass der Bildschirm derzeit gesperrt und der Vorgang ungültig ist.
  - Das hintere Bedienfeld zeigt die Entriegelungstaste nicht an, wenn die automatische Bildschirmsperre deaktiviert ist.

HINWEIS

- Wenn die hintere Verriegelungstaste im Kontextmenü des Infotainment-Touchscreens gesperrt ist, stehen keine Tasten auf relevanten Schnittstellen zur Verfügung.
- Tastenbetrieb am hinteren Bedienfeld ist ungültig, wenn der Windschutzscheibenentfroster aktiviert ist.

Funktionsdefinitionen

Auto-Modus

- Nach dem Antippen dieser Taste leuchtet die Anzeige an der vorderen Klimaanlage auf und der Kompressorstatus, die Lüftergeschwindigkeit und die Luftverteilung können automatisch eingestellt werden.
- Das Fahrzeug beendet die automatische Steuerung, wenn die Lüftergeschwindigkeit oder Luftverteilung eingestellt ist, und andere Funktionen bleiben im automatischen Modus, außer denen, die betätigt wurden.

KLIMAANLAGE EIN/AUS

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu deaktivieren, wenn sie EIN ist.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu aktivieren, wenn sie AUS ist.

Maximale Kühlung

- Tippen Sie auf dieses Schaltfläche, um die Klimaanlage in den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu schalten. Die Temperatur ist auf „Lo“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtshöhe.
- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Kühlung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Klimakompressor zu aktivieren. Der Kompressor beginnt dann zur Kühlung zu arbeiten.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren. Das Symbol verschwindet und der Kompressor arbeitet nicht mehr.

Zirkulationsmodus

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche. wird angezeigt und der Zirkulationsmodus ist Umluft.
- Zum zweiten Mal auf diese Schaltfläche tippen. wird angezeigt und der Lufteinlassmodus ist Frischluftmodus.

HINWEIS

- Wenn die Funktion „Automatische Umluft beim Parken“ aktiviert ist, um die Luftqualität im Fahrzeug zu gewährleisten und zu verhindern, dass die Abgase des Fahrzeugs in das Fahrzeug gelangen, wird der Umluftmodus automatisch eingeschaltet, nachdem Sie in die Stellung „P“ geschaltet haben.

Ventilator

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Steuerung der Belüftung zu aktivieren. Die Abluft ist natürliche Luft.
- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

Temperaturkontrolle

- Temperaturregelung
  - Tippen Sie auf den Aufwärtspfeil oder schieben Sie ihn nach unten, um die Temperatur zu erhöhen. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil

oder schieben Sie ihn nach oben, um die Temperatur zu erhöhen.

- Wenn die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt ist, wird „Lo“ angezeigt. Wenn sie auf den höchsten Wert eingestellt ist, wird „Hi“ angezeigt.

Entfroster für die Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um in den vorderen Abtaumodus der Windschutzscheibe zu wechseln und die Luft auf die Windschutzscheibe zu verteilen. Die entsprechende Anzeige auf der vorderen Klimaanlage leuchtet.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den Steuermodus Windschutzscheiben-Entfroster-zu deaktivieren und zu beenden. Die entsprechende Anzeige am vorderen Klimaanlagen-Panel erlischt.

Entfroster für die hintere Windschutzscheibe & Seitenspiegel*

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, und die Heizplatte in den Seitenspiegeln beheizt schnell die Seitenspiegel. Die Funktion wird nach 15-minütiger Inaktivität der zugehörigen Taste automatisch deaktiviert.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.
- Diese Funktion kann nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee verwendet werden.

HINWEIS

- Die Verwendung der elektrischen Auftaufunktion des Seitenspiegels über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass der Spiegel schneller abnutzt. Schalten Sie die Auftautaste aus, wenn sie nicht benötigt wird.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

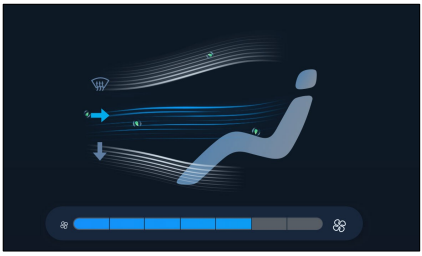
Steuerung der Lüftergeschwindigkeit

- Steuerung der Lüftergeschwindigkeit
  - Tippen Sie auf die gewählte Position. Je mehr Balken leuchten, desto schneller ist die Lüftergeschwindigkeit.
  - Tippen Sie auf , um die Lüftergeschwindigkeit auf Stufe 1 einzustellen, und tippen Sie auf , um die Lüftergeschwindigkeit auf Stufe 7 einzustellen.

Luftverteilung

- Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Infotainment-Touchscreen, um den entsprechenden Luftverteilungsmodus auszuwählen.
- Sie können mehrere Luftverteilungsmodi gleichzeitig einschalten (bis zu drei).

- Anpassungen können je nach der folgenden Luftzufuhr vorgenommen werden.
- : Die Luft strömt in die Gesichtshöhe.
- : Die Luft strömt in den Fußbereich.
- : Die Luft strömt zur Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.



Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

- Um den Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung schnell abzukühlen, fahren Sie ein paar Minuten mit geöffneten Fenstern, um die heiße Luft abzulassen und die Kühlung der Klimaanlage zu beschleunigen.
- Um die Kühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf „Lo“ und verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z.B. durch Laub oder Schnee).
- Vermeiden Sie es, bei feuchtem Wetter kühle Luft auf die Windschutzscheibe zu blasen. Der Temperaturunterschied zwischen innen und außen kann zum Beschlagen der Scheiben führen.
- Halten Sie den Raum unter den Vordersitzen frei, um die Luftzirkulation zu verbessern.
- Lassen Sie bei kaltem Wetter das Gebläse eine Minute lang mit hoher Geschwindigkeit laufen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugtrakt zu entfernen und das Beschlagen zu verringern.
- Verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten, um bei kaltem Wetter schnell zu heizen, und schalten Sie dann in den Frischluftmodus, um ein Beschlagen der Kabine nach dem Aufheizen zu verhindern.
- Schließen Sie bei staubigen oder windigen Fahrbedingungen alle Fenster, schalten Sie den Umluftmodus ein und schalten Sie die Klimaanlage ein.
- Drücken Sie im Heizmodus die Kompressorsteuerungstaste, um die Taste zu beleuchten (Einschalten des Kompressors), was die Feuchtigkeit des Luftstroms verringern kann.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was im Frühling und Herbst geeignet ist.

HINWEIS

- Geruch der Klimaanlage:
  - Es ist normal, dass kurz nach dem Einschalten der Klimaanlage ein feuchter und modriger Geruch entsteht. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft

HINWEIS

Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginneren aufnehmen. Nicht trocken geblasenes Kondenswasser macht die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche anfällig für Schimmel, der durch langfristige Gärung sehr wahrscheinlich unangenehme Gerüche erzeugt.

- Wie Sie Gerüche in der Klimaanlage vermeiden können:
  - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
  - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
  - Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch auch nach Anwendung von Methoden zur Geruchsvermeidung anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Um Gerüche aus der Klimaanlage zu reduzieren, kann das Gebläse der Klimaanlage, wenn diese bereits eingeschaltet ist, noch eine Weile weiterlaufen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und

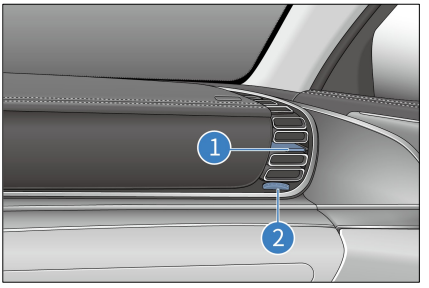
HINWEIS

verriegelt wurde. Das liegt daran, dass das kondensierte Wasser auf der Oberfläche des Verdampfers getrocknet werden muss, um eine Schimmelpilzgärung zu verhindern. Es ist normal, dass das Gebläse der Klimaanlage automatisch anläuft, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

Klimaanlagen-Auslässe

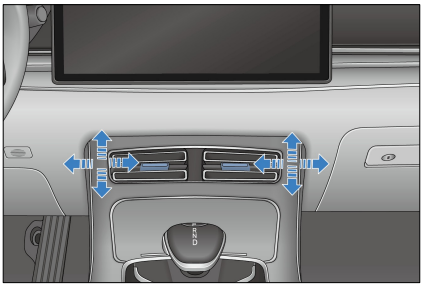
Seitliche Entlüftung

- Nutzen Sie den Gebläse-Stick ①, um den Auslasswinkel des Luftstroms einzustellen.
- Drehen Sie die Scrolltaste ②, um die Größe des Gebläses einzustellen oder das Gebläse zu öffnen/zu schließen.



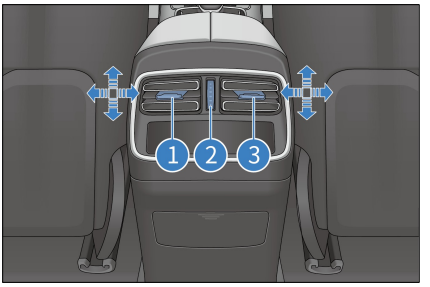
Mittlerer Auslass

- Stellen Sie mit dem Gebläse-Stick den Auslasswinkel des Luftstroms ein. Wenn Sie den Stick ganz nach links stellen und ein Klicken hören, ist der Auslass geschlossen.



Hintere Entlüftung

- Nutzen Sie den Gebläse-Stick ①, um den Auslasswinkel des Luftstroms einzustellen.
- Drehen Sie die Scrolltaste ②, um die Größe des Gebläses einzustellen oder das Gebläse zu öffnen/zu schließen.
- Stellen Sie mit dem Gebläse-Stick ③ den Auslasswinkel des Luftstroms ein.



Luftreinigungssystem

Das Luftreinigungssystem reinigt luftgetragene PM2,5-Partikel. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, entfernt das System gründlich PM2,5-Partikel aus der in den Innenraum eingeblasenen Luft.

Schnittstelle für die Luftreinigung

Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf **Luftreinigung**. Die Schnittstelle zur Luftreinigung wird angezeigt.



1 Luftreinigung

2 PM2,5-Wert und Niveau außen

3 PM2,5-Wert und Niveau innen

4 PM2,5-Detektion

5 Schnellreinigung

6 Anion*

PM2,5-Detektion

Durch Antippen dieser Taste leuchtet sie und aktiviert die Erkennung der PM2,5-Konzentration innen/außen in Echtzeit, die auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt wird. Die Detektion endet, wenn die Schaltfläche ausgeschaltet wird.

Schnellreinigung

Aktiviert oder deaktiviert die schnelle Reinigung.

Anion*

Schaltet den Anionengenerator ein oder aus.

PM2,5-Wert und Niveau außen/innen

- Zeigt den PM2,5-Wert und das Niveau außerhalb/innerhalb des Fahrzeugs an.

Hier ist ein Hinweis auf die Luftqualität:

Bereich der PM2,5-Werte	Qualität der Luft
0-35	Gut

Bereich der PM2,5-Werte	Qualität der Luft
36-75	Mäßig
76-115	Nachteilig für empfindliche Gruppen
116-150	Ungesund
151-250	Sehr ungesund
251-999	Gefährlich

HINWEIS

- Der vom bordeigenen Luftreinigungsdetektor (Feinstaub mit 2,5 μm) ermittelte PM2,5-Wert ist der PM2,5-Wert in der Luft in der Nähe des Fahrzeugs, in dem sich das Gerät in einem kurzen Zeitraum befindet, der sich vom Tages- oder Echtzeit-PM2,5-Wert unterscheiden sollte, der von den nationalen und relevanten Regierungsbehörden angegeben wird.
- Die Häufigkeit der PM2,5-Detektion sollte in den folgenden Umgebungen geringer sein:
  - Sandstürme und andere extrem raue Umgebungen.
  - Kalte Regionen (mit Umgebungstemperaturen unter -20 °C).
  - Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit >90 %).
  - Umgebungen mit Temperaturschwankungen (anfällig für Kondenswasserbildung), wie z. B. die Fahrt von einer kalten Umgebung in einen Innenraum oder einen Parkplatz mit hoher Temperatur.
- Bei maximaler Luftstromgeschwindigkeit im Umluftbetrieb kann die Feinstaubkonzentration in der Luft im Fahrzeuginneren schnell reduziert werden.

HINWEIS

Klimaanlage mit Cloud Service App einschalten*

- Einschalten der Klimaanlage: Tippen Sie in der BYD-App auf **A/C ON**, setzen Sie „Temperatur einstellen“, „Dauer“ und „Zirkulationsmodus“ und geben Sie das Passwort ein, um die Klimaanlage aus der Ferne zu aktivieren.
- Ausschalten der Klimaanlage: Tippen Sie auf die Schaltfläche „A/C OFF“ auf der BYD APP-Steuerschnittstelle und geben Sie das Passwort ein, um die Klimaanlage aus der Ferne zu deaktivieren.
- Klimaanlagenbetrieb voreinstellen: Tippen Sie in der BYD-App auf **A/C schedule (A/C-Zeitplan)** → **Create Schedule (Zeitplan erstellen)**, legen

Sie Zeit, Temperatur, Dauer und Zirkulationsmodus fest und speichern Sie die Einstellungen. Die Klimaanlage wird zur eingestellten Zeit eingeschaltet.

BYD-App

Über die BYD-App

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.
- Suchen Sie in Google Play oder im App Store nach „BYD“, um die BYD-App herunterzuladen und zu installieren.

Kontoregistrierung

Die App-Anleitung und die folgenden Schritte geben Anweisungen zum Registrieren und Anmelden nach der Installation der BYD-App.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Sign up (Anmelden)**, um zum Registrierungsbildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie die bei einem von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf **Send email (E-Mail senden)**, um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passworteinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.

VORSICHT

- Geben Sie die beim autorisierten BYD-Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land oder eine Region aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab. Wenn dies nicht der Standort ist, an dem Sie den Kauf tätigen, wählen Sie den richtigen Standort aus, andernfalls sind Ihre Daten nicht zugänglich.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Auf der Startseite der BYD App können Sie Fahrzeuginformationen und entsprechende Steuerungselemente überprüfen.

1. Auf der Startseite werden die verbleibende Reichweite, der Ladezustand, Informationen zu Störungen, der Fahrzustand, der Ladestatus, der Status der Klimaanlage, der Türen und Fenster, der Sitzheizung und -belüftung sowie der Reifendruck angezeigt.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Schalten Sie die Klimaanlage auf der Startseite der App ein oder aus, oder

tippen Sie auf die Klimaanlagenkarte, um andere Einstellungen vorzunehmen. Siehe Details auf ***S. 174***.

4. Unten auf der Startseite können Sie den Status von Sitzen, Türen, Fenstern und Reifen auf zugehörigen Bildschirmen überprüfen, indem Sie auf die entsprechenden Symbole tippen.
5. Wenn Sie mehr als ein Fahrzeug unter demselben Konto haben, tippen Sie auf den Fahrzeugnamen in der oberen linken Ecke, um das Fahrzeug zu wechseln.

VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

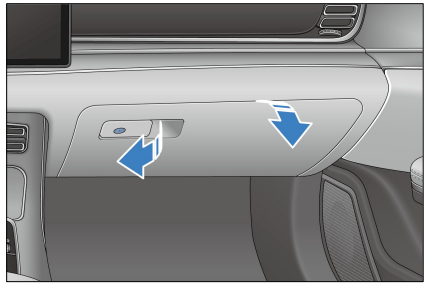
Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- **Vehicle management (Fahrzeugmanagement)**: ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- **Account and security (Konto und Sicherheit)**: stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- **Settings (Einstellungen)**: legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- **About (Info)**: enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

Lagerung

Handschuhfach

- Um das Handschuhfach zu verwenden, entriegeln Sie es mit einem mechanischen Schlüssel und ziehen Sie dann den Deckel des Handschuhfachs.
- Drücken Sie den Deckel nach oben, um ihn zu schließen.

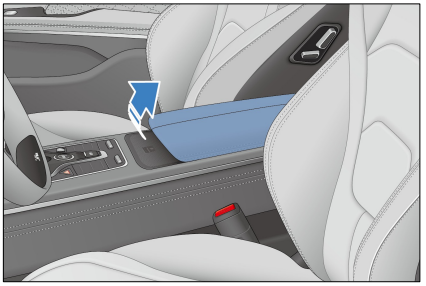


HINWEIS

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

Ablagefach

Um das Ablagefach zu benutzen, drücken Sie den Schalter an der Vorderseite des Ablagefachs, um es zu öffnen.



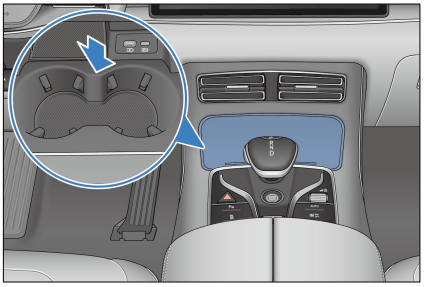
HINWEIS

- Halten Sie das vordere Ablagefach geschlossen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Getränkehalter

Vordersitz-Getränkehalter

- Der Getränkehalter dient zur sicheren Aufnahme von Tassen, beweglichen Aschenbechern, Getränkedosen usw.
- Tippen Sie auf die Getränkehalterabdeckung, um sie automatisch zu öffnen.



HINWEIS

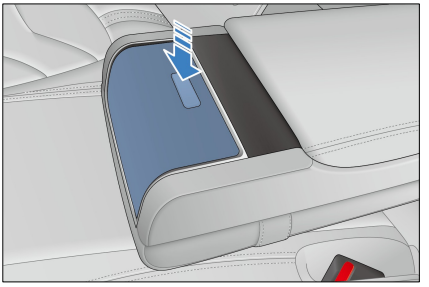
- Der Getränkehalter sollte einen Becher oder eine Getränkedose sicher halten, damit keine Flüssigkeit aus dem Becher oder der Dose verschüttet wird und die vorderen USB-Anschlüsse beschädigt.

Getränkehalter für den Rücksitz

1. Klappen Sie die Armlehne des Rücksitzes um.



2. Tippen Sie auf die Getränkehalterabdeckung, um sie automatisch zu öffnen.



VORSICHT

- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie nicht plötzlich anfahren oder scharf

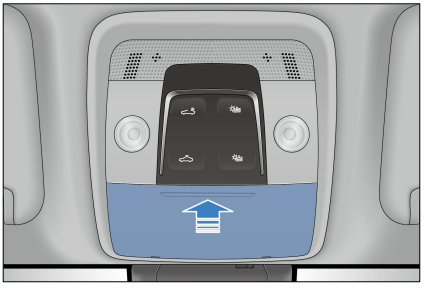
VORSICHT

bremsen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrennt.

- Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Becherhalter zu stellen.

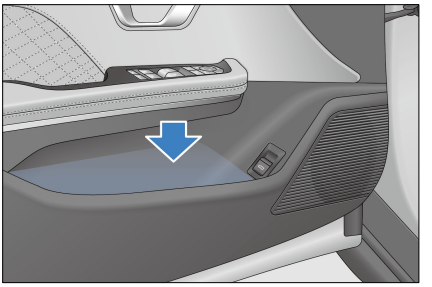
Brillenetui

Drücken Sie auf den Deckel des Gehäuses, um es zu öffnen.



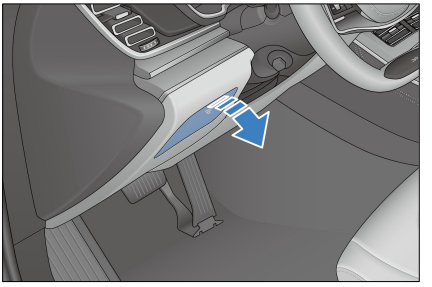
Türablagefach

An allen Türen befinden sich Türbehälter für Becher und Dosengetränke.



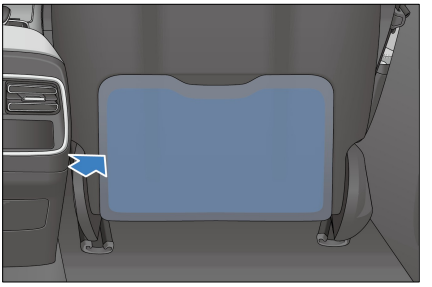
Kleingeldfach

Tippen Sie auf den Deckel, um das Kleingeldfach zu öffnen.



Rückenlehnentaschen

- An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen oder ähnlichen Gegenständen.



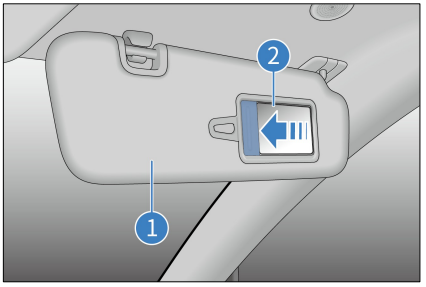
Andere Geräte

Sonnenblende

① Sonnenblende

② Schminkspiegel

- Die Sonnenblende befindet sich über dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz. Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.
- Wenn ein Schminkspiegel installiert ist, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung zur Seite.



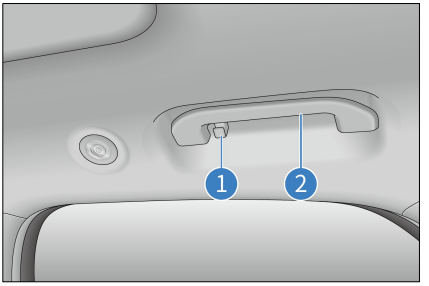
HINWEIS

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

Haltegriffe

- ① Haken: Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Haken, um eine Beschädigung des Hakens zu vermeiden.

  ② Haltegriff: Ziehen Sie den Handgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.

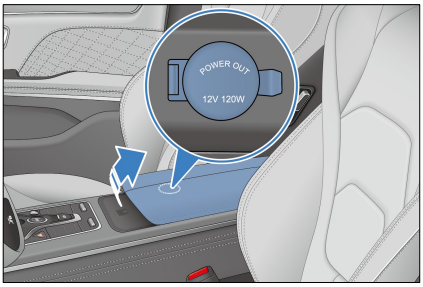


VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Haltegriffe.
- Hängen Sie keine Gegenstände an Haken und Haltegriffe, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

12-V-Hilfsstromversorgung

- Es wird für Zubehör mit 12 V DC Arbeitsspannung und nicht mehr als 10 A Arbeitsstrom verwendet.
- Der 12-V-Hilfsstrom ist nur verfügbar, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Heben Sie die Abdeckung an, um ihn zu benutzen.



VORSICHT

- Um das Durchbrennen von Sicherungen zu vermeiden, darf die Leistungsaufnahme 12V/120W der gesamten Fahrzeuglast nicht überschreiten.
- Um ein Entladen der Niederspannungsbatterie zu vermeiden, sollten Sie die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Antriebsmotor nicht läuft.
- Wenn die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht verwendet wird, schließen Sie die Abdeckung. Stecken Sie keinen anderen Gegenstand als einen geeigneten Stecker in die 12-V-Hilfsstrombuchse und lassen Sie keine Flüssigkeit in die Buchse eindringen, da dies zu einem Stromausfall führen kann.

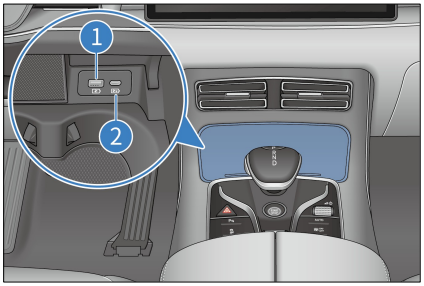
USB-Ports

USB-Ladeanschlüsse können nur verwendet werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Unter der vorderen Becherhalterabdeckung sind nur Ladeanschlüsse vorhanden.

① USB-Ladeanschluss

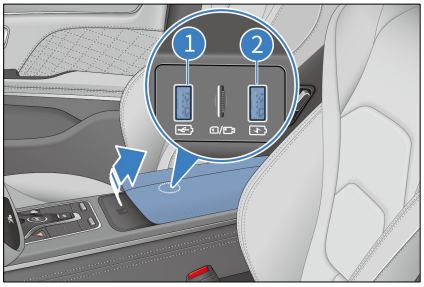
② Typ-C-Ladeanschluss zum Schnellladen



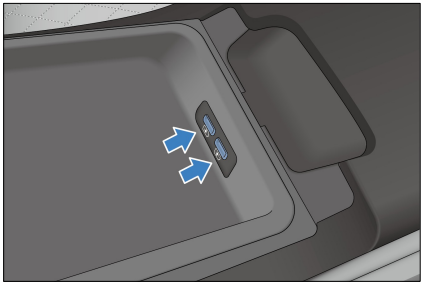
- Das Ablagefach enthält USB-Anschlüsse.

① USB-Datenübertragungsanschluss

② USB-Ladeanschluss

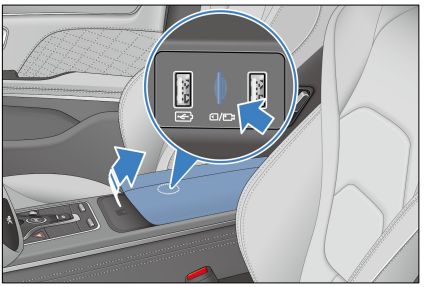


- In der hinteren Armlehne sind nur USB-Ladeanschlüsse vorhanden.



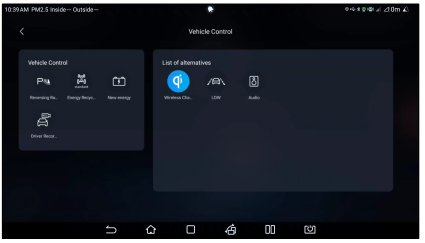
SD-Kartensteckplatz

Ein SD-Kartensteckplatz befindet sich im Ablagefach.

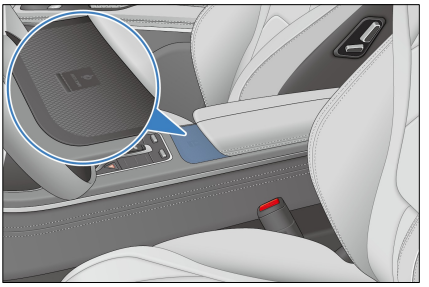


Kabelloses Telefonladegerät

- Schieben Sie das Kontextmenü auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten, um das Symbol für kabelloses Laden zu aktivieren.



- Das kabellose Telefonladegerät befindet sich an der Vorderseite des Ablagefachs. Wenn der Zündschalter auf OK steht, legen Sie das Telefon mit dem Bildschirm nach oben auf die rutschfeste Gummiauflage im kabellosen Ladebereich. Das Telefon beginnt automatisch mit dem kabellosen Aufladen. Und auf dem Infotainment-Touchscreen wird ein Ladesymbol angezeigt.



- Beim kabellosen Aufladen von Handys wird eine Spule verwendet, die elektrische Energie durch elektromagnetische Welleninduktion an den Akku des Handys überträgt, so dass das Handy ohne Kabelverbindung aufgeladen werden kann.

HINWEIS

- Es kann jeweils nur ein Telefon aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Handyhülle kann das Aufladen verhindern.
- Auf holprigen Straßen kann es vorkommen, dass das kabellose Aufladen des Telefons zeitweise unterbrochen und dann wieder aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche, auf die das Mobiltelefon gelegt wird, parallel zum Lademodul ist. Wenn sich das Telefon aus dem Bereich des kabellosen Ladegeräts bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück.
- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Bereich des drahtlosen

HINWEIS

Ladegeräts befinden, oder warten Sie, bis sich der Bereich des drahtlosen Ladegeräts abgekühlt hat, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn sich das Telefon immer noch nicht aufladen lässt, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Wenn das Telefon nach dem Ausschalten noch aufgeladen wird und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt im Kombiinstrument ein Alarm und die Meldung „Bitte nehmen Sie Ihr Handy mit“ wird fünf Sekunden lang angezeigt.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartkey mehr als 25 cm vom Bereich des kabellosen Ladegeräts entfernt ist, wenn das kabellose Ladesystem in Betrieb ist.
- Um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden, legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Telefon in den Bereich des drahtlosen Ladegeräts.
- Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- Wenn das drahtlose Ladesystem des Telefons fehlerhaft ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

HINWEIS

- BYD übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wird, erlischt die kostenlose Garantie.
- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen ein aufgeladenes Telefon nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug liegen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Ladestatus Ihres Telefons nicht während der Fahrt überprüfen.

VORSICHT

- Wenn sich während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen das Gerät und dem Gummipolster des Ladegeräts gelangt, entfernen Sie den Metallgegenstand nicht mit bloßen Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Zum besseren Aufladen muss die Mitte der Telefonspule mit der Mitte des drahtlosen Ladegeräts übereinstimmen (mit Text im Ladebereich angezeigt).
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit mit dem Ladebereich in Berührung kommt. Das kabellose Ladegerät funktioniert nicht, wenn Wasser durch den Spalt um die Gummimatte in das kabellose Ladegerät eindringt.
- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen unterbrochen

VORSICHT

werden und wird wieder aufgenommen, sobald die Temperatur sinkt.

- Das kabellose Ladesystem kann Qi-zertifizierte Telefone aufladen. Für nicht Qi-zertifizierte Telefone ist eine normale Aufladung nicht gewährleistet.
- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch externe drahtlose Ladespulen verursacht werden. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.
- Um das Verbrennen von Karten mit Chips, wie z.B. Bankkarten, zu vermeiden, legen Sie diese während des Ladevorgangs nicht zwischen die Handyhülle und das Handy.

06 WARTUNG

Wartungsinformation 194
Reguläre Wartung 196
Eigene Wartung 202

Wartungs information

Wartungszyklus und Artikel

Wartungsplan

- Der Wartungsplan ist darauf ausgelegt, ein stabiles Fahrverhalten, die Reduzierung von Ausfällen sowie ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Zustand zu halten.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Punkte sind wichtig und müssen gemäß dem Zeitintervall gewartet werden.
- Schläuche, die beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden. Gummischläuche (für Systeme wie Klimaanlage, Heizung und Bremssysteme) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.

Wartungsplan-Anforderungen

- Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
  - Schlammige, sandige oder verschneite Straßen.
  - Staubige Straßen
- Fahrbedingungen
  - Verwendung eines Anhängers, Campinganhängers oder Dachträgers.
  - Innerhalb von 8 km werden wiederholt kurze Strecken zurückgelegt und die Außentemperatur liegt unter dem Gefrierpunkt.
  - Lange Leerlaufzeiten und/oder Langstreckenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit, beispielsweise mit dem Fahrzeug als Polizeiwagen, Taxis oder zum Transport von Gütern.

Wartungsplan

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Punkt	Intervall
Bremsscheibe und -Reibklotz	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Leitungen und Schläuche der Bremsen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Lenkrad und Spurstange	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Antriebswellenmanschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km

Punkt	Intervall
Kugelbolzen und Manschette	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Vordere und hintere Aufhängung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenzustand und Reifendruck, inkl. TPMS	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist)	Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf wechseln; unter schwierigen Arbeitsbedingungen häufiger überprüfen und bei Bedarf wechseln
EPS-Korrosion und Fremdmaterialien an oder Abtragung von Steckverbindern, einschließlich des GND-Punkts des Kabelbaums	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Beulen oder Verformungen des Hochspannungsbatterieträgers, des Sturzbügels, der Abschirmung und des explosionssicheren Ventils* sowie Undichtigkeiten im Antriebsstrang	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km
Klimaanlagenfilter*	Prüfen Sie ihn alle 24 Monate oder 30.000 km. Bei schweren Fahrbedingungen prüfen Sie ihn alle sechs Monate und ersetzen ihn bei Bedarf
Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km
Bremsflüssigkeit	Bei der Wartung prüfen und alle 24 Monate oder 30.000 km ersetzen
Getriebeöl im Getriebe	Tauschen Sie das Getriebe und die Filter zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km
Hinweise: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie abnormale Schäden feststellen.	

VORSICHT

- Bremsbeläge und Bremsscheiben müssen in unterschiedlichen Intervallen überprüft werden, und zwar häufiger bei extremen Witterungsbedingungen, z. B. in extrem kalten Regionen wie Norwegen, Finnland und Island.

HINWEIS

- Um die Hochspannungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug bitte regelmäßig (mindestens alle sechs Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt) zur Selbstkalibrierung der Batterie vollständig. Sie können sich auch an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.

Schwere Fahrbedingungen beziehen sich auf:

- Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
- Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
- Fahren bei kaltem Wetter.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Häufige Benutzung eines Anhängers.
- Verwendung als Taxi.
- Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrtzeit.
- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Häufiges Fahren mit voller Last.

Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Achten Sie auf die Leistung des Fahrzeugs, Geräuschveränderungen und visuelle Anzeichen, die auf eine notwendige Wartung hinweisen. Unter einem der folgenden Umstände muss das Fahrzeug möglicherweise eingestellt oder repariert werden. Wir empfehlen Ihnen daher, das Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu bringen, wenn folgende Situationen eintreten:
  - Der Motorstart verursacht ungewöhnliche Geräusche.
  - Das Kühlmittel bleibt überhitzt, stockt oder läuft aus.
  - Der Motor klemmt und macht unerwartete Geräusche.
  - Der Motor läuft mit übermäßiger Vibration.
  - Der Motor lässt sich nicht starten.
  - Aus der elektrischen Baugruppe tritt Öl aus.
  - Die elektrische Baugruppe gibt Gerüche ab.
  - Die Leistung nimmt deutlich ab.
  - Wasser tritt unter dem Fahrzeug aus (Kondensat der Klimaanlage ist normal).

- Der Reifen verliert Luft; die Reifen machen bei Kurvenfahrten übermäßige Geräusche; der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig.
- Das Fahrzeug neigt sich zu einer Seite, wenn Sie geradeaus auf einer ebenen Fläche fahren.
- Die Bewegung der Aufhängungseinheit führt zu ungewöhnlichen Geräuschen.
- Verlust der Bremswirkung; Schwammgefühl auf dem Brems- oder Kupplungspedal; Pedal berührt fast den Boden; Fahrzeug neigt beim Bremsen zu einer Seite.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels bleibt hoch.
- Die Batteriekapazität nimmt deutlich ab.
- Die Batterietemperatur ist zu hoch oder der Überhitzungsschutz bleibt bestehen, oder es wird kein Strom ausgegeben.

HINWEIS

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion sind:

- Der Unterboden des Fahrzeugs ist mit Salz, Staub oder Feuchtigkeit bedeckt.
- Das Fahrzeug oder einige seiner Teile sind über einen längeren Zeitraum hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
  - Wenn Sie im Winter auf salzhaltigen Straßen fahren oder in Küstengebieten wohnen, waschen Sie den Landebereich des Fahrzeugs mindestens einmal im Monat und reinigen Sie das Fahrgestell und die Radkappe mit einem Hochdruckwasserstrahl oder Dampf, um Korrosion zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrgestell nach dem Winter gründlich.
- Prüfen Sie den Fahrzeuglack und die Verkleidung.
  - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Prüfen Sie das Innere der Kabine.
  - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, können Korrosion verursachen. Prüfen Sie die Unterseiten von Teppichen häufig, um sicherzustellen, dass diese Bereiche trocken sind.

- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug Chemikalien, Reinigungsmittel, Düngemittel, Salz und andere Substanzen transportiert. Solche Stoffe sollten in geeigneten Behältern für den Transport aufbewahrt werden. Falls etwas verschüttet oder ausgelaufen ist, reinigen Sie es sofort und halten Sie es trocken.

- Verwenden Sie Kotflügel.
  - Kotflügel schützen Fahrzeuge in salzhaltigen Gebieten oder auf Schotterstraßen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

Tipps zur Lackpflege

- Führen Sie keine Nachlackierung durch, wenn keine offensichtlichen Kratzer auf der Oberfläche vorhanden sind, um eine Fehlanpassung oder Farbinkompatibilität zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen schattigen Platz zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße, Schläge oder Kratzer auf dem Lack. Ist der Lack zerkratzt, verbeult oder blättert er ab, sollte er rechtzeitig repariert werden, am besten von einem professionellen Autokosmetiker.
- Berühren Sie den Lack nicht mit fettigen Händen oder Tüchern. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Das Fahrzeug muss einmal im Monat oder immer dann, wenn die Wasserbeständigkeit des Fahrzeugs nachlässt, gewachst werden und einmal alle drei Monate zur Wartung zu einem Autokosmetiker gebracht werden.
- Verwenden Sie eine hochwertige Politur und Wachs. Wenn die Karosserie stark verwittert ist, verwenden Sie zusätzlich zum Wachs eine Autopflegepolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche sollte poliert und gewachst werden, ebenso wie die lackierte Oberfläche.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Außenreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:

- Küsten entlang fahren.
- Fahren auf einer Straße mit Frostschutzmittel.
- Fahren auf mit Kohlenteer bedeckten Straßen.
- Harz, Vogelkot oder Insektenkadaver kleben am Fahrzeug.
- Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
- Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
- Nach einem Regenschauer.

Manuelle Fahrzeugwäsche

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Wischen Sie losen Schmutz, einschließlich Schlamm oder Streusalz am Boden des Fahrzeugs und in den Radgruben ab.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mit neutralen Mitteln, die nach den Anweisungen des Herstellers gemischt werden sollten. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut abspülen - getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter alle Teile gründlich ab.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Handtuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden. Um Kratzer zu vermeiden, reiben Sie nicht und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Lack an.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwachsungsmittel oder flüchtige Substanzen (Benzin, Kerosin oder Lösungsmittel).
- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse des Kombinationslichts brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung

HINWEIS

vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.

- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.
- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.

Automatische Fahrzeugwäsche

Wenn Sie sich für eine automatische Autowaschanlage entscheiden, achten Sie auf bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder maschinenspezifische Spülverfahren, die den Lack zerkratzen und seinen Glanz und seine Haltbarkeit beeinträchtigen können, insbesondere bei dunkleren Lacken. Bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, lassen Sie sich am besten von den Mitarbeitern des Autowaschanbieters beraten, welche Waschverfahren für den Lack am sichersten sind.

Innenraumreinigung

HINWEIS

- Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs direkte Wasserspritzer auf das Armaturenbrett oder den Boden, da dies elektrische Störungen verursachen kann.
- Waschen Sie nicht den Boden des Fahrzeugs.

Teppich

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen, die anderen sind Pulver oder Flüssigkeiten, die beim Mischen mit Wasser Schaum erzeugen. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaum getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.

VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit jedem normalen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Türbremsen regelmäßig. Wenn Sie einen Türbremshebel mit sichtbarer Staubansammlung vorfinden, wischen Sie ihn mit einem feuchten, weichen Tuch ab.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Lautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Lautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Substanzen (z. B. Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol und Benzin) oder Säure- oder Laugenlösungen. Diese Chemikalien können

VORSICHT

Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.

- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie ein neues Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe enthalten kann. Falls etwas verschüttet wird, reinigen Sie es sofort gründlich.

Leder

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab und lassen Sie es an einem kühlen, gut belüfteten Ort trocknen.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vor Ort.

VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Verkleidung aus echtem Holz

- Es wird empfohlen, den Staub jeden Tag mit einem weichen trockenen Tuch abzuwischen, um den normalen Glanz der Weißesche zu erhalten. Nicht mit einem harten Tuch oder mit sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln abwischen, die den Decklack auf der Weißesche beschädigen können.
- Streng vermeiden, dass Chemikalien (Parfüm, Alkohol, Kosmetika, Tee, Mineralwasser, Fett usw.) echte Holzverkleidungen verunreinigen. Diese Chemikalien können zu Rissen oder Klebespalten von echten Holzverkleidungen führen.
- Bei Kontamination sofort mit Papiertuch oder trockenem Tuch abwischen, um chemische Schäden an echtem Holz zu vermeiden.

Verzinkte Verkleidungen

- Es wird empfohlen, den Staub von den Verkleidungen mit einem weichen Handtuch abzuwischen, um den normalen Glanz der galvanisierten Schicht zu erhalten. Nicht direkt mit einem harten Tuch oder mit sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln abwischen.

Eigene Wartung

Eigene Wartung

Vorsichtsmaßnahmen für die Eigene Wartung

- Wenn die Wartung durch den Besitzer durchgeführt werden soll, achten Sie darauf, dass Sie die in diesem Abschnitt angegebenen Schritte korrekt ausführen.

- Beachten Sie, dass eine unsachgemäße und unvollständige Wartung die gute Nutzung des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- In diesem Abschnitt werden nur Anweisungen zu einfachen Wartungsarbeiten aufgeführt, die vom Besitzer selbst durchgeführt werden können. Es gibt jedoch viele Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Punkte beachten:

VORSICHT

- Achten Sie auf Kurzschlüsse, da einige Schaltkreise und Fahrzeugkomponenten hohe Ströme oder Spannungen führen.
- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.

VORSICHT

- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Überprüfungen

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand - Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bei jedem Aufladen überprüft werden.
- Windschutzscheibenwaschflüssigkeit - Die Restmenge der Scheibenwaschflüssigkeit im Tank sollte monatlich überprüft werden. Wenn Sie häufig Waschmittel verwenden, sollten Sie die Restmenge bei jedem Ladevorgang überprüfen.
- Windschutzscheibenwischer - Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer monatlich. Wenn der Scheibenwischer nicht funktioniert, überprüfen Sie ihn auf Verschleiß, Risse oder andere Schäden.

- Bremsflüssigkeitsstand - Prüfen Sie den Füllstand monatlich.
- Bremspedal - Prüfen Sie, ob das Bremspedal richtig funktioniert.
- EPB-Schalter - Prüfen Sie, ob der Schalter funktionsfähig ist.
- Niederspannungsbatterie - Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und kontrollieren Sie die Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage – Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen - Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Scheibenentfroster - Prüfen Sie die Entfrosterentlüftung monatlich.
- Lichter - Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.
- Türen - Prüfen Sie, ob sich der Kofferraumdeckel und alle anderen Türen (einschließlich der Hintertüren) frei öffnen und sicher verriegeln lassen.
- Hupe - Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Lichter

Scheinwerfereinstellung

- Die Scheinwerfer werden vor der Auslieferung des Fahrzeugs justiert. Wenn das Fahrzeug häufig schwer beladen ist, müssen die Scheinwerfer möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die Scheinwerfer von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Kombinationsleuchten, Rückleuchten und Blinker an den Seitenspiegeln können nach starkem Regen oder einer Reinigung beschlagen sein. Dies ist vergleichbar mit der Kondensation an der Seitenscheibe bei Regen. Es handelt sich nicht um ein Problem mit Ihrem Fahrzeug.
- Die Lichter sind ein relativ geschlossener und enger Raum. Die Temperatur ist sehr hoch, wenn sie leuchten (die Maske und der Reflektor könnten leicht verbrannt und verformt werden), daher müssen sie Wärme ableiten. Am Lampengehäuse befinden sich Löcher zur Wärmeableitung, die der Konvektion dienen. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Während der Konvektion gelangt die Feuchtigkeit in der Luft unweigerlich in eine Lampe. Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Konvektion und die Erwärmung des Lampenkolbens können dazu führen, dass die Feuchtigkeit in der Luft bei niedrigen Temperaturen leicht zu Nebel oder Wasserperlen auf der Lampenoberfläche kondensiert. Dies

wird als Beschlagen der Lichter bezeichnet.

WARNUNG

- Die Scheinwerferbirne wird sehr heiß, wenn sie leuchtet. Fett, Schweiß oder Kratzer auf der Oberfläche des Glühbirnenglases führen dazu, dass die Birne überhitzt und birst.

HINWEIS

- Wenn im Scheinwerfer und in den Blinkern der Seitenspiegel Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt das Scheinwerferlicht oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierter Händler oder Dienstleister bringen.

Wartung des Schiebedachs

- Wischen Sie Staub oder Sand auf den äußeren Dichtungsstreifen des Schiebedachs mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtungsleistung des Schiebedachs verringern können.
- Wischen Sie Staub oder Sand auf den äußeren Dichtungsstreifen des Schiebedachs mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtungsleistung des Schiebedachs verringern können.
- Reinigen Sie die Schienen auf beiden Seiten und die vorderen Kanäle häufig, um die Ansammlung von Fremdkörpern wie Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass solche Fremdkörper die Drainagelöcher blockieren, was zu einer schlechten Drainage des Schiebedachs führen könnte.
- Richten Sie beim Waschen des Fahrzeugs keine Hochdruckwasserstrahlen direkt auf die Dichtungsstreifen, um zu verhindern, dass die Streifen verzerrt werden und Wasser in das Fahrzeug eintritt.
- Das Schiebedach friert im Winter leicht ein. Zwangsweises Öffnen des gefrorenen Schiebedachs beschädigt Dichtungsstreifen oder andere Teile. Erwärmen Sie stattdessen das Fahrzeug und schalten Sie das Klimaanlagensystem ein, um das Schmelzen von Schnee und Eis auf dem Schiebedach zu beschleunigen. Versuchen Sie, das Schiebedach zu öffnen, nachdem die Temperatur im Inneren ein bestimmtes Niveau erreicht hat. Trocknen Sie die Restfeuchte auf dem Schiebedach ab, um ein Einfrieren zu verhindern.
- Öffnen Sie das Schiebedach nicht vollständig auf extrem holprigen Straßen. Vibrationen zwischen dem Schiebedach und der Schiene können dazugehörige Teile verformen und sogar den Motor

beschädigen. Öffnen Sie außerdem das Schiebedach nicht, wenn es regnet oder das Fahrzeug gewaschen wird.

- Reinigen Sie den vorderen Teil der hinteren Scheibe (bei vollständig geöffneter vorderer Scheibe) häufig, um die Ansammlung von Fremdkörpern wie Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und um zu verhindern, dass solche Fremdkörper die Drainagelöcher blockieren, was zu einer schlechten Drainage des Schiebedachs führen könnte.

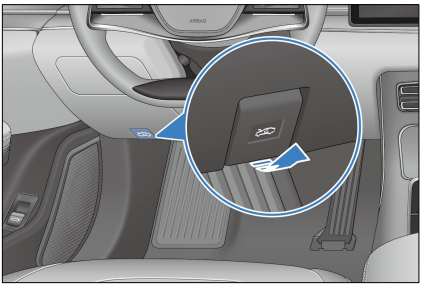
Fahrzeuglagerung

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Eine ordnungsgemäße Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung zu verhindern und eine einfache Nutzung des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Laden Sie das Fahrzeug rechtzeitig auf.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Körpers gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
- Lösen Sie die Feststellbremse und legen Sie den Schalthebel in den Parkgang.
- Öffnen Sie ein Fenster leicht (wenn das Fahrzeug in einem Innenraum abgestellt ist).
- Klemmen Sie den Minuspol der Niedervoltbatterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um die Adhäsion zu verringern, tragen Sie Silikonschmiermittel auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs auf die lackierte Oberfläche auf, wo die Türdichtungen aufeinander treffen.
- Bedecken Sie die Fahrzeugkarosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem „durchlässigen Material“, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z.B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger geparkt war, sollten Sie sich für eine umfassende Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

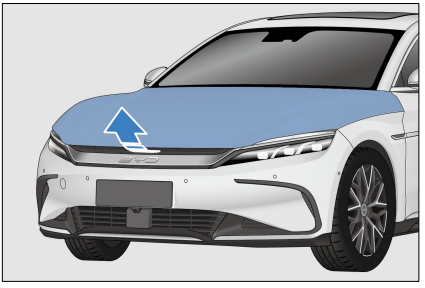
Motorhaube

Öffnen der Motorhaube

1. Ziehen Sie den Griff links unter dem Armaturenbrett zweimal. Die Haube wird entriegelt und leicht geöffnet.



2. Zum Öffnen der Motorhaube: Heben Sie die Motorhaube an und stützen Sie sie mit der Stange ab.
3. Zum Schließen der Haube: Senken Sie die Motorhaube bis etwa 30 Zentimeter über den Kühlergrill ab und lassen Sie sie los, so dass der Sturz sie verriegelt.
4. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher eingerastet ist.

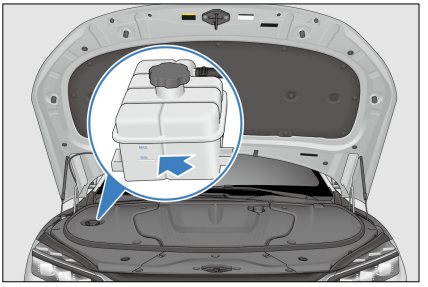


HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.
- Drücken Sie die Motorhaube nicht gewaltsam herunter und lassen Sie sie nicht aus einer hohen Position fallen.

Kühlsystem

- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Kühlmittel-Ausgleichbehälterdeckels, dass der Motor, die elektronische Hochspannungssteuerung, der Kühlmittel-Ausgleichbehälterdeckel und der Kühler abgekühlt sind.

HINWEIS

- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister aufzusuchen, um das Kühlmittel nachzufüllen.
- Wenn Sie den Kühlmittelausgleichsbehälter öffnen, während der Motor noch nicht vollständig abgekühlt ist,

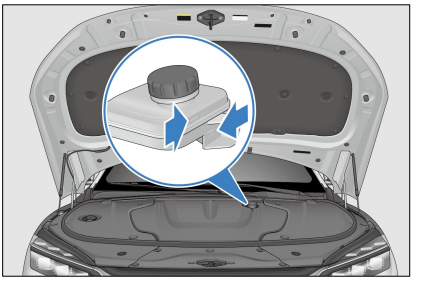
HINWEIS

kann Kühlmittel herausspritzen und zu schweren Verbrennungen führen.

- Die Farbe des Batteriekühlmittels kann verblassen, wenn es starker ultravioletter Strahlung wie Sonnenlicht ausgesetzt wird. Wenn die Motorhaube während der Nutzung und Wartung des Fahrzeugs geöffnet werden muss, sollte direkte Sonneneinstrahlung vermieden werden. Die Leistungsparameter des Kühlmittels ändern sich nicht, wenn es verblasst, und der normale Gebrauch wird nicht beeinträchtigt.

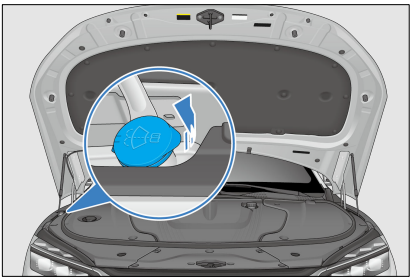
Bremssystem

- Prüfen Sie den Füllstand im Flüssigkeitsbehälter monatlich und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der im Wartungsplan angegebenen Fahrzeit und Kilometerleistung.
- Achten Sie darauf, dass Sie Bremsflüssigkeit mit denselben Spezifikationen wie die Original-Bremsflüssigkeit verwenden und dass Sie verschiedene Arten von Bremsflüssigkeit nicht mischen.
- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.
- Wenn der Stand unter der MIN-Marke liegt, prüfen Sie, ob das Bremssystem undicht ist und die Reibklötze der Bremsen abgenutzt sind.



Scheibenwaschsystem

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreiniger-behälters.
- Wenn der Windschutzscheibenreiniger häufig benutzt wird, sollte der Füllstand des Scheibenreinigerbehälters häufiger kontrolliert werden.
- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.
- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Scheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen. Dies trägt dazu bei, das Wischerblatt in gutem Zustand zu halten.



VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

Klimaanlagensystem

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierter Händler oder Dienstleister durchgeführt werden.
- Die folgenden Praktiken tragen dazu bei, dass das Klimasystem effektiv funktioniert.
  - Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig.
  - Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub von der Vorderseite des Klimasystems. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung.
  - Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister

VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden. Solche Systeme recyceln das Kältemittel, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Wischerblätter

Der Blattstreifen aus synthetischem Gummi ist ein empfindliches Teil. Verschiedene Betriebsumgebungen des Fahrzeugs und Nutzungsgewohnheiten der Fahrer können die Klingen beschädigen. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer der Messer und die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Verwenden Sie keine Klinge, um Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen. Verwenden Sie einen speziellen Eiskratzer.
- Kratzen Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe nicht ab, wenn sie schmutzig, fettig oder wachsartig ist.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Kratzen Sie keinen Staub, Sand, Insekten

oder Fremdkörper von der Oberfläche der Windschutzscheibe.

- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke darf die Windschutzscheibe nicht gewachst werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Spülen Sie die Klinge nach dem Waschen des Fahrzeugs mit klarem Wasser ab und verwenden Sie einen speziellen Scheibenwachsreiniger, um die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe zu entfernen.
- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die Klinge regelmäßig (vorzugsweise einmal pro Woche oder einmal alle zwei Wochen).
- Wischen Sie den Wischer regelmäßig ab (vorzugsweise einmal täglich oder alle zwei Tage). Wenn Sie die Windschutzscheibe mit einer Klinge abwischen, halten Sie die Windschutzscheibe vollständig nass. (Wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit vorher aufgesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer speziellen Scheibenwaschflüssigkeit.
- Reinigen Sie Schlamm und Insektenkadaver, die an der Windschutzscheibe kleben, umgehend mit einem Lappen.
- Wenn sich auf der Windschutzscheibe Spuren von Kies befinden, muss die Wartung rechtzeitig durchgeführt werden. (Es wird empfohlen, Harzprodukte zur Reparatur der Windschutzscheibe zu verwenden und die Windschutzscheibe auszutauschen, wenn die Flecken zu groß oder zu zahlreich sind).
- Tauschen Sie die Wischerblätter regelmäßig aus, am besten alle sechs Monate.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe reinigen, heben Sie den Wischerarm vorher an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:

  1. Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf **Vehicle health (Fahrzeugzustand)** → **Overhaul (Überholung)**, um die Wartung der Frontscheibenwischer zu aktivieren. Der Scheibenwischer wird dann nach unten gedreht.
  2. Fassen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und das Wischerblatt vorsichtig an.

Reifen

- Für ein sicheres Fahren müssen die Reifen auf das Fahrzeug abgestimmt sein und über ein gutes Profil und einen normalen Reifendruck verfügen.

WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem

WARNUNG

Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Reifendruck

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Ein zu niedriger Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen, die Lenkbarkeit und den Energieverbrauch beeinträchtigen und zu Undichtigkeiten aufgrund von Überhitzung führen.
- Zu stark aufgepumpte Reifen verringern den Fahrkomfort und sind anfällig für Schäden durch unebene Straßen. In schwerwiegenden Fällen stellt das Platzen eines Reifens eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs dar. Ein zu hoher Luftdruck führt außerdem zu einer ungleichmäßigen Abnutzung der Reifen und beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen.
- Das Fahrzeug ist mit einer Reifendruckanzeige ausgestattet. Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck erhöht werden muss.
- Der Reifendruck sollte gemessen werden, während die Reifen Umgebungstemperatur haben. Das bedeutet, dass er mindestens drei Stunden nach dem Abstellen gemessen werden sollte. Wenn Sie das Fahrzeug fahren müssen, bevor der Reifendruck gemessen wird, können die Reifen auch bei Umgebungstemperatur gemessen werden, solange die zurückgelegte Strecke nicht mehr als 1,6 km beträgt.
- Es ist normal, dass der gemessene Reifendruck bei warmen Reifen (nach einigen Kilometern Fahrt) 30-40 kPa (0,3-0,4 kgf/cm²) höher ist als bei kalten Reifen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck für den kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

HINWEIS

- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett am Türrahmen der Fahrerseite angegeben.
- Schlauchlose Reifen haben eine selbstabdichtende Funktion, wenn sie durchstochen werden. Da das Leck jedoch in der Regel sehr langsam auftritt, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.

Reifen-Checks

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.

- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen müssen ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Gewebe oder der Kord zu sehen ist.
- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.



- Die Laufflächen der Reifen sind mit Verschleißleisten versehen. Wenn die Lauffläche mit der Verschleißleiste bündig ist, beträgt ihre Dicke weniger als 1,6 mm. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.
- Reifen mit freiliegenden Abnutzungsleisten weisen einen erheblichen Leistungsverlust auf und müssen daher ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.
- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Achsvermessung überprüfen.
- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss es nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.
- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Reifen überprüfen.
- Wenn ein Reifen repariert worden ist, sollten Sie ihn neu auswuchten.
- Nach der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie den Reifen immer auswuchten.

VORSICHT

- Unsachgemäße Platzierung der Radausgleichsblöcke bleibt nicht fest und fällt ab, was Ihr Fahrzeug oder die umliegenden Dinge während der Fahrt beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen, um die Räder ausgewuchtet zu halten.

Reifen-Rundumwechsel

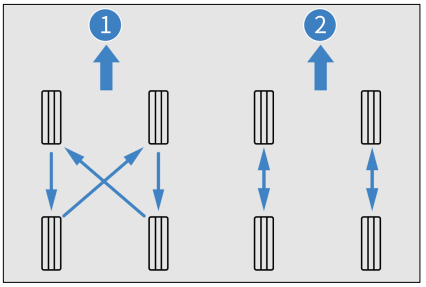
- Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, die

Reifen regelmäßig rundum zu wechseln und auch eine Vierradausrichtung, Inspektion und Einstellung durchzuführen.

- Rundumwechseln Sie die Reifen nicht, wenn ein Ersatzreifen für das Fahrzeug verwendet wird.
- Gehen Sie nach dem Reifenwechsel zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um den Reifendruck anzupassen.

Richtungsgebundene Reifen und Räder

- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie laufrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen.
- Es wird dargestellt:
  - ① Nicht richtungsgebundene Reifen und Räder.
  - ② Richtungsgebundene Reifen und Räder.



Reifen und Räder austauschen

- Originalreifen maximieren die Leistung und bieten gleichzeitig die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer.
- Es wird empfohlen, die Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister durch Originalreifen zu ersetzen.
- Das Ersetzen von Reifen mit unterschiedlichen Größen, Fahrbereichen, Nenngeschwindigkeiten und maximalen Kaltdrücken (auf der Reifenseite angegeben) oder die gemischte Verwendung von Radial- und Diagonalreifen kann die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision verringern.
- Ungeeignete Reifen beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs und können zu Unfällen führen.
- Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen, da sonst die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.
- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens beeinflussen die Radgeschwindigkeit und können zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler

oder Dienstleister, bevor Sie die Räder austauschen.

HINWEIS

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.

- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.
- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

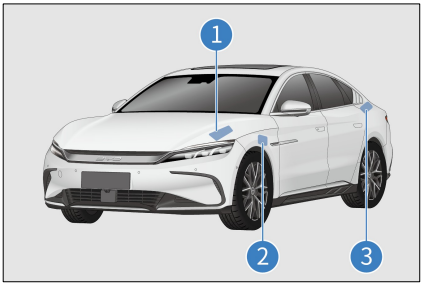
Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastung zu verhindern. Diese Sicherungen befinden sich in der Stromverteilungsbox (PDB) unter der Motorhaube, in der PDB im Armaturenbrett, der PDB am Pluspol und der PDB im Fondbereich. Etiketten, die die elektrischen Komponenten der jeweiligen Sicherungen kennzeichnen, liegen bei.

① PDB unter der Motorhaube

② PDB im Armaturenbrett

③ PDB im Fondbereich



- Die PDB unter der Motorhaube befindet sich im Motorraum auf der linken Seite. Um sie zu öffnen, öffnen Sie die Motorhaube und die Abdeckung, suchen Sie die PDB und drücken Sie auf die Verriegelung an der oberen Abdeckung.
- Die PDB unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts. Um auf die Armaturenbrett-Sicherungen zuzugreifen, entfernen Sie den linken Endabschnitt des Armaturenbretts und dann den unteren Abschnitt.
- Die PDB im Fondbereich befindet sich im hinteren Bereich der linken C-Säulenverkleidung. Um auf die PDB-Sicherungen im Fondbereich zuzugreifen, entfernen Sie die Zugangstür auf der linken Seite des Kofferraums.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl vorhanden ist, verwenden Sie stattdessen eine Sicherung mit geringerer Amperezahl.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine Sicherungen mit einer höheren Amperezahl als dem Nennwert oder eine andere Lösung, um die Sicherungen zu ersetzen, da dies zu schweren

HINWEIS

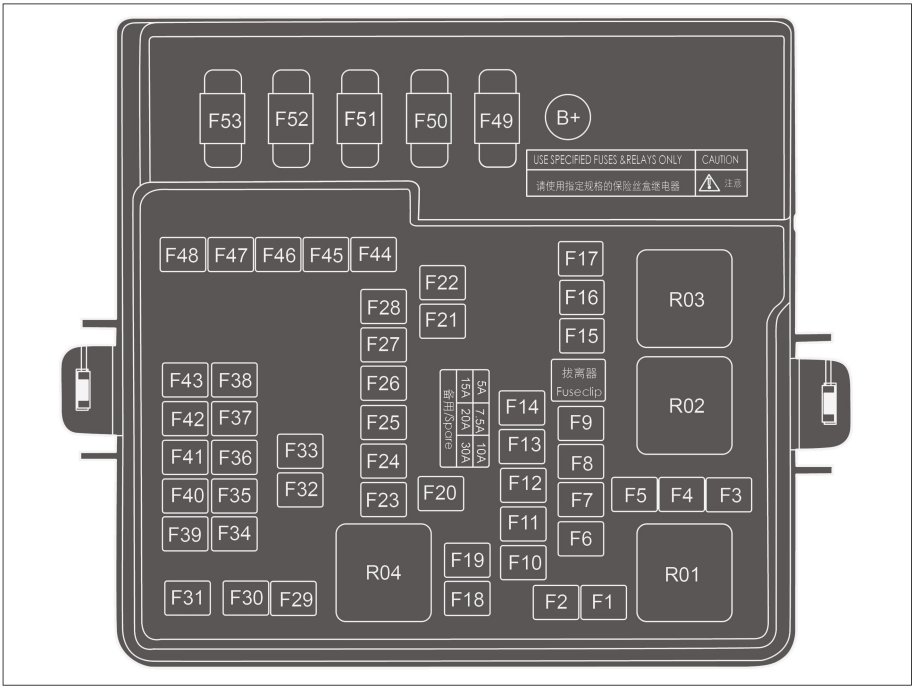
Schäden oder sogar zu einem Brand führen kann.

- Wenn eine Sicherung durchbrennt, wird empfohlen, die Sicherung bei einem von BYD

HINWEIS

autorisierter Händler oder Dienstleister überprüfen oder austauschen zu lassen.

PDB-Etikett unter der Motorhaube



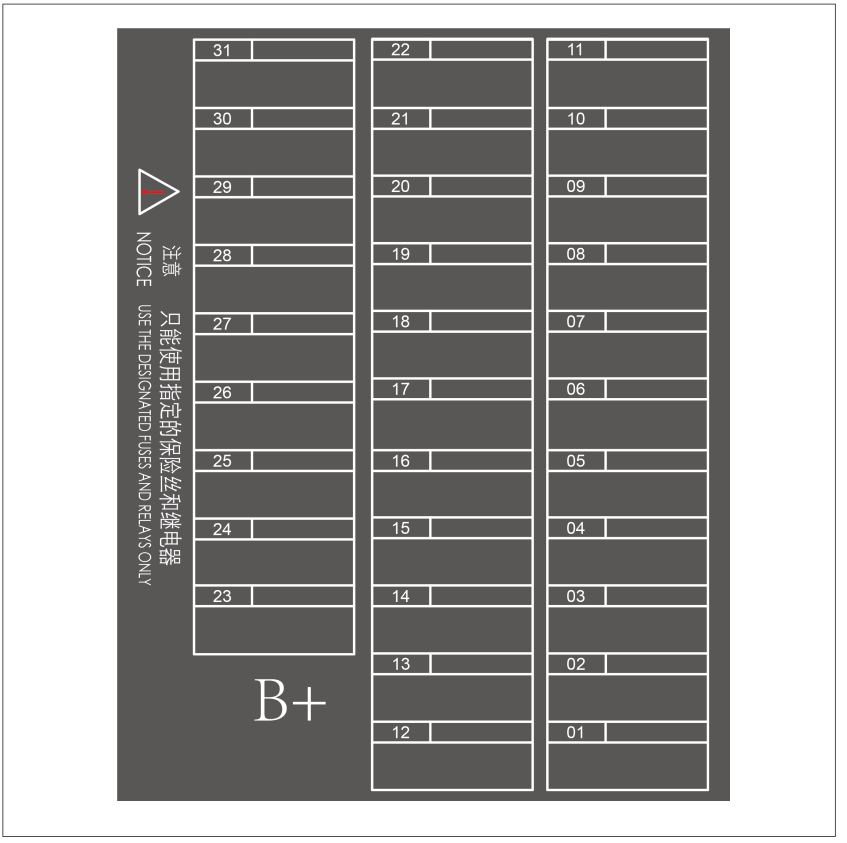
Sicherungen

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	-	-
F2	60	PDB im Armaturenbrett
F3	-	-
F4	-	-
F5	-	-

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F6	-	-
F7	-	-
F8	-	-
F9	5	Lade- und Verteilungsbaugruppe
F10	15	Linker Kombischeinwerfer
F11	15	Rechter Kombischeinwerfer
F12	10	Batteriemanager
F13	10	Vordere Motorsteuerung
F14	10	Hintere Motorsteuerung
F15	5	Bremslichtschalter
F16	-	-
F17	-	-
F18	-	-
F19	-	-
F20	30	Entfroster hinten
F21	30	Frontwischer
F22	20	VTOV
F23	20	Elektrisch gesteuerte Kühlwasserpumpe 2
F24	15	Elektrisch gesteuerte Kühlwasserpumpe
F25	7,5	Kompressor
F26	10	USB
F27	15	Hilfsstrom
F28	15	Zusatzstrom für Rücksitz
F29	25	Externer Verstärker
F30	60	ESC
F31	-	-
F32	25	Externer Verstärker

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F33	5	Batteriemanager
F34	15	Lenkradheizung
F35	5	Hinteres Karosseriesteuermodul
F36	5	Schalttafel
F37	7,5	ETC
F38	10	SRS
F39	7,5	ADAS
F40	5	Kombiinstrument
F41	5	EPS
F42	5	ESC
F43	-	-
F44	60	ESC
F45	40	Gebläse
F46	7,5	Integriertes Wärmemanagement-Modul
F47	7,5	ADAS
F48	-	-
F49	-	-
F50	70 / 100	C-EPS/R-EPS
F51	80	Elektrischer Ventilator
F52	-	-
F53	200	Batterie

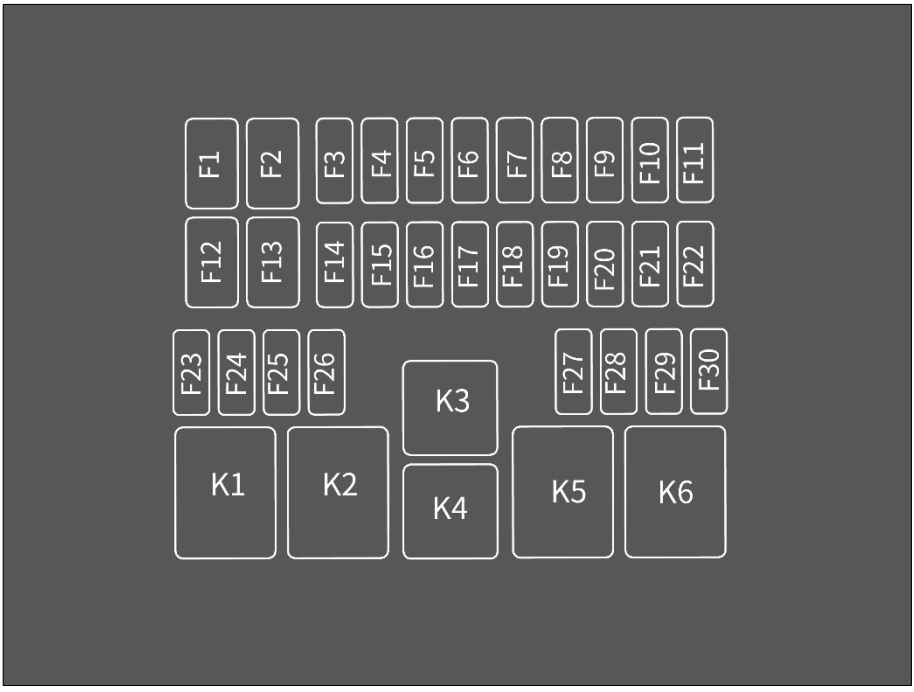
Armaturenbrett-PDB-Etikett



Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
01	30	Hinteres Karosseriesteuermodul
02	-	-
03	-	-
04	20	Linkes Frontfenster
05	20	Rechtes Frontfenster
06	-	-
07	5	Schalttafel

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
08	20	Infotainment-System
09	-	-
10	7,5	Bedienfeld-Umgebungslicht
11	7,5	Kombischalter
12	-	-
13	-	-
14	7,5	Kabelloses Ladegerät
15	10	Diagnoseanschluss
16	5	Kombiinstrument
17	7,5	Intelligenter Zugang
18	5	Fahrzeug-Steuerung
19	5	HUD
20	-	-
21	30	Elektrischer Sitz vorne links
22	30	Elektrischer Sitz vorne rechts
23	-	-
24	-	-
25	-	-
26	-	-
27	-	-
28	-	-
29	-	-
30	-	-

PDB-Typenschild Fondbereich*



Sicherungen

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	40	Linker vorderer Vorspannmotor
F2	40	Rechter vorderer Vorspannmotor
F3	30	Elektrischer Sitz hinten links
F4	10	Elektrischer Sitz hinten rechts
F5	5	Hochfrequenz-Empfangsmodul
F6	15	Federungsmodul
F7	30	Hinteres Karosseriesteuermodul
F8	30	Hinteres Karosseriesteuermodul
F9	7,5	RSE
F10	10	Kombinationslicht hinten links
F11	10	Kombinationslicht hinten rechts

Nr.	Ampere (A)	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F12	25	Externer Verstärker
F13	25	Externer Verstärker
F14	7,5	ADAS
F15	20	Externer Verstärker
F16	20	Fenster hinten links
F17	20	Fenster hinten rechts
F18	5	Integriertes Ladegerät
F19	5	UWB*
F20	-	-
F21	-	-
F22	-	-
F23	-	-
F24	-	-
F25	-	-
F26	-	-
F27	-	-
F28	-	-
F29	-	-
F30	-	-
K1	-	-
K2	-	-
K3	-	-
K4	-	-
K5	-	-
K6	-	-

07 BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN

Beim Auftreten von Fehlern..... 224

Beim Auftreten von Fehlern

Wenn die Smartkey-Batterie leer ist

Wenn die Smartkey-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smartkeys möglicherweise erschöpft. In diesem Fall wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Dienstleister zu wenden, um die Batterie zu wechseln, und Sie können das Fahrzeug im Energiesparmodus starten.

VORSICHT

- Setzen Sie den Smartkey keinen zu hohen Temperaturen aus.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Halten Sie den Schlüssel von Magnetfeldern fern.
- Halten Sie nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und dem Scharfschalten des Diebstahlschutz-Alarmsystems den Schlüssel vom Fahrzeug fern, wenn Sie das Fahrzeug nicht verwenden; andernfalls verbraucht die automatische Kartensuche des Fahrzeugs die Niederspannungsbatterie.

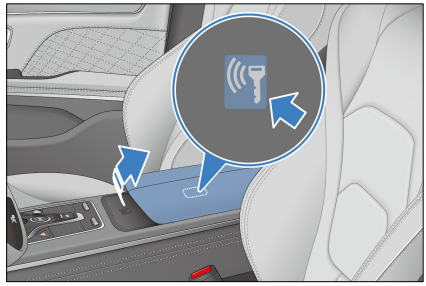
1. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

2. Betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOP-Taste. Die Smartkey-Warnleuchte leuchtet auf und der Lautsprecher im Fahrzeug gibt einen Piepton ab.

3. Halten Sie den Smartkey im Hilfs-Armaturenbrett innerhalb von 30 Sekunden nach dem Signalton des Lautsprechers in die Nähe des Symbols für den stromlosen Zustand. Der Lautsprecher piept erneut, die Smartkey-Warnleuchte erlischt, und das Fahrzeug kann gestartet werden.

- Das Zeichen für den No-Power-Modus befindet sich in dem Ablagefach.

4. Starten Sie das Fahrzeug innerhalb von fünf Sekunden, nachdem der Lautsprecher erneut piept.



Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das Hochspannungssystem wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Airbags entfalten sich nicht nach einem Frontalaufprall.
  - Es kommt zu einem Heckaufprall.
  - Das Fahrzeugsystem ist fehlerhaft.

- Die OK-Anzeige erlischt, wenn eine der oben genannten Situationen eintritt.
- Die Aktivierung des Notabschaltungssystems bei den genannten Arten von Kollisionen minimiert das Risiko von Verletzungen oder Unfällen.
- Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltsystem aktiviert ist. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden. Das System wird sofort ausgeschaltet, auch wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fahrzeug-Brandrettung

Im Falle eines Brandes gehen Sie mit dem Fahrzeug entsprechend der aktuellen Situation wie folgt vor:

1. Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
2. Unter der Voraussetzung, dass die persönliche Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie, wenn das Feuer klein und langsam ist, einen Trockenpulverfeuerlöscher verwenden, um das Feuer zu löschen, und sofort Hilfe rufen.
3. Wenn das Feuer stark ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern und warten Sie auf Rettung.

VORSICHT

- Tragen Sie bei der Demontage des Fahrzeugs isolierte Handschuhe. Verwenden Sie Feuerlöscher des vorgesehenen Typs. Wasser oder falsche Feuerlöscher können einen elektrischen Schlag verursachen.
- Im Falle anderer außergewöhnlicher Situationen, durch die es zu Splittern in der Luft kommen kann (wie Innenverkleidungen und Glas), sollten Sie sich vom Fahrzeug fernhalten und umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister bitten, zur Handhabung zum Standort zu kommen.

Rettung bei Batterieleckage

Nach einer Kollision, wenn die Batterie ausläuft, ein beißender Geruch im Fahrzeuginneren wahrnehmbar ist, Säure außerhalb des Fahrzeugs fließt oder die Batterie raucht:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Es wird empfohlen, sofort einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Rettung anzurufen.

Rettung bei Kollisionen

Gehen Sie mit dem Fahrzeug im Falle einer Kollision entsprechend der tatsächlichen Situation wie folgt um:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Wenden Sie sich umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochspannungsbatteriefachs beschädigt ist und ob offensichtliche Flüssigkeit ausläuft.

- Wenn die Haut mit der ausgelaufenen Flüssigkeit in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort 10-15 Minuten lang mit viel Wasser ab. Wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, tragen Sie eine 2,5 % ige Calciumgluconat-Salbe auf oder baden Sie in einer 2 % igen bis 2,5 % igen Calciumgluconat-Lösung. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

- Berühren Sie keine verschüttete Flüssigkeit und halten Sie sich von einem auslaufenden Fahrzeug oder einer Hochspannungsbatterie fern.
- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser, den Boden oder in die Umwelt.
- Das Fahrzeugsystem wird mit Hochspannungsgleichstrom betrieben. Vor und nach dem Starten des Fahrzeugs und wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, erzeugt es viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.

WARNUNG

- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelbaums. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation wenden, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu erhalten.

WARNUNG

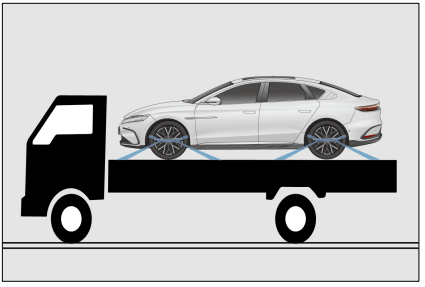
- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen abgeschleppt

WARNUNG

werden, die nur Seile oder Ketten verwenden.

Zu den üblichen Abschleppmethoden gehören:

- Pritschenwagen
  - Wenn das Fahrzeug defekt ist und abgeschleppt werden muss, ist ein Pritschenwagen die beste Wahl. Es kann zu Schäden kommen, wenn die Vorderräder den Boden berühren.

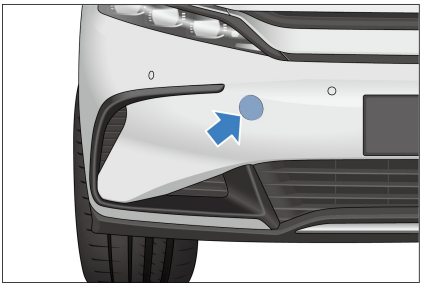


VORSICHT

- Wenn Sie ein Fahrzeug auf einem flachen Anhänger transportieren, vergewissern Sie sich, dass das zu transportierende Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert ist, damit es nicht zurückrutschen kann.

Abschleppöse

Der Einbauort der Abschleppöse des Fahrzeugs ist in der Abbildung dargestellt.

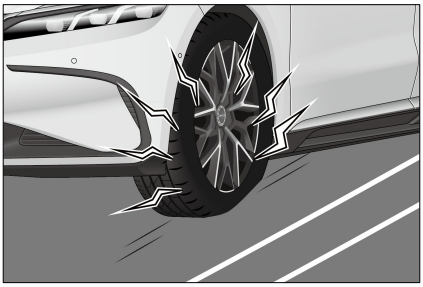


HINWEIS

- Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einer Abschleppöse wird nicht empfohlen. Wenden Sie sich besser an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihre Organisation für Pannenhilfe.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht von hinten mit vier Rädern auf dem Boden ab, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn ein Reifen platzt

- Im Falle einer Reifenpanne fahren Sie langsamer, halten Sie sich geradeaus und fahren Sie von der belebten Straße an einen sicheren Ort.
- Parken Sie auf festem, ebenem Boden und vermeiden Sie Autobahnabzweigungen.
- Schalten Sie die EPB ein und drücken Sie die Taste „P“.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.



- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.

VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Selbst eine kurze Fahrtstrecke mit platten Reifen kann irreparable Schäden verursachen.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

- Fahrzeuginterne Werkzeuge (außer Warndreieck) werden in einer Werkzeugbox unter der Kofferraumklappe aufbewahrt, und das Warndreieck ist im Kofferraumdeckel befestigt.

① Warndreieck

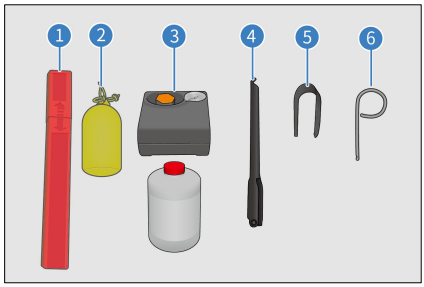
② Reflektierende Weste

③ Reifen-Reparatursatz*

④ Kipphebelschlüssel*

⑤ Klammer zum Entfernen der Radmutternabdeckung*

⑥ Haken zum Entfernen der Nabenabdeckung*



- In einem Notfall, in dem Sie das Fahrzeug selbst instandhalten müssen, müssen Sie wissen, wie diese bordeigenen Werkzeuge verwendet werden und wo sie sich befinden.

Aufstellen des Warndreiecks

HINWEIS

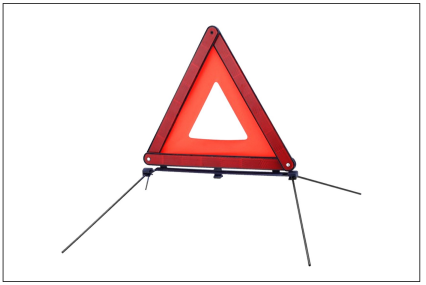
- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und Zusammenstöße aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Befestigen Sie die Enden, um ein Dreieck zu bilden.

3. Montieren Sie die Stützen wie gezeigt.



Reifenreparaturset verwenden*

- Das Reifenreparaturset wird zum Abdichten kleinerer Einschnitte, insbesondere von Einschnitten im Laufflächenprofil, verwendet. Es ist nur eine Notlösung für Sie, um zum nächsten Service-Center zu gelangen, und auch nur für kurze Notstrecken, selbst wenn der Reifen keinen Luftverlust aufweist.

WARNUNG

- Das Reifenreparaturset kann höchstens Löcher reparieren, die sich auf der Lauffläche des Reifens befinden und einen Durchmesser von maximal 6 mm haben. Verwenden Sie das Kit nicht bei Löchern mit größeren Durchmessern oder in anderen Reifenpositionen, sondern rufen Sie stattdessen die Pannenhilfe an.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten

WARNUNG

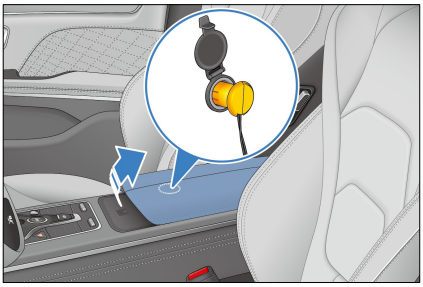
Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Reifenreparaturkit verwenden

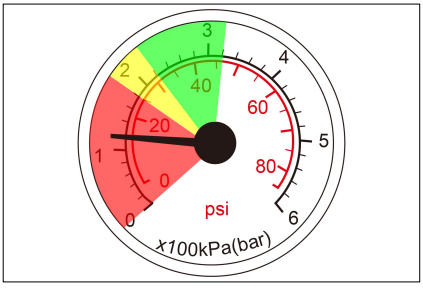
- Siehe die Etiketten auf dem Gasgenerator und dem Reifendichtmittel bezüglich der Verwendung des Satzes.
- Wenn der Inflator an eine Stromquelle angeschlossen werden muss, schließen Sie ihn an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Inflator ein. Das Reifendichtmittel wird dann zusammen mit Luft durch den Füllschlauch in den Reifen gefüllt.



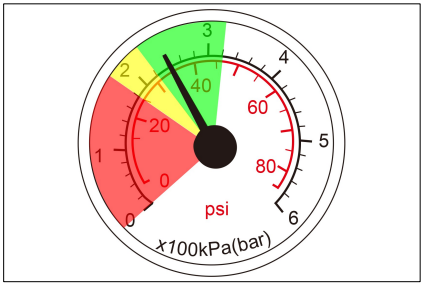
HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Inflators ausgeschaltet ist, wenn Sie das Netzteil in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs einstecken.
- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.

- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
- Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 180 kPa (1,8 bar) erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie den Inflator aus. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.



- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 320 kPa (1,8-3,2 bar) liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
  - Wenn der Reifendruck über 220 kPa (2,2 bar) beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
  - Bei einem Reifendruck zwischen 130 und 220 kPa (1,3-2,2 bar) wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
  - Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 bar) nicht erreicht, wenden Sie sich am Besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

HINWEIS

- Die Verwendung des Reifenreparaturkit für beschädigte Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in

HINWEIS

einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass Reifen Reifendichtmittel enthalten.

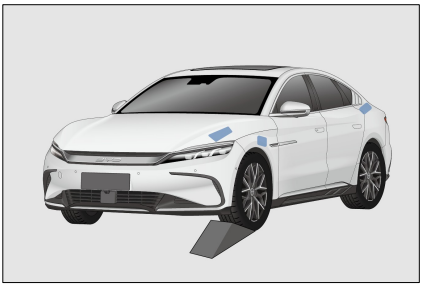
- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurvenfahrt bei hoher Geschwindigkeit.
- Überschreiten Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht und wechseln Sie die platten Reifen so schnell wie möglich aus. Fahren Sie nicht weiter, wenn das Fahrzeug starke Vibrationen, instabiles Fahrverhalten oder Geräusche aufweist.
- Wenn das Ablaufdatum des Dichtmittels für Reifen nahe liegt (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie dieses durch ein neues.
- Nach der Verwendung des Reifenreparaturkits wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu kaufen.

Reifen ersetzen*

Das Rad verstemmen

1. Keilen Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug rollt.

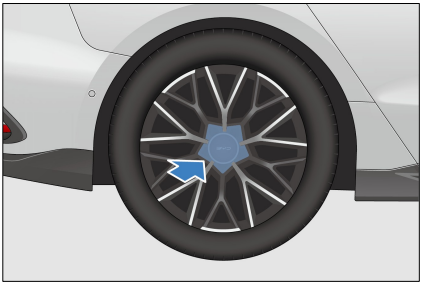
- Dazu die Keile vor die Vorderräder oder hinter die Hinterräder legen.



Radmuttern lösen

2. Entfernen Sie die Abdeckung der Radmuttern mit dem Haken zum Entfernen der Radnabenabdeckung oder der Klemme zum Entfernen der Radmutterabdeckung (je nach Fahrzeugmodell) im Kofferraum-Toolkit.

- Lösen Sie die Radmuttern, bevor Sie das Fahrzeug anheben.



3. Drehen Sie den Kipphebelschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um alle Radmuttern des platten Reifens zu lösen.



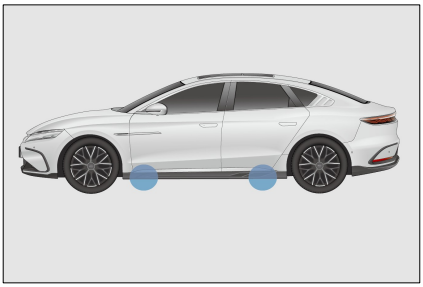
HINWEIS

- Halten Sie das Ende des Kipphebelschlüssels fest und drücken Sie ihn nach unten. Lassen Sie den Kipphebelschlüssel nicht von der Mutter rutschen.
- Entfernen Sie die Mutter nicht und lösen Sie sie nur um eine bis zwei Umdrehungen.

Positionierung des Wagenhebers

4. Positionieren Sie den Wagenheber wie abgebildet an der richtigen Hebestelle.

- Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf einem flachen und festen Untergrund steht.



WARNUNG

Beachten Sie beim Anheben des Fahrzeugs die folgenden Regeln, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen zu verringern:

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, dürfen sich keine Körperteile unter dem Fahrzeug befinden. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Schalten Sie das Fahrzeug nicht ein, wenn es angehoben wird.
- Das Fahrzeug auf flachem und festem Untergrund abstellen, den EPB einkuppeln und den Schalthebel in den Leerlauf stellen. Falls erforderlich sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.
- Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber am richtigen Hebepunkt platziert ist. Wenn Sie das Fahrzeug an einem falschen Hebepunkt anheben, wird das Fahrzeug beschädigt oder das Fahrzeug fällt vom Wagenheber, was zu Verletzungen führen kann.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber das Fahrzeug ordnungsgemäß anhebt, da ansonsten das Fahrzeug beschädigt werden kann.

Fahrzeug anheben

5. Nachdem bestätigt wurde, dass das Fahrzeug keinen Beifahrer an Bord hat,

heben Sie das Fahrzeug auf eine Höhe, die die Installation des Ersatzreifens ermöglicht.

- Die Installation eines Ersatzreifens erfordert mehr Abstand vom Boden als die Entfernung eines platten Reifens.



- Zum Anheben des Fahrzeugs setzen Sie den Kipphebelschlüssel in den Wagenheber ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
- Wenn der Wagenheber das Fahrzeug berührt und beginnt, das Fahrzeug anzuheben, überprüfen Sie erneut, ob sich der Wagenheber in der richtigen Position befindet.

WARNUNG

- Begeben Sie sich niemals unter ein Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber gehalten wird.

Räder austauschen

6. Entfernen Sie die Radmuttern und tauschen Sie den Reifen aus.

- Rollen Sie den Ersatzreifen in die Montageposition, wobei die Schrauben an die Radlöcher ausgerichtet sind. Heben Sie dann das Rad hoch, bis der obere Bolzen durch das Schraubenloch ragt.
- Drehen Sie den Reifen und schieben Sie ihn zurück, bis alle anderen Schrauben durch die Löcher ragen.



- Entfernen Sie vor der Montage des Rades Korrosion von der Montagefläche mit einer Drahtbürste oder dergleichen.

VORSICHT

- Wenn Sie ein Rad installieren, stellen Sie sicher, dass guter Kontakt mit der Montageposition hergestellt wird. Andernfalls lösen sich die Radmuttern während der Fahrt.

Wiedereinbau der Radmuttern

7. Montieren Sie alle Radmuttern.

- Ziehen Sie die Radmuttern beim Wiedereinbau von Hand möglichst fest, drücken Sie dann das Rad nach hinten und ziehen Sie die Radmuttern weiter fest.

WARNUNG

- Tragen Sie kein Motoröl oder Schmiermittel auf die Schrauben oder Muttern auf, da dies die Muttern zu fest anziehen und dadurch die Schrauben beschädigen kann. Die dadurch

WARNUNG

verursachten losen Muttern würden dazu führen, dass sich die Räder lösen und schwere Unfälle verursachen.

Absenken des Fahrzeugs

8. Senken Sie das Fahrzeug vollständig ab, ziehen Sie die Radmuttern fest und montieren Sie die dekorative Abdeckung für Radmuttern.

- Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen Sie den Wagenheber.



HINWEIS

- Ziehen Sie die Muttern mit einem Kipphebelschlüssel fest. Verwenden Sie keine anderen Werkzeuge oder Hebel als Ihre Hände, wie z. B. Hämmer, Schläuche oder Füße.
- Stellen Sie sicher, dass der Kipphebelschlüssel die Mutter fest hält.

- Ziehen Sie die Muttern alternativ in der gezeigten Reihenfolge an, jeweils ein bisschen nacheinander. Wiederholen Sie die Aktion, bis die Radmuttern mit dem vorgegebenen Drehmoment angezogen sind.



VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Absenken des Fahrzeugs sicher, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs durch das Absenken des Fahrzeugs verletzt wird.
- Die Muttern müssen nach dem Radwechsel mit einem Drehmoment von 130 Nm angezogen werden. Ansonsten könnten lose Muttern dazu führen, dass sich die Räder lösen und schwere Unfälle verursachen.

Nach dem Radwechsel

9. Prüfen Sie den Druck des Ersatzreifens.

- Passen Sie den Reifendruck an die Spezifikation an. Wenn der Druck niedriger als die Spezifikation ist, fahren Sie langsam zu einer nahegelegenen Servicestation, um den Reifen auf den richtigen Druckwert aufzupumpen.
- Achten Sie darauf, die Kappe des Reifenventils zu montieren, da sonst Staub und Feuchtigkeit in den Ventilschaft eindringen und Luftleckagen verursachen. Wenn die Ventilkappe verloren geht,

verwenden Sie so bald wie möglich eine neue.

10. Lagern Sie alle Werkzeuge und den platten Reifen ordnungsgemäß.

- Lassen Sie den platten Reifen von einem Techniker reparieren.

HINWEIS

- Vor dem Fahren sollten Sie sicherstellen, dass alle Werkzeuge und platten Reifen in einem Lagerbereich aufbewahrt werden, um die Gefahr von Personenschäden im Falle eines Zusammenstoßes oder einer Notbremsung zu reduzieren.

08 SPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugdaten 238
Informationen 241

Fahrzeugdaten

Fahrzeugdaten

Dimensionen:

Punkt	Parameter
Länge * Breite * Höhe (mm) (Seitenspiegel nicht in der Breite enthalten)	4995*1910*1495
Radstand (mm)	2920
Vordere Spur (mm)	1640
Hintere Spur (mm)	1640
Vorderer Überhang (mm)	975
Hinterer Überhang (mm)	1100
Böschungswinkel vorne (°)	⩾ 13
Böschungswinkel hinten (°)	⩾ 14

Fahrzeugmasse:

Punkt	Parameter
Leergewicht (kg)	2250
Vorderachslast (kg)	1105
Hinterachslast (kg)	1145
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	2660
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1220
Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1440
Anzahl der Insassen (Personen)	5

Antriebsmotor:

Punkt	Parameter
Modell	Front: TZ200XSU; Heck: TZ200XSE
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor

Antriebstyp	4WD
Nennleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/Nm)	Front: 65/4400/140 Heck: 65/4775/103
Spitzenleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/Nm)	Front: 180/15000/350 Heck: 200/15000/350

Leistung und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs:

Punkt	Parameter
Max. bauartbedingte Geschwindigkeit (km/h)	180
Max. Steigfähigkeit (%)	⩾50
Stromverbrauch pro 100 km unter umfassenden Arbeitsbedingungen (kWh/100 km)	18,8 (WLTC)

Räder und Reifen

Punkt	Parameter
Reifenspezifikation:	245/45/R19
Reifendruck (kPa)	250
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	⩽10

Achsvermessungswerte (bei Leergewicht):

Punkt	Parameter
Sturz vorne (°)	-0,5±0,75
Vordere Vorspur (mm)	0±2
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	12,25±0,75
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	2,75±0,75
Sturz hinten (°)	-0,75±0,75
Vorspur hinten (mm)	3±2

Bremssystem:

Punkt	Parameter
Freihub des Bremspedals (mm)	⩽5
Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	32

Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	16
Dicke der vorderen Reibungsplatte (mm)	12
Dicke der hinteren Reibungsplatte (mm)	6,5

Hochspannungsbatterie

Punkt	Parameter
Typ	Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie
Nennkapazität der Hochspannungsbatterie (AH)	150

Sitze:

Sitze	Punkt	Parameter
Vordersitze	Vorwärts und rückwärts bewegliche Räume (Polstertiefe gemessen)	30 mm vor dem weitesten Hub der Gleitschiene
	Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen	26° vorwärts und 40° rückwärts von der vorgesehenen Position; 210 mm vorwärts und 30 mm rückwärts von der Gleitschiene; Neigung der Gleitschiene: 4,5°
Rücksitze	Normale Betriebsbedingungen für Sitzlehnen	Rückenlehnenwinkel 30°; Rückenlehne 4° vorwärts und 4° rückwärts von der vorgesehenen Position; keine Gleitschiene

Flüssigkeit:

Punkt	Modell	Füllmenge
Getriebeöl	Castrol BOT384	0,85±0,1 l (Frontmontage) 0,95 ± 0,1 l (Heckmontage)
Kühlmittel	Ethylenglykol Typ lang wirkendes Rost- und Frostschutzmittel Kühlmittel-Eispunkt: -40 °C	9,7 l
Bremsflüssigkeit	DOT4/HZY6	1,15±0,2 l
Klimaanlagen-Kältemittel	R1234yf	1150±20 g

Informationen

Fahrzeuginformation

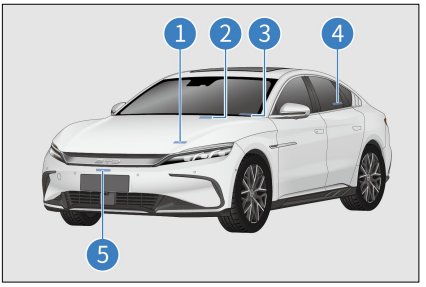
① VIN an der Vorderseite des Getriebegehäuses

② VIN seitlich an der Motorhaube

③ VIN auf der vorderen Querschwelle der Windschutzscheibe

④ VIN auf der Innenseite des rechten Kofferraumdeckels

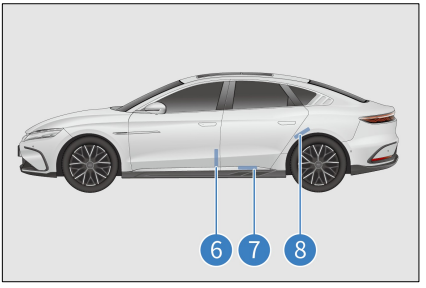
⑤ VIN auf der rechten Seite des vorderen Aufprallschutzbalkens



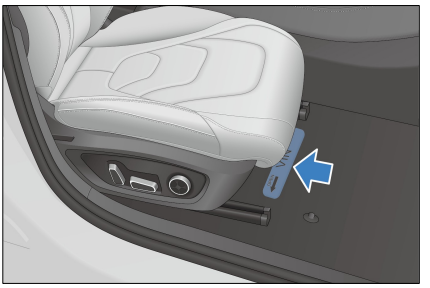
⑥ VIN an der unteren Ecke der Fahrertür

⑦ VIN auf dem linken hinteren Türschweller angebracht

⑧ VIN an der linken Hinterradhülle



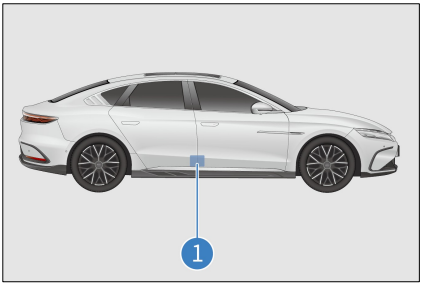
Die VIN ist auf dem unteren Balken des Beifahrersitzes eingraviert.



Hinweis: Nach dem Anschließen des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.

Fahrzeug-Typenschild

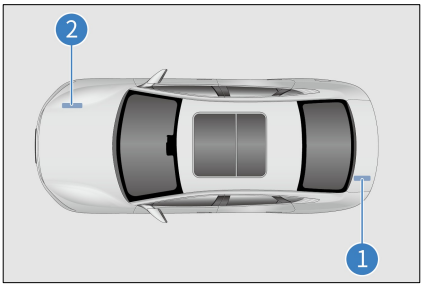
① Das Fahrzeug-Typenschild ist am unteren Teil der rechten B-Säule angebracht:



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors

① Das Modell und die Seriennummer des hinteren Antriebsmotors sind in die linke Nut des Kofferraumdeckels* eingraviert.

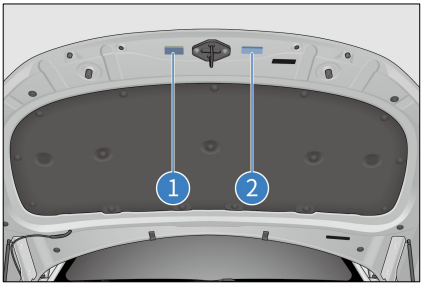
② Die Modell- und Seriennummer des Frontantriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Frontantriebsmotors eingraviert.



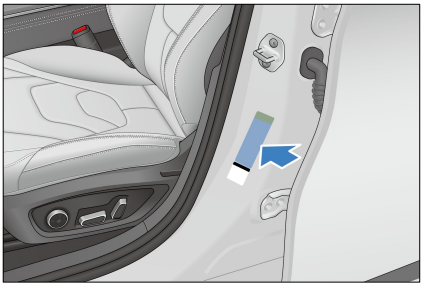
Warnaufkleber

① Etikett für Klimaanlagen und Kühlgebläse

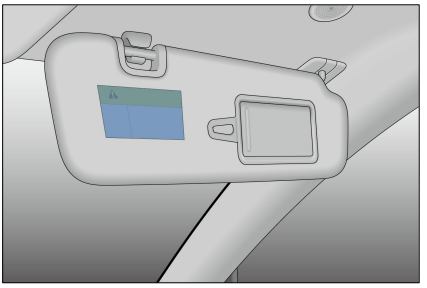
② Aufkleber für Batterieposition



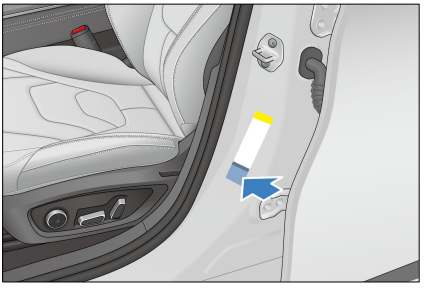
Die Warnaufkleber für die Seitenairbags sind unten an den linken und rechten B-Säulen und C-Säule angebracht.



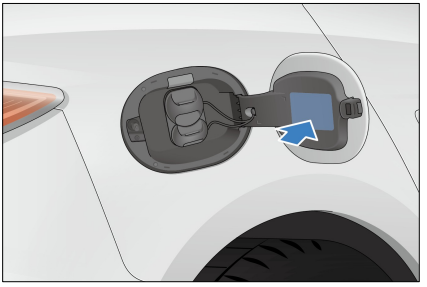
Der Airbag-Warnaufkleber ist auf der rechten Sonnenblende aufgedruckt.



Der Reifendruckaufkleber ist am unteren Teil der linken B-Säule angebracht.



Der AC-Ladewarnhinweis ist an der Innenseite der Ladeanschlussklappe angebracht.



Konformitätserklärungen

Smartkey

	Usbekistan Modell: D0-92, D1-92
	EU-Länder Modell: D0-92, D1-92
 13120-22-14807	Brasilien Modell: D0-92, D1-92 Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.
FCC-ID: 2A5DHD0-315 FCC-ID: 2A5DHD1-315	Vereinigte Staaten Modell: D0-315, D1-315
 214-118832	Japan Modell: D0-315, D1-315

Funkfrequenz

	Das Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkgeräten. Die Hersteller der Funkgeräte erklären, dass die HF-Module der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: https://cn-prod.byd.com/eu/eu-doc.

Zahlen

12-V-Hilfsstromversorgung 187

A

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) 127
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen 20
Airbags..... 17
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) 154
Anhängerschleppen..... 111
Anpassung des Servolenkrads 72
Antiblockiersystem (ABS)..... 164
Anzeigen/Warnleuchten 40
Aufladen zur Reservierung 101
Aufladen. 95
Automatische Anfahrhilfe (AVH) 124

B

Brandschutz..... 115
Bremsflüssigkeit..... 207
Brillenetui..... 186

D

Datenerhebung und Datenverarbeitung..... 31
Diebstahlschutz-Alarmsystem*.... 30

E

Eigene Wartung..... 202
Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen..... 26
Einfahrzeit. 111
Einstellen der Rücksitze* 68
Elektrisch verstellbaren Vordersitz einstellen*..... 65
Elektrischer Seitenspiegel.....166
Elektronische Parkbremse manuell freigeben.....122
Elektronischer Smartkey.....52
Elektronisches Kindersicherungsschloss.....63
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs 111
Entladungsgerät* 105

F

Fahren in tiefem Wasser.....114
Fahren 118
Fahrsicherheitssysteme 160
Fahrzeug-Identifizierungsnummer 241
Fahrzeug-Korrosionsschutz 196
Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel 61
Fahrzeugreinigung 198
Fahrzeugwartung 196
Fernlicht-Unterstützung (HMA)* 143
Funktionsdefinitionen 176

G

Gangschaltsteuerung 120
Gepäck transportieren.....113

H

Haltegriffe 187
Handschuhfach 184
Hochspannungsbatterie.....107

I

Infotainment-Touchscreen.....170
Innenraumreinigung.....200
Intelligente

G

Geschwindigkeitsregelung (ICC)* 133

K

Kabelloses Telefonladegerät..... 189
Kinder-Rückhaltesysteme. 25
Kleingeldfach 186
Klimaanlage mit Cloud Service App einschalten* 182
Klimaanlagen-Auslässe 179
Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle..... 174
Klimaanlagen-Systemwartung... 208
Knie-Airbags 18
Kombiinstrument-Ansicht..... 38
Kühlmittel..... 207

L

Ladesicherheitswarnungen..... 90
Lichtschalter 73
Luftreinigungssystem 180

M

Modus-Schalter 83

N

Niederspannungsbatterie 110
Notfall-Abschaltsystem 224
Notlenkhilfe (ESA)* 147

O

Öffnen der Motorhaube..... 206

P

Panoramablicksystem*. 155
Panorama-Schiebedach..... 84
Parkhilfesystem 157
PCW 135
Position der Sicherung 214

R

Reifen 210
Reifendrucküberwachung..... 152
Rückenlehnentaschen 186

S

Schalter am Lenkrad 69
Schalter für die elektronische Parkbremse 121
Schalter für elektrische Fensterheber..... 80
Schalter für Warnblinkanlage 84
Scheibenreiniger 208
Schlüssel 52
Schneeketten 168
Schnittstelle für Klimaanlageneinstellungen 173
SD-Kartensteckplatz..... 189
Seitliche Curtain-Airbags..... 19
Sicherheitscheck vor der Fahrt... 119
Sicherheitsgurte Übersicht 12
Sicherheitsgurte verwenden..... 13
Sitz-Seitenairbags*..... 18
Sonnenblende..... 187
Starten des Fahrzeugs..... 116

T

Taste für Kilometerzähler..... 82
Tipps zur Lackpflege 198
Toter-Winkel-Assistenz (BSA)* .. 148
Türablagefach..... 186

U

USB-Ports* 188

V

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR) 141
Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums 58
Verriegeln/Entriegeln mit Smartkey 56
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel 55
Vordersitz-Getränkehalter 185
Vorsichtsmaßnahmen am Sitz..... 63
Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrzeuglagerung..... 206
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren 126

W

Warnaufkleber..... 242
Wartung des Schiebedachs 204
Wartungsplan 194
Wartungsplan-Anforderungen... 194
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss 226
Wenn die Hochspannungsbatterie undicht ist..... 225
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist 224
Wenn ein Brand auftritt..... 225
Wenn ein Reifen platzt..... 227
Wenn eine Kollision auftritt 225
Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger 78
Wischer 167
Wischerblätter auswechseln..... 167
Wischerblätter 209

Abkürzungen

Abkürzung	Volle Bedeutung	Abkürzung	Volle Bedeutung
ECU	Elektronisches Steuergerät	ABS	Antiblockiersystem
AUTO	Automatisch	ACC	Adaptive Geschwindigkeitsrege-lung
USB	Universeller serieller Bus	ECO	Sparsamer Modus
NORMAL	Normal	SPORT	Sport
SOC	Ladezustand	AVH	Automatische Anfahrhilfe
EPB	Elektronische Parkbremse	PCW	Vorausschauende Kollisionswarnung
AEB	Automatische Notbremsung	BSD	Totwinkelerkennung
RCTA	Querverkehrswarnung hinten	DOW	Warnung Tür offen
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem	ESC	Elektronische Stabilitätskontrolle
VDC	Steuerung der Fahrzeugdynamik	TCS	Traktionskontrollsystem
HHC	Berghaltesteuerung	HBA	Hydraulische Bremsunterstützung
CDP	Gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse	HDC	Bergabfahrsteuerung
PM2,5	Luftreinigungssystem	MAX	Maximal
MIN	Minimum	VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 01.2024 DE_V3